

NIEDERSÄCHSISCHES  
FINANZMINISTERIUM



Beteiligungsbericht  
des Landes Niedersachsen  
2015



**Niedersachsen**



# Die Beteiligungen des Landes Niedersachsen Beteiligungsbericht 2015

Bericht des  
Niedersächsischen Finanzministeriums  
zum 1. November 2015



**Niedersachsen**



## Vorwort

Mit der diesjährigen neunten Auflage des Beteiligungsberichts informiert das Niedersächsische Finanzministerium über den Bestand der Beteiligungen des Landes im Zeitraum Ende 2013 bis Ende 2015. Der Bericht gibt dabei, wie in den Vorjahren, einen Überblick über das aktuelle Portfolio und stellt die wesentlichen Inhalte und aktuelle Entwicklungen der einzelnen Unternehmen dar.

Indem sich das Land an privatrechtlichen Unternehmen beteiligt oder solche gründet, nimmt es gleichermaßen eine öffentliche Aufgabe, beispielsweise im wirtschafts-, strukturpolitischen oder wissenschaftlichen Sinne, wahr und verfolgt keine privaten Interessen. Das Land ist demnach auch als „Unternehmer“ dem Gemeinwohl verpflichtet und kann sich seiner öffentlich-rechtlichen Bindung nicht entziehen. Maßgebliche Rahmenbedingungen öffentlicher Unternehmensbeteiligungen ergeben sich aus dem niedersächsischen Haushaltsrecht. Danach soll sich der Staat an privatrechtlichen Unternehmen nur beteiligen, wenn ein wichtiges Interesse des Landes vorliegt und sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 NiedLHO). Staatliche Unternehmensbeteiligung bildet hiernach die Ausnahmesituation, privates unternehmerisches Handeln den Regelfall, wie es auch dem ordnungspolitischen Verständnis sozialer Marktwirtschaft entspricht. Daraus folgt, dass die fiskalische Bedeutung staatlicher Unternehmensbeteiligung als solche nicht überschätzt werden sollte.

Die Bindung des Landes an die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben erklärt, warum ein großer Teil der gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen gemeinnützig tätig ist und aufgrund seiner für die Allgemeinheit hervorgehobenen Bedeutung öffentliche Zuwendungen erhält. Die Unternehmen agieren hierbei regelmäßig nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu privaten Marktteilnehmern. Andernfalls muss das unternehmerische Handeln von den nichtwirtschaftlichen Aktivitäten sorgfältig getrennt werden, um Quersubventionierungen zulasten Privater zu verhindern. Die Wettbewerbsrelevanz öffentlich gewährter Mittel kommt in der stetig wachsenden Bedeutung des Europäischen Beihilfenrechts zum Ausdruck. Neben dem Haushaltsrecht und dem Vergaberecht ist es inzwischen ein wesentliches Feld normativer Vorgaben für öffentliche Unternehmensbeteiligungen.



Jenseits der angeführten zwingenden Vorgaben für die unternehmerische Beteiligung des Staates strebt die niedersächsische Landesregierung eine gute Unternehmensführung an. Diesbezüglich hat sich die Beteiligungsverwaltung Standards für eine Corporate Governance auferlegt, die sukzessiv in die Unternehmenspraxis überführt werden sollen. Zu diesen Leitlinien gehört auch die Zielsetzung einer ausgeglichenen Geschlechterquote bei der Besetzung von Führungs- und Aufsichtsorganen. Das Land hat in jüngster Vergangenheit seinen Einfluss hierbei erfolgreich geltend gemacht und wird auch weiterhin auf eine geschlechtergleiche Quotierung bei der Besetzung von Führungs- und Aufsichtsorganen hinwirken.

Ich möchte die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftsleitungen und Mitgliedern der Aufsichtsorgane von Unternehmen mit niedersächsischer Beteiligung für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit zu bedanken. Für die Bewältigung der vor Ihnen liegenden anspruchsvollen Aufgaben wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg,

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter-Jürgen Schneider". The signature is written in a cursive, flowing style.

Peter-Jürgen Schneider  
Niedersächsischer Finanzminister



# Inhaltsverzeichnis

(Untergliederung erfolgt nach Fachressorts)

|   | Seite |
|---|-------|
| <b>Teil I: Grundlagen für Beteiligungen des Landes Niedersachsen</b>                                  | 9     |
| <b>Teil II: Beteiligungen des Landes Niedersachsen</b>  | 13    |
| <b>A. Veränderungen im Beteiligungsportfolio</b>  | 15    |
| <b>B. Einzeldarstellungen der Beteiligungsgesellschaften</b>  | 17    |
| <b>1. Landesbeteiligungen im Bereich der Staatskanzlei</b>  |       |
| – Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH, Salzgitter   | 20    |
| – IdeenExpo GmbH, Hannover  | 22    |
| – Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover                             | 24    |
| – nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen / Bremen mbH, Hannover                       | 28    |
| – Volkswagen AG, Wolfsburg  | 30    |
| <b>2. Landesbeteiligungen im Bereich des Finanzministeriums</b>                                       |       |
| – Dataport, AöR, Altenholz  | 38    |
| – Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main   | 42    |
| – GKL - Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AöR, Hamburg / München                                 | 44    |
| – Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover                                   | 48    |
| – Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank), AöR, Hannover                                   | 50    |
| – Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR, Frankfurt am Main  | 52    |
| – Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf                         | 56    |
| – Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont                           | 58    |
| – Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - AöR, Hannover / Magdeburg                                  | 60    |
| – Salzgitter AG, Salzgitter   | 66    |
| – ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln                          | 70    |
| <b>3. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</b> |       |
| – InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen                           | 76    |

#### 4. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur

|   |     |
|---|-----|
| – Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld                                 | 82  |
| – Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen            | 84  |
| – Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover                    | 86  |
| – Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig                                  | 88  |
| – Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH,<br>Geesthacht    | 90  |
| – HIS Hochschul-Informationssystem eG, Hannover   | 94  |
| – Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal  | 96  |
| – Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn                        | 98  |
| – Leibniz-Institut Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH,<br>Braunschweig | 100 |
| – Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover  | 102 |
| – Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH, Hannover                                 | 106 |

#### 5. Landesbeteiligungen im Bereich des Kultusministeriums

|  |     |
|--|-----|
| – FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, München | 110 |
|--|-----|

#### 6. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

|   |     |
|---|-----|
| – Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle                               | 114 |
| – Deutsche Messe AG, Hannover   | 118 |
| – Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven                               | 122 |
| – Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover   | 126 |
| – Innovationszentrum Niedersachsen GmbH, Hannover                                       | 130 |
| – Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven | 132 |
| – JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven                          | 134 |
| – JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven                              | 136 |
| – JWP GmbH, Wilhelmshaven   | 138 |
| – Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover                             | 140 |
| – LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover                            | 144 |
| – Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg  | 146 |
| – Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven                                      | 148 |
| – TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, Hannover                                       | 150 |

**7. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

- 3N Dienstleistungen GmbH, Werlte 154
- Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH, Berlin 156
- Niedersächsische Landesforsten, AöR, Braunschweig 160
- Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover 164

**8. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz**

- Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Hannover 170
- Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover 172

Alphabetisches Verzeichnis 174

Übersicht, gegliedert nach Fachressorts



**Teil I**  
**Grundlagen für Beteiligungen des Landes Niedersachsen**



## Teil I

### Grundlagen für Beteiligungen des Landes Niedersachsen

Das Land hält Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform von Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Anstalten des öffentlichen Rechts. Es handelt sich hierbei um Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit und Bestandteilen des Vermögens des Landes. Dementsprechend werden die **Gesellschafterrechte des Landes Niedersachsen zentral vom Finanzministerium wahrgenommen**, das auch das übrige Vermögen des Landes verwaltet.

Das Land Niedersachsen beteiligt sich nicht an diesen Einrichtungen mit der Absicht, sich am Markt wirtschaftlich zu betätigen. Vielmehr dienen die Beteiligungsaktivitäten der Erreichung verschiedener gemeinwohlorientierter Ziele, d. h. sie sind kein Selbstzweck, sondern Mittel politischer Gestaltung. Sie betreffen insbesondere die **Bereiche Wirtschaftspolitik, Infrastruktur, Kunst und Kultur sowie Forschung, Wissenschaft und Technologie**. Ob die angestrebte Zielerreichung im Wege der Beteiligung an einem Unternehmen rechtlich zulässig ist, bemisst sich am Haushaltsrecht des Landes. Im Einzelnen müssen die nachfolgenden Voraussetzungen des **§ 65 Abs. 1 LHO** erfüllt sein:

- ein **wichtiges Interesse des Landes**;
- der vom Land angestrebte Zweck darf **sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lassen**;
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes ist auf einen bestimmten Betrag begrenzt;
- das Land erhält einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan;
- es ist gewährleistet, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Aus den ersten beiden Vorgaben resultiert allgemein, dass die unternehmerische Tätigkeit des Staates die Ausnahme und privates Unternehmertum die Regel sein soll. Ihr Vorliegen bedarf der **fortlaufenden kritischen Überprüfung** sowohl durch das Finanzministerium als Gesellschaftervertreter als auch durch das zuständige Fachressort. Führt die Überprüfung im Einzelfall zu einem negativen Ergebnis, etwa weil

sich die tatsächlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens geändert haben, der öffentliche Auftrag zwischenzeitlich erfüllt und/oder der einstige Zweck nunmehr effizienter von Privaten verfolgt werden kann, so wird die Beteiligung in der Konsequenz veräußert oder liquidiert.

Liegen die genannten haushaltsrechtlichen Bedingungen hingegen vor, so muss bedacht werden, dass auch die unternehmerische Beteiligung des Staates am **Wirtschaftlichkeitsgrundsatz** öffentlichen Handelns auszurichten ist. Dies bedeutet, die Geschäftstätigkeit möglichst kostendeckend zu gestalten und verlustbringende Geschäfte zu vermeiden. Diese Bestrebungen lassen sich indes nicht bei allen Unternehmen realisieren. Denn es gibt Unternehmen, die aufgrund der ihr übertragenen öffentlichen Aufträge per se nicht in der Lage sind, kostendeckend zu arbeiten. Das betrifft schwerpunktmäßig Unternehmen, die in den Bereichen Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur tätig sind. Sie werden daher vom Land **institutionell** sowie durch **Projektförderungen** nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bestimmungen (§§ 23, 44 LHO) gefördert. Zuschüsse erhalten darüber hinaus jene Unternehmen, deren Zweck in einem hoheitlichen Erfüllungsauftrag des Landes besteht, die Aufgabenwahrnehmung also einer behördlichen Tätigkeit vergleichbar ist. Schließlich fördert das Land seine Beteiligungen durch die Gewährung von Zuschüssen, soweit die unternehmerische Tätigkeit in einem überragenden (infra-)strukturpolitischen Interesse besteht, das der überregionalen, wenn nicht sogar internationalen Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes Niedersachsens dient. In europarechtlicher Hinsicht muss bedacht werden, dass die staatliche Zuschussgewährung mit dem europarechtlichen Beihilfenverbot vereinbar ist. Dieses kommt allgemein dann zum Tragen, sofern das geförderte Unternehmen mit privaten Marktteilnehmern im Wettbewerb steht und dieser einen grenzüberschreitenden Bezug aufweist.

Die geforderte angemessene Einflussnahme des Landes auf das Unternehmen erfolgt regelmäßig durch die Entsendung staatlicher Vertreterinnen und Vertreter in die jeweiligen Aufsichtsgremien. Das Finanzministerium klärt in diesem Fall den bestehenden Kommunikations- und Abstimmungsbedarf vertrauensvoll mit den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern ab. Bei kleineren Gesellschaften wird auf die Einrichtung

eines fakultativen Aufsichtsrats (Kuratoriums) verzichtet, so dass allein das Land als Gesellschafter seine Aufsichtsfunktion gegenüber den Unternehmen wahrnimmt. Die zustimmungspflichtigen Geschäfte der Unternehmensleitungen ergeben sich sowohl aus dem Gesetz als auch aus den Bestimmungen der jeweiligen Gesellschaftsverträge, Satzungen oder Geschäftsordnungen der Organe des Unternehmens.

Die haushaltsrechtliche Verpflichtung der Unternehmen, den Jahresabschluss und den Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs aufzustellen, ist Ausdruck des Bedürfnisses nach einer besonderen Wirtschaftlichkeitskontrolle. Dabei gilt der Ordnungsmäßigkeit der Abschlussprüfung sowie der Nachvollziehbarkeit und Stimmigkeit des Lageberichts das Hauptaugenmerk. Die Wirtschaftlichkeit der unternehmerischen Tätigkeit bemisst sich an dem vor Beginn des Wirtschaftsjahres aufgestellten und vom zuständigen Aufsichtsgremium **genehmigten Wirtschaftsplan**, welcher regelmäßig in einen **Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Personalplan** gegliedert ist. Zur aktuellen finanziellen Lage, zur Umsetzung der Investitionsplanung sowie zur Personalsituation hat die Geschäftsführung in regelmäßigen Abständen dem Aufsichtsorgan zu berichten und Abweichungen zu plausibilisieren.

Bei Unternehmen, an denen die niedersächsische Beteiligung mindestens ein Viertel der Anteile beträgt und die Mehrheit der Anteile von Gebietskörperschaften gehalten wird, verlangt das Land nach **§ 53 Haushaltsgesetz (HGrG)** im Rahmen der Abschlussprüfung auch die **Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung** sowie die Darstellung

- der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie der Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
- der verlustbringenden Geschäfte und der Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren sowie
- die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Zur Standardisierung dieser gesonderten Prüfung hat sich in der Praxis der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) konzipierte Fragenkatalog IDW PS 720 etabliert. Er wurde gemeinsam durch Mitglieder des IDW-Fachausschusses für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (ÖFA) sowie von Vertretern des Bundesfinanzministeriums, des Bundesrechnungshofs und der Landesrechnungshöfe erarbeitet. Der Prüfstandard beinhaltet u. a. die für die Aufsichtsgremien

überaus bedeutenden Fragen zum Risikofrüherkennungssystem und zur Compliance, d. h. zur Regeltreue des Unternehmens.

Der Unterstützung und Optimierung der Arbeit des Beteiligungsmanagements im niedersächsischen Finanzministerium dient eine im Jahr 2012 eingeführte **Beteiligungsmanagementsoftware**. In diesem System sind zwischenzeitlich die wesentlichen Stammdaten, die personelle Besetzung der Aufsichtsgremien sowie die wichtigsten Kennzahlen sämtlicher Beteiligungsunternehmen des Landes erfasst. Diese werden kontinuierlich aktualisiert und fortgeschrieben, wodurch der Zugriff auf bestimmte Unternehmensdaten erheblich erleichtert wird.

## **Teil II**

### **Beteiligungen des Landes Niedersachsen**

#### A. Veränderungen im Beteiligungsportfolio



## Teil II

### A. Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Seit der Herausgabe des letzten Beteiligungsberichts im Jahr 2013 haben sich im Beteiligungsportfolio des Landes Niedersachsen folgende Änderungen ergeben:

#### a) Gesellschaften in Liquidation:

Die Gesellschaft zur Vorbereitung und Durchführung der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover mbH i. L., an der das Land zu 50 v. H. beteiligt ist, befindet sich seit Januar 2001 in der Liquidation. Mit einem Abschluss des Liquidationsverfahrens ist erst nach Klärung verfassungsrechtlicher Zweifel bezüglich der Frage zur Mindestgewinnbesteuerung zu rechnen.

Die WKB Wasserkraft-Betriebs GmbH, an der das Land aufgrund einer fiskalischen Erbschaft (Beschluss des AG Stadthagen vom 25. Juni 2007) zu 75 v. H. am Stammkapital beteiligt ist, befindet sich noch in der Liquidationsphase.

Über die RMX Risk-Exchange-Management AG (Hannover), an der das Land seit Ende des Jahres 2007 eine Beteiligung von 25,17 v. H. hält, wurde am 29. Mai 2009 das Insolvenzverfahren eröffnet. Mit einem Abschluss ist in 2016 zu rechnen.

2010 haben der Senat der Leibniz-Gemeinschaft und die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung beschlossen, das IWF nicht mehr als eigenständiges Institut zu fördern. Die Gesellschaft wurde daher unter Stilllegung des Geschäftsbetriebs zum 31. Dezember 2010 aufgelöst. Inzwischen sind alle operativen Tätigkeiten eingestellt worden. Die Wertansätze in der Bilanz wurden nicht mehr nach Fortführungsgesichtspunkten, sondern unter der begründeten Annahme der Löschung der Gesellschaft ermittelt. Im Geschäftsjahr 2015 gelang es, den letzten Vermögensgegenstand, das Grundstück Nonnenstieg 72 in Göttingen, zu verkaufen.

Die zu 100 v. H. in Landeseigentum befindliche Gesellschaft Innovatives Niedersachsen GmbH befindet sich seit 01. Januar 2014 in Liquidation.

#### b) abgeschlossene Liquidationen:

Die MCE Halbleiter GmbH, an der das Land aufgrund einer fiskalischen Erbschaft (Erbschein des AG Helmstedt vom 06. August 2009) zu 9,6 v. H. am Stammkapital beteiligt war, wurde am 23. Juni 2014 liquidiert.

Die Niedersachsen Global GmbH, an der das Land zu 51 v. H. beteiligt war, befand sich seit dem 01. Januar 2014 in Liquidation. Die Löschung im Handelsregister erfolgte zum 26. Juni 2015.

#### c) Veräußerungen/ Anteilsübertragungen:

Keine.

#### d) Neugründungen/ Erwerbe:

Zum 01. Januar 2014 wurden die Gesellschaftsanteile der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH zu 100 v. H. vom Land erworben.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 14. März 2014 wurde die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH gegründet. Das Land Niedersachsen ist zu 100 v. H. beteiligt.

#### e) Umfirmierungen:

Im Januar 2014 wurde die Innovationszentrum Niedersachsen Strategie und Ansiedlung GmbH in die Innovationszentrum Niedersachsen GmbH umfirmiert.

Im Mai 2014 wurde die JadeWeserPort Logistic Zone GmbH & Co. KG in die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG umfirmiert.

Zum 01. August 2014 wurde die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitzverlegung nach Hannover in die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH umfirmiert.

#### f) Umwandlungen:

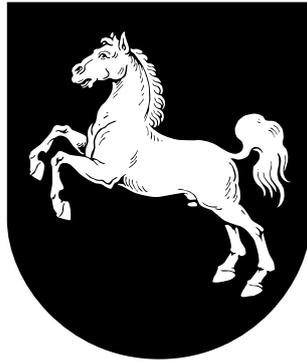
Mit Eintragung in das Genossenschaftsregister am 02. Mai 2014 wurde die Umwandlung der Hochschul-Informationssystem GmbH in die eingetragene Genossenschaft HIS eG erfolgreich abgeschlossen.



**Teil II**  
**Beteiligungen des Landes Niedersachsen**

B. Einzeldarstellungen der Beteiligungsgesellschaften





## **1. Landesbeteiligungen im Bereich der Staatskanzlei**

- Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH, Salzgitter
- IdeenExpo GmbH, Hannover
- Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover
- nordmedia – Die Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen / Bremen mbH, Hannover
- Volkswagen AG, Wolfsburg

## Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH Salzgitter

Endlager Konrad  
Stiftungsgesellschaft  
mbH

Anschrift Joachim-Campe-Straße 6-8, 38226 Salzgitter

Gründungsdatum 16.12.2011

Telefon 05341 / 839 – 3206

Fax 05341 / 839 – 4919

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 5.000,00         | 20,00        |
| Bund                                | 15.000,00        | 60,00        |
| Stadt Salzgitter                    | 5.000,00         | 20,00        |

### Geschäftszweck

Die gemeinnützige Stiftungsgesellschaft will den Gemeinsinn und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor allem der Stadt Salzgitter, aber auch der benachbarten Gemeinden, fördern und stärken. Dies geschieht insbesondere auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung, des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes, der Kunst und Kultur, der Jugend- und Altenhilfe. Hierdurch soll ein gerechter Ausgleich für die im gesamtstaatlichen Interesse liegende Übernahme einer Einrichtung für die Entsorgung von radioaktiven Abfällen mit vernachlässigbarer Wärmeentwicklung geschaffen werden. Dieser wird durch die hauptsächlichen Nutzer des Endlagers, die Ablieferungspflichtigen der Privatwirtschaft und die Bundesrepublik Deutschland, finanziert.

### Bedeutung für das Land

In der Realisierung von gemeinnützigen Projekten liegt ein Beitrag zu einer weiterhin positiven Regionalentwicklung im Land Niedersachsen.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|-----|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | EUR | 790.406    | 1.673.026  | 1.432.156  |
| Anlagevermögen             | EUR | 0          | 0          | 0          |
| Umlaufvermögen             | EUR | 790.406    | 1.673.026  | 1.432.156  |
| Eigenkapital               | EUR | 24.100     | 28.612     | 26.699     |
| Rückstellungen             | EUR | 5.700      | 8.226      | 5.313      |
| Verbindlichkeiten          | EUR | 760.607    | 1.636.188  | 1.400.144  |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage        |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|-----|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 0          | 0          | 0          |
| Erträge aus Zuwendungen                | EUR | 790.863    | 1.884.563  | 0          |
| sonstige sonstige betriebliche Erträge | EUR | 0          | 294        | 0          |
| Aufwendungen für Förderprojekte        | EUR | 790.948    | 1.884.563  | 0          |
| Personalaufwand                        | EUR | 0          | 0          | 0          |
| Abschreibungen                         | EUR | 0          | 0          | 0          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | EUR | 7.441      | 5.013      | 5.567      |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | EUR | 3.014      | 6.632      | 9.813      |
| Jahresergebnis                         | EUR | -4.512     | 1.913      | 4.245      |

## **Lagebericht**

Die aufgestellte Förderrichtlinie der Gesellschaft bestimmt, welche Organisationen und Maßnahmen förderungswürdig sind. Anhand dieser Richtlinie prüft das Kuratorium die einzelnen Maßnahmen und genehmigt i. d. R. bis zu 80% des förderfähigen Betrages als Förderung. Im Jahr 2013 wurden erstmals 24 Projektförderungen mit einem Volumen von ca. 1.900 Tsd. Euro beschlossen und 13 auch im selben Jahr beendet. Im Jahr 2014 wurden 74 neue Projektförderungen mit einem Volumen von ca. 900 Tsd. Euro beschlossen, wovon 28 im selben Jahr abgeschlossen wurden. Im laufenden Jahr 2015 wurden 41 neue Projektförderungen mit einem Volumen von ca. 700 Tsd. Euro beschlossen. Weitere Projektförderungen sollen folgen.

Die Gesellschaft erhält jährlich Zuwendungen des Bundes in Höhe von 700 Tsd. Euro. Der Anteil der Energieversorgungsunternehmen von jährlich 1.400 Tsd. Euro wurde aufgrund von rechtlichen Unsicherheiten bislang nicht gezahlt

## **Geschäftsführung**

Dworog, Rainer  
Skorczyk, Wolfram

## **Kuratorium**

Klingebiel, Frank, Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter - Vorsitzender -  
Eilers, Gernot, Dr.  
Klein, Stefan, Bürgermeister der Stadt Salzgitter  
Letter, Michael, Ratsherr  
Löcke, Clemens, Ratsherr  
Stratmann, Rolf, Ratsherr  
Werner, Ralf, Bürgermeister der Gemeinde Vechelde  
Willamowius, Gaby, Ministerialdirigentin  
Wimmer, Hannes, Dr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung waren unentgeltlich tätig.



Anschrift Kirchwender Str. 17, 30175 Hannover  
 Gründungsdatum 30.03.2006  
 Telefon 0511 / 844895-0  
 e-Mail idee@ideenexpo.de  
 Internet www.ideenexpo.de

|  |                  |              |
|--|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                          | <b>25.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon  | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen   | 8.750,00         | 35,00        |
| Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH | 11.250,00        | 45,00        |
| IHK Projekte Hannover GmbH                                   | 5.000,00         | 20,00        |

### Geschäftszweck

Inhaltlicher Zweck des Unternehmens ist, vorrangig Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für Ausbildungs-, Forschungs- und Arbeitsmöglichkeiten in technischen, naturwissenschaftlichen und innovativen Berufsfeldern zu interessieren und zu motivieren. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Konzeption und Durchführung einer seit 2007 regelmäßig in Niedersachsen stattfindenden Mitmach- und Erlebnisausstellung zur Nachwuchsmotivation für Naturwissenschaft und Technik, genannt: „IdeenExpo“, einschließlich der Akquisition der Beteiligung Dritter an dieser Ausstellung.

### Bedeutung für das Land

Das Land Niedersachsen und die niedersächsische Wirtschaft haben gemeinsam das Interesse, die Innovationskraft Niedersachsens zu zeigen, zu erhalten und zu stärken. Mit dem Gesellschaftszweck, vor der Ausbildung stehende junge Menschen für technische, naturwissenschaftliche und innovative Berufe zu interessieren, soll einem Mangel an qualifiziertem Fachpersonal in diesen Berufsfeldern vorgebeugt und entgegenwirkt werden. Technisch-naturwissenschaftliche Berufe sind Träger von Produktinnovationen, Forschungserkenntnissen und von Grundlagenforschung für wirtschaftliche Zwecke. Personalmangel in diesen Bereichen würde zu Rückschritten beim Forschungsniveau, Stillstand bei der Innovation und Stagnation im Wirtschaftswachstum führen.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | EUR | 3.947.163         | 1.780.977         | 3.614.959         |
| Anlagevermögen                    | EUR | 412.638           | 540.244           | 657.122           |
| Umlaufvermögen                    | EUR | 3.530.838         | 1.237.732         | 2.955.445         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 3.688             | 3.001             | 2.392             |
| Eigenkapital                      | EUR | 2.352.114         | 1.649.724         | 2.452.100         |
| Rückstellungen                    | EUR | 50.461            | 35.239            | 32.907            |
| Verbindlichkeiten                 | EUR | 1.544.588         | 96.014            | 1.129.952         |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 22.500            | 5.475.946         | 47.034            |
| Bestandsveränderungen                  | EUR | 568.347           | -607.042          | 598.482           |
| sonstige betriebliche Erträge          | EUR | 292.873           | 1.017.803         | 828.757           |
| Materialaufwand                        | EUR | 339.019           | 7.315.719         | 380.250           |
| Personalaufwand                        | EUR | 463.606           | 468.819           | 441.068           |
| Abschreibungen                         | EUR | 230.450           | 220.314           | 212.583           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | EUR | 524.297           | 2.311.575         | 507.322           |
| Steuern                                | EUR | 774               | 554               | 701               |
| Erträge aus Zuwendungen                | EUR | 1.375.122         | 3.624.238         | 1.026.626         |
| Jahresergebnis                         | EUR | 702.390           | -802.376          | 963.758           |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 8                 | 10                | 7                 |

## Lagebericht

Zum mittlerweile fünften Mal seit 2007 wurde vom 4. – 12. Juli 2015 die IdeenExpo veranstaltet, auf der für Ausbildungs- und Arbeitsplatzmöglichkeiten in naturwissenschaftlichen und technischen Berufsfeldern geworben wird. Im Jahr 2015 wurde unter dem Motto „High Five mit der Zukunft“ mit 351.000 Besuchern ein neuer Rekord aufgestellt (2013: 342.000). 230 Aussteller, 600 Mitmach-Exponate und eine Ausstellungsfläche von mehr als 100.000 qm boten mehr Raum für die Großveranstaltung. Erstmals wurden in 2015 auch zwei weitere Messehallen genutzt, um neuen Ausstellern eine Teilnahmemöglichkeit zu eröffnen und die Besucherströme zu entzerren.

Das Jahr 2014 stand im Zeichen der Vorbereitung der IdeenExpo, die alle zwei Jahre ausgerichtet wird. Erfolgreiche Veranstaltungen, wie der „Science Slam“ wurden weitergeführt, zahlreiche Sponsoren geworben. Die Geschäftsentwicklung entspricht für 2014 in vollem Umfang den Planungen. Wesentliches Risiko für die Gesellschaft besteht weiterhin im Umfang der Beteiligung der Wirtschaft an der Veranstaltung und dem Einwerben von Sponsorenmitteln.

## Geschäftsführung

Brandes, Olaf  
Schulz, Jan-Michael

## Aufsichtsrat

Schmidt, Volker, Dr., Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall - Vorsitzender -  
Wilk, Christoph, Dr., Ministerialdirigent - stellv. Vorsitzender -  
Doods, Frank, Staatssekretär  
Eibach, Marcus  
Schrage, Horst, Dr., Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hannover  
Sester, Monika, Prof. Dr.-Ing.  
Vogt, Sven, Dr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

## Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover

|                |                                  |
|----------------|----------------------------------|
| Anschrift      | Herrenstr. 6, 30159 Hannover     |
| Gründungsdatum | 11.01.2008                       |
| Telefon        | 0511 / 898586-0                  |
| Fax            | 0511 / 898586-29                 |
| e-Mail         | metropolregion@metropolregion.de |
| Internet       | www.metropolregion.de            |



|   |                  |             |
|---|------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>   | <b>25.000,00</b> | <b>100%</b> |
| davon   | in Euro          | in %        |
| Land Niedersachsen  | 1.900,00         | 7,60        |
| Verein Kommunen in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.  | 6.400,00         | 25,60       |
| Verein Wirtschaft in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V.                                      | 5.750,00         | 23,00       |
| Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion H BS GÖ WOB e.V. | 5.750,00         | 23,00       |
| Stadt Hannover  | 1.300,00         | 5,20        |
| Stadt Braunschweig  | 1.300,00         | 5,20        |
| Stadt Göttingen   | 1.300,00         | 5,20        |
| Stadt Wolfsburg   | 1.300,00         | 5,20        |

### Geschäftszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Die Etablierung dieser Metropolregion soll einen Beitrag leisten, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern.

Die Aktivitäten der Gesellschaft sollen eine Aufwertung für die Metropolregion sowohl als Ganzes, als auch für die einzelnen Teilräume erzeugen und die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität stützen. Die Arbeit der Gesellschaft soll die Einbindung des Gebietes der Metropolregion in nationale und europäische Entwicklungsstrategien stützen.

### Bedeutung für das Land

Das Interesse des Landes besteht darin, die vorhandenen Potenziale der Metropolregion, allen voran in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, weiter auszubauen und die internationale Vermarktung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen und Wolfsburg zu steigern.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|-----|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | EUR | 523.658    | 313.157    | 219.666    |
| Anlagevermögen             | EUR | 10.170     | 19.454     | 23.336     |
| Umlaufvermögen             | EUR | 513.489    | 293.703    | 196.330    |
| Eigenkapital               | EUR | 36.742     | 35.937     | 27.513     |
| Rückstellungen             | EUR | 24.200     | 31.003     | 41.965     |
| Verbindlichkeiten          | EUR | 462.717    | 245.826    | 150.188    |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 684.278           | 308.499           | 669.695           |
| sonstige betriebliche Erträge          | EUR | 533.036           | 809.193           | 565.304           |
| Materialaufwand                        | EUR | 1.351.467         | 873.390           | 976.599           |
| Personalaufwand                        | EUR | 474.199           | 342.162           | 80.728            |
| Abschreibungen                         | EUR | 14.024            | 23.802            | 10.221            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | EUR | 260.415           | 221.935           | 162.756           |
| Jahresergebnis                         | EUR | 804               | 8.424             | 1.840             |
| Erträge aus Zuwendungen                | EUR | 886.511           | 356.739           | 102.149           |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 21                | 14                | 7                 |

## Lagebericht

Auf der Grundlage des Anfang 2012 beschlossenen Arbeitsprogramms MAP 12-13 ist die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH (Metropolregion GmbH) in den Schwerpunktthemen Verkehr, Elektromobilität und Energie tätig gewesen. Hinzu kommt die internationale Ausrichtung mit der deutsch-französischen Antenne Métropole und dem europäischen Konferenzformat better transport forum. Die Metropolregion präsentiert sich mit Partnern auf der größten Standortmesse EXPO REAL in München und mit Mobilitätsprojekten auf der HANNOVER MESSE.

Das Geschäftsjahr 2014 war stark geprägt durch die Projekte aus dem „Schaufenster Elektromobilität“. Niedersachsen ist mit dem Slogan „Unsere Pferdestärken werden elektrisch“ eines der vier Schaufenster Elektromobilität in Deutschland, welches eine Bundesförderung von rd. 38 Mio. Euro für die Umsetzung von Konzepten und Pilotprojekten erhält. Das Schaufenster Elektromobilität besteht in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg aus rund 30 einzelnen Vorhaben, die von Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Land und Kommunen getragen und bis zum 30. Juni 2016 abgeschlossen werden. Als Projektleitstelle ist die Metropolregion GmbH für die zentrale Administration und Kommunikation des „Schaufensters Elektromobilität“ verantwortlich.

Weitere Projekte der Metropolregion GmbH sind die Teilnahme an der Messe EXPO Real, der HANNOVER MESSE, die Kunstschiene und ein Projekt im Rahmen des Landesprogramms Offene Hochschule.

Im kommenden Arbeitsprogramm unter dem Titel „fünf plus fünf - Metropolregion: zusammen wachsen!“ für den Zeitraum von 2015 bis 2019 werden Projekte und Aktivitäten der Metropolregion den Handlungsfeldern Verkehr und Elektromobilität, Energie und Ressourceneffizienz, Gesundheitswirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und regionales Bewusstsein zugeordnet. Querschnittsthemen und Kooperationskonzepte sind weiterhin die Internationalisierung, die Wissensvernetzung und die Stadt-Land-Kooperation.

## Geschäftsführung

Florysiak, Kai  
 Nowak, Raimund

## Aufsichtsrat

Schostok, Stefan, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover - Vorsitzender -  
Markurth, Ulrich, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig - stellv. Vorsitzender -  
Barke, Erich, Prof. Dr.-Ing., Präsident der Leibniz Universität Hannover  
Becker, Klaus, Bürgermeister der Stadt Osterode am Harz  
Beisiegel, Ulrike, Prof. Dr., Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen  
Hanschke, Thomas, Prof. Dr., Präsident der Technischen Universität Clausthal  
Honé, Birgit, Staatssekretärin  
Jagau, Hauke, Regionspräsident der Region Hannover  
Köhler, Rolf-Georg, Oberbürgermeister der Stadt Göttingen  
Meine, Hartmut, Bezirksleiter Industriegewerkschaft Metall Niedersachsen/ Sachsen-Anhalt  
Mende, Dirk-Ulrich, Oberbürgermeister der Stadt Celle  
Meyer, Ingo, Dr., Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim  
Mohrs, Klaus, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg  
Müller, Volker, Dr., Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen  
Schrage, Horst, Dr., Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hannover  
Schulz, Christoph, Vorstandsvorsitzender Braunschweigische Landessparkasse  
von Ingelheim, Julius, Leiter Regionalentwicklung Volkswagen AG  
Welzbacher, Christian, Dr., Institutsleiter des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover

Die Mitglieder der Geschäftsführung werden durch die Landeshauptstadt Hannover sowie durch die Stadt Braunschweig im Rahmen einer Personalgestellung abgeordnet. Eine gesonderte Vergütung erhält die Geschäftsführung nicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren unentgeltlich tätig.



Anschrift Expo Plaza 1, 30539 Hannover

Gründungsdatum 02.11.2000

Telefon 0511 / 123456-0

Fax 0511 / 123456-29

e-Mail info@nordmedia.de

Internet www.nordmedia.de

|                                     |                   |             |
|-------------------------------------|-------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>660.000,00</b> | <b>100%</b> |
| davon                               | in Euro           | in %        |
| Land Niedersachsen                  | 401.200,00        | 60,79       |
| Freie Hansestadt Bremen             | 100.300,00        | 15,20       |
| Norddeutscher Rundfunk              | 132.300,00        | 20,04       |
| Radio Bremen                        | 26.200,00         | 3,97        |

## Geschäftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die quantitative und qualitative Stärkung und Weiterentwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen, insbesondere durch die kulturwirtschaftliche Förderung audiovisueller Inhalte, Vernetzung und Professionalisierung der Branchenakteure, Erschließung neuer Aktionsbereiche und Finanzierungsformen für audiovisuelle Medien sowie den Aufbau und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Medien der Zukunft und dessen Vermarktung.

## Bedeutung für das Land

Die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH (nordmedia) erfüllt für das Land Niedersachsen und die Freie Hansestadt Bremen die Aufgaben, Serviceleistungen für Medienunternehmen zu erbringen, Akteure der Branche in der Fläche zu vernetzen und Projekte zu fördern, die unter kulturellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für die Entwicklung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen sinnvoll sind. Mit Gründung der Mediengesellschaft bündelten die Gesellschafter ihre Aktivitäten zur Förderung der Film- und audiovisueller Medienwirtschaft und Stärkung der Medienstandorte unter einem Dach. Zentrales Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu gestalten, die mittelfristig zum Wachstum der Medienbranche und verwandter Wirtschaftszweige führen, kulturwirtschaftliche Effekte erzielen und so hochqualifizierte und attraktive Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | EUR | 1.644.196         | 1.590.667         | 889.724           |
| Anlagevermögen                    | EUR | 45.859            | 40.363            | 252.340           |
| Umlaufvermögen                    | EUR | 1.592.211         | 1.545.737         | 635.176           |
| Eigenkapital                      | EUR | 1.142.694         | 1.082.213         | 631.945           |
| Rückstellungen                    | EUR | 167.174           | 125.505           | 100.686           |
| Verbindlichkeiten                 | EUR | 122.544           | 164.507           | 157.093           |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage    |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-----|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                       | EUR | 1.214.495  | 1.109.537  | 834.064    |
| sonstige betriebliche Erträge      | EUR | 20.233     | 44.950     | 18.935     |
| Personalaufwand                    | EUR | 896.544    | 896.086    | 428.067    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | EUR | 546.972    | 662.672    | 393.177    |
| Finanzergebnis                     | EUR | 1.304      | 194.265    | 1.728      |
| Steuern                            | EUR | 33.745     | 3.767      | -6.147     |
| Jahresergebnis                     | EUR | 60.480     | 188.164    | 4.625      |

| Kennzahlen                         |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-------|------------|------------|------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 15         | 15         | 10         |

## Lagebericht

Das Jahr 2015 ist das dritte Geschäftsjahr der nordmedia, die aus der Verschmelzung der vormaligen Tochterunternehmung nordmedia Fonds GmbH auf die nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH zum 1. Januar 2013 hervorgegangen ist. Die Gesellschaft gliedert sich seitdem neben der Verwaltung in zwei operative Unternehmenseinheiten, die Film- und Medienförderung sowie das Kompetenzzentrum für Medien und Medienentwicklung. Die Film- und Medienförderung leistet im Kern die Tätigkeiten der Förderverwaltung und -abwicklung sowie in Teilen die Mittelvergabe und Verwendungsnachweisprüfung. Im Kompetenzzentrum Medien und Medienentwicklung der nordmedia sind umfangreiche Aktivitäten des Standortmarketings und der Branchenvernetzung, die Umsetzung eines EU-Projektes im Segment der digitalen Medien sowie Sonderprojekte im Auftrag der Gesellschafter organisiert.

## Geschäftsführung

Schäffer, Thomas

## Aufsichtsrat

Mielke, Jörg, Dr., Chef der Staatskanzlei - Vorsitzender -

Behrens, Daniela, Staatssekretärin

Beyer, Arno, Dr., stellv. Intendant und Direktor des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen

Elmhorst, Marc-Achim, Geschäftsführer der trinovis GmbH

Gerhardt, Michael, Radio Bremen

Kühn, Michael, Dr., Norddeutscher Rundfunk

Tepe, Holger, Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen/Bremen e. V.

Tschupke, Hans-Georg, WFB Wirtschaftsförderung Bremen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.



## Volkswagen AG Wolfsburg

---

Anschrift Postfach 1849 , 38436 Wolfsburg

Gründungsdatum 06.07.1960

Telefon 05361 / 9-0

Fax 05361 / 9-28282

e-Mail vw@volkswagen.de

Internet www.volkswagenag.com

### Gezeichnetes Kapital in Mio. Euro (31.12.2014)

|   | 1.217,8      | 100 % |
|---|--------------|-------|
| davon   | in Mio. Euro | in %  |
| - Stammaktien 295.089.818 Stück   | 755,4        | 62,0  |
| - Vorzugsaktien 180.641.418 Stück   | 462,4        | 38,0  |
| Land Niedersachsen und Hannoversche<br>Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH | 151,1        | 12,4  |
| Porsche Automobil Holding S.E.  | 383,2        | 31,5  |
| Katar (über Qatar Investment Authority)   | 128,4        | 10,5  |
| Übrige Stammaktien  | 92,7         | 7,6   |
| Vorzugsaktien   | 462,4        | 38,0  |

### Geschäftszweck

Die Herstellung und der Vertrieb von Fahrzeugen und Motoren aller Art, deren Zubehör sowie aller Anlagen, Maschinen, Werkzeuge und sonstigen technischen Erzeugnisse. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Zweck des Unternehmens zusammenhängen oder ihm förderlich erscheinen.

### Bedeutung für das Land

Der Anteil der landeseigenen Hannoverschen Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG) am stimmberechtigten Stammkapital der Volkswagen AG beträgt 20,0%. Mit der laut VW-Satzung festgelegten Sperrminorität von ebenfalls 20,0% bedarf es bei wesentlichen Unternehmensentscheidungen (z. B. Satzungsänderungen) zwingend der Zustimmung des Landes Niedersachsen.

Niedersachsen ist über die HanBG damit nach der mit 50,73% an den Stammaktien der Volkswagen AG beteiligten Porsche Automobil Holding S.E., Stuttgart, der bedeutendste Aktionär.

Volkswagen ist mit der Konzernleitung in Wolfsburg und Produktionsstandorten in Braunschweig, Emden, Hannover, Osnabrück, Salzgitter und Wolfsburg der mit Abstand wichtigste Arbeitgeber in Niedersachsen. Die Pkw-Produktion in den vorgenannten Standorten hat darüber hinaus unmittelbare Auswirkung auf die zahlreichen Arbeitsplätze der niedersächsischen Kfz-Zulieferindustrie. Das Land hat daher ein außerordentliches Interesse an dem Bestand und der Entwicklung dieser Standorte. Neben dem VW-Gesetz soll die Beteiligung des Landes die Unabhängigkeit des Volkswagen-Konzerns sichern.



### Mehrjahresvergleich Bilanz (Konzern)

|                                 |          | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---------------------------------|----------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                     | Mio. EUR | 351.209    | 324.334    | 309.518    |
| Langfristig gebundenes Vermögen | Mio. EUR | 220.106    | 202.141    | 196.457    |
| Kurzfristig gebundenes Vermögen | Mio. EUR | 131.102    | 122.192    | 113.061    |
| Eigenkapital                    | Mio. EUR | 90.189     | 90.037     | 81.995     |
| Langfristige Schulden           | Mio. EUR | 130.314    | 115.672    | 121.996    |
| Kurzfristige Schulden           | Mio. EUR | 130.706    | 118.625    | 105.526    |

### Mehrjahresvergleich Ertragslage (Konzern)

|                                  |          | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------------|----------|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                     | Mio. EUR | 202.458    | 197.007    | 192.676    |
| Kosten der Umsatzerlöse          | Mio. EUR | 165.934    | 161.407    | 157.522    |
| Bruttoergebnis                   | Mio. EUR | 36.524     | 35.600     | 35.154     |
| Vertriebskosten                  | Mio. EUR | 20.292     | 19.655     | 18.850     |
| Verwaltungskosten                | Mio. EUR | 6.841      | 6.888      | 6.220      |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | Mio. EUR | 3.306      | 2.613      | 1.415      |
| Operatives Ergebnis              | Mio. EUR | 12.697     | 11.671     | 11.498     |
| Finanzergebnis                   | Mio. EUR | 2.097      | 757        | 13.989     |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | Mio. EUR | 3.726      | 3.283      | 3.606      |
| Ergebnis nach Steuern            | Mio. EUR | 11.068     | 9.145      | 21.881     |

### Mehrjahresvergleich Kennzahlen (Konzern)

|  |            | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|------------|------------|------------|------------|
| Cashflow laufendes Geschäft                    | Mio. EUR   | 10.784     | 12.595     | 7.209      |
| Investitionstätigkeit laufendes Geschäft       | Mio. EUR   | 16.452     | 14.936     | 16.840     |
| Eigenkapitalquote                              | %          | 25,7       | 27,8       | 26,4       |
| Kapitalrendite nach Steuern (Automobilbereich) | %          | 14,9       | 14,5       | 16,6       |
| Belegschaft im Jahresdurchschnitt              | Tsd. Pers. | 583        | 563        | 533        |
| - davon Inland                                 | Tsd. Pers. | 265        | 255        | 237        |
| Fahrzeugproduktion                             | Tsd. Stück | 10.213     | 9.728      | 9.255      |
| - davon Inland                                 | Tsd. Stück | 2.559      | 2.458      | 2.321      |
| Fahrzeugabsatz                                 | Tsd. Stück | 10.217     | 9.728      | 9.345      |
| - davon Inland                                 | Tsd. Stück | 1.247      | 1.187      | 1.207      |



## Wichtige Beteiligungen

| Firma und Sitz des Unternehmens                                 | Eigenkapital<br>in Mio. | Beteiligung<br>in v. H. |
|---|-------------------------|-------------------------|
| <b><u>Tochtergesellschaften</u></b>                             |                         |                         |
| <b><u>Inland</u></b>  |                         |                         |
| Audi AG, Ingolstadt   | 8.506 EUR               | 99,50                   |
| Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart                          | 7.220 EUR               | 100,00                  |
| Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart                       | 8.983 EUR               | 100,00                  |
| Truck & Bus GmbH, Wolfsburg                                     | 12.328 EUR              | 100,00                  |
| MAN SE, München   | 2.146 EUR               | 74,04                   |
| VW Financial Services AG, Braunschweig                          | 5.251 EUR               | 100,00                  |
| <b><u>Ausland</u></b>   |                         |                         |
| Bentley Motors Ltd., Crewe, Großbritannien                      | - 139 GBP               | 100,00                  |
| DUCATI MOTOR HOLDING S.P.A., Bologna, Italien                   | 623 EUR                 | 100,00                  |
| Scania AB, Södertälje, Schweden                                 | 19.602 SEK              | 99,57                   |
| Seat S.A., Matorell, Spanien                                    | 492 EUR                 | 100,00                  |
| Škoda Auto a.s., Mladá Boleslav, Tschechische Republik          | 90.316 CZK              | 100,00                  |
| <b><u>Gemeinschaftsunternehmen</u></b>                          |                         |                         |
| FAW-Volkswagen Automotive Company Ltd., Changchun, VR China     | 59.952 CNY              | 40,00                   |
| Shanghai-Volkswagen Automotive Company Ltd., Shanghai, VR China | 39.162 CNY              | 50,00                   |

## Lagebericht

Gegenüber dem Rekordwert aus dem Geschäftsjahr 2013 steigerten sich die weltweiten Neuzulassungen im Jahr 2014 um 4,5% auf 73,4 Mio. Fahrzeuge. Während sich die Nachfrage in wichtigen Industrieländern erholte und die Märkte der Region Asien-Pazifik weiter kräftig wuchsen, verzeichneten die Märkte in Osteuropa und Südamerika dagegen teilweise deutliche Rückgänge. Für die Branche bleiben die umfangreiche Erschließung der Märkte in China und Brasilien sowie der Ausbau der Aktivitäten in Indien, der ASEAN-Region und Russland wichtig. Der chinesische Markt ist mit 17,9 Mio. verkauften Pkw und einer Wachstumsrate von 12,1% der größte Pkw-Markt der Welt.

Der Volkswagen-Konzern konnte in diesem Umfeld in 2014 wiederholt seinen weltweiten Fahrzeugabsatz deutlich steigern, nunmehr auf die neue Rekordmarke von 10,217 Mio. (Vj. 9,728 Mio.) Fahrzeuge. Hiervon wurden 87,8% im Ausland abgesetzt. Die weltweiten Auslieferungen von Pkw und Nutzfahrzeugen an Kunden konnten ebenfalls auf einen neuen Rekordwert von 10,1 Mio. (2013: 9,7 Mio.) Fahrzeugen gesteigert werden. Erstmals in der Geschichte des Unternehmens wurde die Marke von 10 Mio. Einheiten übertroffen. Somit wurde ein Unternehmensziel des Strategieplans 2018 vier Jahre früher als prognostiziert erreicht. Der Weltmarktanteil des Konzerns im Pkw-Bereich erhöhte sich auf 12,9%. So konnten auch in China bei einem Wachstum von 12,3% fast 3,7 Mio. Fahrzeuge ausgeliefert werden (Vj. etwa 3,3 Mio.).

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen von 197,0 Mrd. Euro um 2,8% auf 202,5 Mrd. Euro. Hiervon entfielen auf den Automobilbereich 179,9 Mrd. Euro (Vj. 176,9 Mrd. Euro), was einer Steigerung von 1,7% entspricht. Die Umsatzerlöse des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen stiegen um 12,4% auf 22,6 Mrd. Euro. Da sich die Umsatzkosten proportional zum Umsatz entwickelten (165,9 Mrd. Euro), verharrte die Bruttomarge mit 18,0% auf dem Vorjahresniveau. Das Bruttoergebnis stieg auf 36,5 Mrd. Euro (Vj. 35,6 Mrd. Euro).



Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 13,1 Mrd. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 11,7 Mrd. Euro, aktiviert wurden 35,1%. Mit Abschreibungen wurden im Jahr 2014 11,5 Mrd. Euro ergebniswirksam, 10,2 Mrd. Euro im Jahr 2013. Konzernweit waren Ende 2014 weit über 45.000 Mitarbeiter im Bereich F+E tätig, das entspricht einem Anteil von 7,7% der Gesamtbelegschaft. Die Volkswagen AG hat damit das weltweit größte F+E Budget.

Das operative Ergebnis hat sich auf 12,7 Mrd. Euro (2013: 11,7 Mrd. Euro) erhöht. Damit wurde das Ziel des Vorstands erreicht, ein operatives Ergebnis 2014 in der Bandbreite des Vorjahres zu erzielen. Das Finanzergebnis, im Wesentlichen durch die Beteiligungserträge aus den At-Equity konsolidierten Gesellschaften geprägt, beträgt 2,1 Mrd. Euro (2013: 757 Mio. Euro). Der Konzernjahresüberschuss 2014 erhöhte sich von 9,1 Mrd. Euro im Jahr 2013 um 21,0% auf 11,1 Mrd. Euro.

Aus dem Bilanzgewinn wurde in 2015 ein Betrag von 2,3 Mrd. Euro (2014: 1,9 Mrd. Euro) an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 4,80 Euro je Stammaktie (2014: 4,00 Euro) und 4,86 Euro je Vorzugsaktie (2014: 4,06 Euro). In Abhängigkeit vom Konzerngewinn ergibt sich eine Ausschüttungsquote von bereinigt 21,2% (Vj. 20,6%).

Volkswagen hat im September 2015 seine Suzuki Beteiligung von 19,9 % zum Börsenwert von 3,1 Mrd. Euro verkauft. Damit fließen 1,5 Mrd. Euro in das Finanzergebnis ein.

Ebenfalls im September hat Volkswagen darüber informiert, dass Fahrzeuge mit Dieselmotoren vom Typ EA 189 mit einem Gesamtvolumen von weltweit rund elf Millionen Fahrzeugen Auffälligkeiten bei den Emissionsmessungen aufweisen, die auf eine innermotorische Steuerungssoftware zurückzuführen sind. Der Konzern arbeitet an der vollumfänglichen Sachverhaltsaufklärung und hat bei der zuständigen Staatsanwaltschaft Strafanzeige gestellt. Zudem wird in 2016 mit den Nachbesserungen an den betroffenen Fahrzeugen begonnen. Zur Abdeckung der anstehenden Maßnahmen wurden im dritten Quartal 2015 Risikovorsorgen von insgesamt 6,7 Mrd. Euro im Operativen Ergebnis erfasst. Mit der Dieselmotorthematik im Zusammenhang stehende Rechtsrisiken können von Volkswagen derzeit noch nicht bewertet werden, erhebliche Belastungen für den Konzern können nicht ausgeschlossen werden.

Aufgrund der Belastungen im Zusammenhang mit der Dieselmotorthematik rechnet der Vorstand für das Jahr 2015 mit einem deutlich unter dem Vorjahresniveau liegenden Operativen Ergebnis (Bereich Pkw). Zur Gegensteuerung wird der Vorstand die konsequente Ausgaben- und Investitionsdisziplin sowie die stete Prozessoptimierung intensivieren.

## **Vorstand**

Müller, Matthias, Vorstandsvorsitzender

Diess, Herbert, Dr.

Garcia Sanz, Francisco Javier, Dr. rer. pol. h.c.

Heizmann, Jochem, Prof. Dr. rer. pol. Dr.-Ing. E. h.

Neumann, Horst, Prof. h. c. Dr. rer. pol.

Renschler, Andreas

Stadler, Rupert, Prof.

Witter, Frank



## **Aufsichtsrat**

Pötsch, Hans-Dieter - Vorsitzender -

Al-Abdulla, Hussain Ali, Dr., Vice Chairman of Qatar Holding LLC

Al Baker, Akbar, Minister of State, Qatar

Falkengren, Annika, Präsidentin und Vorsitzende des Vorstands der Skandinaviska Enskilda Banken AB

Fischer, Hans-Peter, Dr., Vorsitzender des Vorstands der Volkswagen Management Association (VMA)

Fritsch, Uwe, Vorsitzender des Betriebsrats Werk Braunschweig der Volkswagen AG

Fröhlich, Babette, Industriegewerkschaft Metall

Huber, Berthold, Industriegewerkschaft Metall

Hück, Uwe, Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG

Kiesling, Louise, Dr.

Lies, Olaf, Minister

Meine, Hartmut, Bezirksleiter Industriegewerkschaft Metall Niedersachsen / Sachsen-Anhalt

Mosch, Peter, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Audi AG

Osterloh, Bernd, Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

Piëch, Hans Michel, Dr., Selbstständiger Rechtsanwalt

Porsche, Ferdinand Oliver, Dr., Vorstand der Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft

Porsche, Wolfgang, Dr., Vorsitzender des Aufsichtsrats der Porsche Automobil Holding SE und der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG

Weil, Stephan, Ministerpräsident

Wolf, Stephan, stv. Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

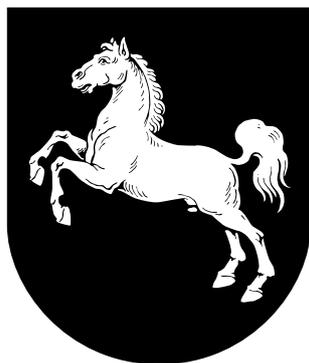
Zwiebler, Thomas, Vorsitzender des Betriebsrats Volkswagen Nutzfahrzeuge

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands 65.555 Tsd. Euro. Davon entfielen 11.389 Tsd. Euro auf fixe und 54.166 Tsd. Euro auf variable Gehaltsbestandteile.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich in 2014 auf 12.149 Tsd. Euro.







## **2. Landesbeteiligungen im Bereich des Finanzministeriums**

- Dataport, AÖR, Altenholz
- Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AÖR, Hamburg / München
- Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover
- Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank), AÖR, Hannover
- Kreditanstalt für Wiederaufbau, AÖR, Frankfurt am Main
- Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf
- Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont
- Norddeutsche Landesbank – Girozentrale – AÖR, Hannover / Magdeburg
- Salzgitter AG, Salzgitter
- ZESAR – Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln

## Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Altenholz



Anschrift Altenholzer Straße 10-14,  
24161 Altenholz

Gründungsdatum 01.01.2004

Telefon 0431 / 3295-0

e-Mail info@dataport.de  
Internet www.dataport.de

|   |                      |              |
|---|----------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>       | <b>51.000.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                                     | in Euro              | in %         |
| Land Niedersachsen                        | 7.500.000,00         | 14,71        |
| Freie Hansestadt Bremen                   | 3.000.000,00         | 5,88         |
| Freie und Hansestadt Hamburg              | 15.000.000,00        | 29,41        |
| Land Mecklenburg-Vorpommern               | 3.000.000,00         | 5,88         |
| Land Schleswig-Holstein                   | 7.500.000,00         | 14,71        |
| Land Sachsen-Anhalt                       | 7.500.000,00         | 14,71        |
| IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH) | 7.500.000,00         | 14,71        |

### Geschäftszweck

Dataport ist der Dienstleister für moderne zukunftssichere Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltung in den Ländern Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Darüber hinaus betreibt Dataport für die Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ein gemeinsames Rechenzentrum für die Fachverfahren der Steuerverwaltungen.

### Bedeutung für das Land

Die steuerlichen Verfahren des Landes Niedersachsen werden durch das Data Center Steuern durchgeführt. Der Beitritt Niedersachsens war ein Schritt zur Vereinheitlichung der Steuerautomation in Deutschland. Das Land erwartet aus der Zusammenarbeit eine Effizienzsteigerung sowie Synergieeffekte, die den beträchtlichen Kostenfaktor auf dem Gebiet der Informationstechnik der Steuerverwaltung in einem akzeptablen Rahmen halten und deren Leistungsfähigkeit langfristig sichern. Durch Dataport wird die Kooperation der Nordländer auf dem Gebiet der Informationstechnik verstärkt.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 259.227    | 247.469    | 245.927    |
| Anlagevermögen             | TEUR | 176.829    | 171.076    | 167.771    |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 57.033     | 63.479     | 63.148     |
| Eigenkapital               | TEUR | 41.114     | 49.103     | 59.574     |
| Rückstellungen             | TEUR | 94.124     | 79.554     | 72.424     |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 73.681     | 71.626     | 68.399     |
| Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 50.309     | 47.187     | 45.531     |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Summe gesamte betriebliche Erträge     | TEUR | 431.945           | 368.621           | 345.063           |
| Materialaufwand                        | TEUR | 212.102           | 176.866           | 164.401           |
| Personalaufwand                        | TEUR | 143.190           | 122.044           | 110.942           |
| Abschreibungen                         | TEUR | 37.256            | 35.599            | 33.046            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 44.443            | 40.304            | 34.745            |
| Operatives Ergebnis                    | TEUR | -5.045            | -6.191            | 1.929             |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -9.489            | -10.472           | -3.549            |

| <b>Kennzahlen</b>                             |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Investitionen (ohne Finanzanlagen)            | TEUR  | 37.264            | 40.328            | 52.622            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (Vollzeit) | Pers. | 2.062             | 1.819             | 1.704             |

## Lagebericht

Nachdem Niedersachsen im Jahr 2010 als fünftes Trägerland der Anstalt öffentlichen Rechts Dataport beitrug, wurden auch die schleswig-holsteinischen Kommunen über ihren IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH) zum 1. Januar 2012 unmittelbar Träger von Dataport. Das Land Schleswig-Holstein hatte seinen für die Kommunen bisher mittelbar gehaltenen Anteil am Stammkapital zuvor auf den ITVSH übertragen. Damit ist Dataport der erste IT-Dienstleister Deutschlands, der gemeinsam von Ländern und Kommunen getragen wird. Mit der kommunalen Trägerschaft wurde eine stabile Basis für die Dataport-Positionierung im Kommunalmarkt in Schleswig-Holstein geschaffen.

Im Jahr 2014 erfolgte der Beitritt von Sachsen-Anhalt durch eine Fortschreibung des Dataport-Staatsvertrages durch die Länderparlamente der Träger, die mit der Hinterlegung der letzten Ratifizierungsurkunde in der Staatskanzlei Schleswig-Holstein am 24. Februar 2014 in Kraft getreten ist.

Dataport hat seinen Unternehmenssitz weiterhin in Altenholz bei Kiel mit Niederlassungen in Hamburg, Bremen, Rostock und Lüneburg; sowie nun auch in Magdeburg und Halle.

Vor dem Hintergrund großer technischer, demographischer und auch wirtschaftlicher Herausforderungen in den Trägerländern befindet sich Dataport auf einem nachhaltigen Wachstumskurs. Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Berichtsjahr 2014 zu einer Umsatzsteigerung von 17,3 % auf 420,5 Mio. Euro (2013: 358,4 Mio. Euro). Das Jahresergebnis weist wie im Vorjahr eine geplante Unterdeckung in Höhe von -9,5 Mio. Euro (2013: -10,5 Mio. Euro) aus. Ursache des negativen Ergebnisses sind die Projektausgaben in Höhe von 9,6 Mio. Euro für die Transition in das neue Rechenzentrum RZ<sup>2</sup>.

Für die Jahre 2015 und 2016 steht eine Konsolidierung im Vordergrund. Die Konsolidierung wird durch die neue Architektur im neuen Rechenzentrum RZ<sup>2</sup> begünstigt. Die gewachsenen technischen Infrastrukturen und Verfahren bei Dataport und den Kunden werden dazu schrittweise in die neue Architektur von RZ<sup>2</sup> migriert. Parallel dazu werden die durch den Beitritt von Sachsen-Anhalt hinzugekommenen Standorte und Geschäftsfelder in die Dataport-Strukturen integriert.

## Vorstand

Bizer, Johann, Dr. - Vorsitzender -  
 Güsken, Claudia  
 Reichel, Andreas

## **Verwaltungsrat**

Lühr, Hans-Henning, Staatsrat - Vorsitzender -  
Lattmann, Jens, Staatsrat - stellv. Vorsitzender -  
Bäumer, Peter, Staatssekretär  
Bülow, Jörg, Vorstand ITVSH  
Carstensen, Helge  
Doods, Frank, Staatssekretär  
Richter, Michael, Staatssekretär

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Gesamtbezüge des Vorstands auf 510 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Verwaltungsrates waren unentgeltlich tätig.



## Galintis GmbH & Co. KG Frankfurt am Main

Anschrift Palmengartenstr.5-9,  
60325 Frankfurt am Main

Galintis  
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum 15.03.2013

|  |                      |              |
|--|----------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                                  | <b>13.444.663,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon  | in Euro              | in %         |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH              | 3.055.628,00         | 22,73        |
| LfA Förderbank Bayern  | 916.587,00           | 6,82         |
| Bayerische Landesbodenkreditanstalt                                  | 2.138.940,00         | 15,91        |
| WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH                                 | 1.222.251,00         | 9,09         |
| Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH | 6.111.257,00         | 45,45        |

### Geschäftszweck

Einzigster Unternehmenszweck der Galintis GmbH & Co. KG ist das Halten und Verwalten einer Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG, Frankfurt am Main, und damit das mittelbare Halten von Aktien der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N. V. (EADS) mit Sitz in Leiden/Niederlande. In 2014 hat sich EADS in Airbus Group N. V. (Airbus) umfirmiert.

### Bedeutung für das Land

Das Land Niedersachsen hat sich über die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG) an der Galintis beteiligt. Die mittelbare Beteiligung des Landes an der Airbus Group N. V. dient der Stabilisierung einer ausgewogenen Aktionärsstruktur bei Airbus und damit der Sicherung der industriepolitischen Interessen Niedersachsens. Airbus hat niedersächsische Standorte in Buxtehude, Nordenham sowie Stade. Zudem sind viele niedersächsische Arbeitsplätze in der Zulieferindustrie vom Airbus-Konzern abhängig.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013** | 31.12.2012* |
|----------------------------|------|------------|--------------|-------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 535.782    | 534.244      |             |
| Anlagevermögen             | TEUR | 532.745    | 532.745      |             |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 3.037      | 1.499        |             |
| Eigenkapital               | TEUR | 532.745    | 532.745      |             |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 670        | 168          |             |
| Rückstellungen             | TEUR | 2.367      | 1.332        |             |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage    |      | 31.12.2014 | 31.12.2013** | 31.12.2012* |
|------------------------------------|------|------------|--------------|-------------|
| Umsatzerlöse                       | TEUR | 8.524      | 6.825        |             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 52         | 45           |             |
| Operatives Ergebnis                | TEUR | 8.472      | 6.779        |             |
| Steuern                            | TEUR | 1.029      | 1.287        |             |
| Jahresergebnis                     | TEUR | 7.442      | 5.492        |             |

\* Die Gesellschaft wurde erst im Jahr 2013 gegründet

\*\* Rumpfwirtschaftsjahr ab 15.03.2013

## Lagebericht

Die Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt a. M., ist durch eine Neuordnung der staatlichen Beteiligung an der EADS im Jahre 2013 entstanden. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Aktienpakete an der EADS in der Dedalus GmbH Co. KGaA gebündelt. Diese Struktur wurde aufgelöst und die Aktienanteile der staatlichen Aktionäre wurden mittelbar in der Galintis zusammengeführt.

Die HanBG hält eine Kommanditbeteiligung an der Galintis, deren Unternehmenszweck die Kommanditbeteiligung an der GZBV mbH & Co. KG (GZBV) ist. Diese GZBV hält ein Festkapital von 83.837.750,00 Euro, deren Vermögen ausschließlich aus der gleichen Anzahl von Aktien der Airbus Group N. V. besteht. Galintis hält an der GZBV einen Kapitalanteil von 13.444.663,00 Euro bzw. 16,04 %. An Galintis wiederum ist die HanBG mit einem Festkapitalanteil von 3.055.628,00 Euro bzw. 22,73 % beteiligt. Mittelbar hält die HanBG somit 3.055.628 Aktien an der Airbus Group N. V. (durchgerechnet knapp 0,4 %).

Die Komplementärin der Galintis, die GZBV Verwaltungs-GmbH, ist eine unmittelbare Tochtergesellschaft der KfW. Diese ist zugleich Komplementärin der GZBV mbH & Co. KG. Sie ist am Vermögen der Galintis nicht beteiligt. Ihr obliegt die Geschäftsführung und Vertretung der Galintis. Sie nimmt die Stimmrechte aus den Airbus-Aktien wahr.

Geschäftsjahr der Galintis ist das Kalenderjahr. Die Dividendenausschüttung von Galintis ist an die Dividende der Airbus Group N. V. gebunden.

Die Ertragslage der Folgejahre hängt daher wesentlich von einer Dividendenausschüttung der Airbus Group N. V. ab, welche sich unmittelbar auf die zukünftige Ertragslage der GZBV als einzige Beteiligung der Galintis auswirkt.

Airbus hat im Jahr 2015 für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von 1,20 Euro je Aktie gezahlt. Die Gewinnausschüttung für die HanBG von der Galintis betrug im Jahr 2015 2,51 Mio. Euro. Hierbei handelt es sich, wie im Vorjahr, um eine Vorabauschüttung im laufenden Geschäftsjahr unter Abzug der niederländischen Quellensteuer (15 %) auf die gezahlte Airbus-Dividende sowie vorherige Sicherheitseinbehalte der GZBV und der Galintis. Darüber hinaus beinhaltet dieser Betrag eine Nachzahlung aus der Abrechnung für das Vorjahr.

## Geschäftsführung

Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV Verwaltungs-GmbH, Frankfurt am Main.

## Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Hamburg und München

|                |                                  |
|----------------|----------------------------------|
| Anschrift      | Bayerwaldstraße 1, 81737 München |
| Telefon        | 089/67903-0                      |
|                | Überseering 4, 22297 Hamburg     |
| Telefon        | 040/632910-0                     |
| Gründungsdatum | 01.07.2012                       |
| e-Mail         | info@gkl.org                     |
| Internet       | www.gkl.org                      |



Grundkapital in Euro

2.000.000,00

### Geschäftszweck

Die 16 Bundesländer haben eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen „GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ errichtet. Anstaltszweck ist es, einen Beitrag zur Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes zu leisten. Dazu hat die GKL die Aufgabe, staatliche Klassenlotterien und Spielergänzungen (Zusatzspiele) zu veranstalten.

### Bedeutung für das Land

Ziel ist es, ein staatlich garantiertes und kontrolliertes Angebot mit geringerem Gefährdungspotential als attraktive Alternative zu privaten Glücksspielangeboten zu etablieren. Mit der Beteiligung wird die Umsetzung des ordnungsrechtlichen Auftrages vollzogen, den natürlichen Spielbetrieb der Bevölkerung zu kanalisieren und illegales Glücksspiel zu bekämpfen.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012* |
|----------------------------|------|------------|------------|-------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 160.731    | 148.340    | 152.605     |
| Anlagevermögen             | TEUR | 84.015     | 21.760     | 27.332      |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 76.388     | 126.261    | 124.880     |
| Eigenkapital               | TEUR | 40.504     | 40.140     | 37.949      |
| Rückstellungen             | TEUR | 19.691     | 18.586     | 18.631      |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 100.535    | 89.613     | 96.026      |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage              |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012* |
|--|------|------------|------------|-------------|
| Umsatzerlöse                                 | TEUR | 354.923    | 362.344    | 198.266     |
| sonstige betriebliche Erträge                | TEUR | 3.412      | 4.100      | -143.944    |
| Materialaufwand                              | TEUR | 268.452    | 269.835    | 0           |
| Personalaufwand                              | TEUR | 8.396      | 6.912      | 3.470       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen           | TEUR | 21.447     | 22.587     | 11.431      |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | TEUR | 59.085     | 65.335     | 39.824      |
| Steuern                                      | TEUR | 58.721     | 59.812     | 32.727      |
| Jahresergebnis                               | TEUR | 364        | 5.522      | 7.097       |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage                                      |       | 31.12.2014  | 31.12.2013  | 31.12.2012* |
|--|-------|-------------|-------------|-------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt                                   | Pers. | 93          | 92          | 96          |
| Eigenkapitalquote  | %     | 25,2        | 27,1        | 24,9        |
| <u>Losabsatz NKL-Produktlinie</u>                                    |       |             |             |             |
| Hauptspiel   | Lose  | 740.162,0   | 699.993,0   | 497.586,0   |
| Millionen-Joker  | Lose  | 571.694,0   | 508.378,0   | 290.668,0   |
| Renten-Joker   | Lose  | 852.455,0   | 773.477,0   | 445.458,0   |
| NKL-Rentenlotterie   | Lose  | 722.363,0   | 859.415,0   | 467.722,0   |
| <u>Losabsatz SKL-Produktlinie</u>                                    |       |             |             |             |
| SKL-Millionenspiel   | Lose  | 900.622,0   | 1.009.323,0 | 553.769,0   |
| EURO-JOKER   | Lose  | 1.783.184,0 | 1.514.298,0 | 739.156,0   |
| TRAUM-JOKER  | Lose  | 267.774,0   | 291.018,0   | 157.636,0   |
| <u>Lotteriesteuer- und Gewinnanteil des Landes<br/>Niedersachsen</u> |       |             |             |             |
| Lotteriesteueranteil   | TEUR  | 5.963       | 5.632       | 3.093       |
| Anteiliger Bilanzgewinn  | TEUR  | 0**         | 0**         | 0**         |

\* Rumpfwirtschaftsjahr ab 01. Juli 2012

\*\* Keine Ausschüttung an Niedersachsen.

## Lagebericht

Bis zum Jahr 2012 wurden im Bundesgebiet Klassenlotterien von zwei Anstalten des öffentlichen Rechts veranstaltet und durchgeführt: der NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie und der Süddeutsche Klassenlotterie SKL. Mit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrages zum 1. Juli 2012 fusionierten NKL und SKL im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zur GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder als rechtsfähiger Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die GKL hat das Ziel, in Einklang und in Umsetzung der glücksspielrechtlichen Vorgaben mit ihren Markenauftritten und Produkten Spieler von gefährlichen Spielangeboten zu dem mit nur einem geringen Gefährdungspotenzial ausgestatteten Klassenlotteriespiel umzulenken. Ihren staatlichen Kanalisierungsauftrag nimmt sie mit einem sachgerechten Produktportfolio, das sich aus Spielangeboten der NKL- und SKL-Produktlinie zusammensetzt, wahr.

Das Spielangebot der NKL-Produktlinie umfasste die traditionelle Klassenlotterie - das sogenannte Hauptspiel -, das Zusatzspiel Renten-Joker, die Spielergänzung Millionen-Joker sowie die NKL-Rentenlotterie als zweites, eigenständiges Klassenlotteriespiel. Die beiden Joker-Spiele sind bezüglich ihrer Spielteilnahme an das Hauptspiel gekoppelt. Das etablierte und aus drei Spielen bestehende Produktportfolio der SKL-Produktlinie wurde im Berichtszeitraum weitgehend unverändert fortgeführt. Es setzt sich aus dem traditionellen Klassenlotteriespiel SKL-Millionenspiel, dem EURO-JOKER und dem TRAUM-JOKER zusammen. Die Teilnahme an den Joker-Spielen ist nicht an das Millionenspiel gekoppelt. Sie stellen insoweit eigenständige Spiele dar. Sämtliche Spiele wurden entsprechend den jeweils gültigen Gewinnplänen durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 352,3 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 358,9 Mio. Euro), was einem Umsatzrückgang von rd. 1,8% entspricht. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro) ab. Die rückläufige Entwicklung ist insbesondere auf rückläufige Ergebnisse aus der Durchführung von Lotterien zurückzuführen. Die Ländererträge der GKL belaufen sich auf 59,1 Mio. Euro (Vorjahr: 65,3 Mio. Euro). Davon entfallen 58,7 Mio. Euro (Vorjahr: 59,8 Mio. Euro) auf die Lotteriesteuer. Es wurden keine Gewinnanteile ausgekehrt.

Das wichtigste Vorhaben der GKL im Geschäftsjahr 2015 ist es, die seit längerem geplante und bereits genehmigte neue Lotterie auf den Markt zu bringen. In 2014 wurden bereits viele Maßnahmen getroffen, um eine erfolgreiche Einführung des neuen Spiels in 2015 zu realisieren. Mit dem neuen Spiel kommt die GKL ihrem Auftrag nach, mit zeitgemäßen Produkten einen zusätzlichen Kanalisierungsbeitrag zu leisten. Darüber hinaus plant die GKL einen Relaunch des SKL TRAUM-JOKERS zum 1. Dezember 2015, welcher einen um die Hälfte reduzierten Lospreis sowie eine deutlich größere Gewinnauswahl beinhaltet. Mit der Modernisierung ihres Angebotes sowohl durch die Einführung eines neuen Spiels als auch durch behutsame Weiterentwicklung ihres bestehenden Produktangebotes will die GKL ihrem Geschäftsauftrag noch besser nachkommen und die Zukunft der Anstalt auch langfristig sichern.

Weiterhin wird im Rahmen der Fortsetzung des Restrukturierungsprozesses nach der bereits erfolgten Reorganisation und Neubesetzung des Vorstands eine Optimierung der Aufbauorganisation erfolgen.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird zunächst noch von einem leichten Rückgang beim Umsatz der NKL- und SKL-Produktlinie ausgegangen. Spätestens ab dem Jahr 2016 wird mit einem Anstieg des Gesamtumsatzes durch das neue Produktangebot gerechnet. Die Ergebnisentwicklung bleibt abzuwarten.

## **Vorstand**

Schneider, Günther - Vorsitzender -  
Schaper, Hartmut

Im Geschäftsjahr 2014 erhielt der Vorstand Bruttogesamtbezüge in Höhe von 583.029,82 Euro.



## Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH Hannover

|                |                                      |   |
|----------------|--------------------------------------|---|
| Anschrift      | Schiffgraben 10, 30159 Hannover      | Hannoversche<br>Beteiligungsgesellschaft<br>Niedersachsen |
| Gründungsdatum | 09.06.1986                           |   |
| e-Mail         | ulrich.boeckmann@mf.niedersachsen.de |   |

|                                     |                       |              |
|-------------------------------------|-----------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>315.978.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro               | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 315.978.000,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen.

### Bedeutung für das Land

Die Gesellschaft hält die bedeutendsten erwerbswirtschaftlichen Beteiligungen des Landes und übernimmt im Zusammenhang mit ihrem Beteiligungsmanagement Finanzierungsaufgaben im Interesse des Landes.

| Mehrjahresvergleich Bilanz         |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                        | TEUR | 3.933.928  | 4.126.690  | 3.733.168  |
| Finanzanlagen                      | TEUR | 3.872.851  | 3.864.351  | 3.650.601  |
| Umlaufvermögen                     | TEUR | 61.075     | 262.339    | 82.567     |
| Eigenkapital                       | TEUR | 850.648    | 731.952    | 634.989    |
| Verbindlichkeiten                  | TEUR | 3.063.261  | 3.391.601  | 3.094.249  |
| Rückstellungen                     | TEUR | 19.789     | 2.874      | 3.636      |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 230        | 262        | 294        |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage                       |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|------|------------|------------|------------|
| Erträge aus Beteiligungen                             | TEUR | 240.905    | 211.057    | 184.666    |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und stillen Einlagen | TEUR | 1.578      | 1.270      | 16.111     |
| Zinserträge   | TEUR | 86         | 71         | 293        |
| Zinsaufwendungen                                      | TEUR | 101.896    | 109.720    | 115.195    |
| Zuschreibungen auf Finanzanlagen                      | TEUR | 0          | 0          | 27.303     |
| Steuern   | TEUR | 21.798     | 6.345      | 4.739      |
| Jahresergebnis  | TEUR | 118.695    | 96.963     | 118.052    |

| Beteiligungen  | Stammkapital<br>in TEUR | Beteiligung<br>in v. H. |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Deutsche Messe AG, Hannover  | 77.000                  | 50,00                   |
| Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe / Weser GmbH, Zeven          | 14.298                  | 59,45                   |
| Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover                      | 30.700                  | 35,00                   |
| Galinitis GmbH & Co. KG, Frankfurt, (seit 15.03.2013)              | 13.444                  | 22,73                   |
| Nds. Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover | 1.200                   | 36,70                   |
| Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -, Hannover                 | 1.607.258               | 38,11                   |
| Salzgitter AG, Salzgitter  | 161.615                 | 26,48                   |
| Volkswagen AG, Wolfsburg   | 1.217.872               | 12,41                   |

## Lagebericht

Die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG) hält und verwaltet Beteiligungen an Unternehmen im Interesse des Landes Niedersachsen. In 2014 hat die HanBG Anteile an der Eisenbahnen- und Verkehrsbetriebe Elbe/Weser GmbH übernommen. Der Erwerb der Gesellschafteranteile wurde durch Sacheinlage bzw. aus liquiden Mitteln finanziert.

Die Ertragslage war auch im Geschäftsjahr 2014 im Wesentlichen geprägt von den Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen. Die Beteiligungserträge erhöhten sich auf 240,9 Mio. Euro (2013: 211,1 Mio. Euro). Die Dividendeneinnahmen der Volkswagen AG betragen 236,1 Mio. Euro (2013: 206,6 Mio. Euro) und der Salzgitter AG 3,2 Mio. Euro (2013: 4,0 Mio. Euro). Die NORD/LB verzichtete wie 2013 auf eine Ausschüttung. Im Jahre 2015 wurden wieder Gewinnausschüttungen vorgenommen, da nunmehr Auflagen der EU im Rahmen des Umstrukturierungsverfahrens entfallen sind. Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens bewegen sich mit 1,6 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (2013: 1,3 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss der HanBG 2014 ist mit 118,7 Mio. Euro das höchste Ergebnis der Unternehmensgeschichte. Der Gewinn wurde zur Stärkung der Eigenkapitalbasis thesauriert. Verglichen mit dem Vorjahresüberschuss von 97,0 Mio. Euro hat sich der Gewinnzuwachs insbesondere durch die Zahlung einer höheren Dividende der Volkswagen AG (+29,5 Mio. Euro) und um 7,8 Mio. Euro geringere Zinsaufwendungen ergeben. Die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Hannover zum 01. Juni 2014 hat aufgrund des höheren Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Hannover zu Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuer von 4,1 Mio. Euro geführt.

Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet die Gesellschaft mit einem positiven Jahresergebnis von 187,7 Mio. Euro. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass dieses Ziel erreicht wird.

## Geschäftsführung

Böckmann, Ulrich, Ministerialrat  
Brase, Thomas, Ministerialrat

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 21 Tsd. Euro.

## Investitions- und Förderbank Niedersachsen Hannover



|                |  |
|----------------|--|
| Anschrift      | Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover |
| Gründungsdatum | 13.12.2007                                 |
| Telefon        | 0511/30031-0                               |
| Fax            | 0511/30031-300                             |
| e-Mail         | info@nbank.de                              |
| Internet       | www.nbank.de                               |

|                             |                       |              |
|-----------------------------|-----------------------|--------------|
| <b>Stammkapital in Euro</b> | <b>150.000.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                       | in Euro               | in %         |
| Land Niedersachsen          | 150.000.000,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Infolge des Vollzugs des NBankG wurde die Rechtsform mit Wirkung vom 1. Januar 2008 identitätswahrend von einer GmbH in eine Anstalt öffentlichen Rechts in alleiniger Trägerschaft des Landes Niedersachsen überführt und das Stammkapital durch Bareinlage um 50 Mio. Euro auf 150 Mio. Euro erhöht. Das bislang bei der NORD/LB verwaltete Sondervermögen „Landestreuhandstelle“ wurde aus dieser herausgelöst und die Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entsprechend dem im Niedersächsischen Ministerialblatt veröffentlichten Feststellungsbescheid auf die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) übertragen.

### Bedeutung für das Land

Die NBank stellt das zentrale Wirtschaftsförderinstitut des Landes Niedersachsen dar. In der NBank sind die landeseigenen Programme der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und z. T. auch der Bildungsförderung organisatorisch konzentriert. Mit ihren Angeboten gibt sie Impulse für das Wachstum der niedersächsischen Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 5.672.584  | 5.854.730  | 5.921.677  |
| Anlagevermögen             | TEUR | 196.395    | 196.574    | 195.915    |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 5.470.079  | 5.651.604  | 5.716.127  |
| Stammkapital               | TEUR | 150.000    | 150.000    | 150.000    |
| Rückstellungen             | TEUR | 60.455     | 56.859     | 56.535     |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 5.457.046  | 5.643.300  | 5.710.656  |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage                              |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|------|------------|------------|------------|
| Zinserträge  | TEUR | 49.174     | 63.827     | 78.001     |
| Laufende Erträge und andere                                  | TEUR | 3.500      | 5.060      | 5.060      |
| Sonstige betriebliche Erträge                                | TEUR | 29.290     | 21.850     | 23.359     |
| Zins- und Provisionsaufwendungen                             | TEUR | 46.860     | 62.181     | 76.218     |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen                           | TEUR | 40.526     | 36.047     | 38.548     |
| Abschreibungen/ Wertbericht. auf Anlagewerte/<br>Sachanlagen | TEUR | 777        | 756        | 749        |
| Abschr./ Wertbericht. auf Forderungen/ best.<br>Wertpapiere  | TEUR | 1.605      | 527        | 0          |
| Jahresüberschuss   | TEUR | 511        | 83         | 319        |

| Kennzahlen   |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--------------|-------|------------|------------|------------|
| Beschäftigte | Pers. | 430        | 431        | 413        |

## Lagebericht

Als zentraler Förderdienstleister unterstützt die NBank das Land bei der Erfüllung seiner öffentlichen Förderaufgaben. Sie schafft Transparenz über die Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes und der europäischen Union, die in den ihr übertragenen Förderbereichen in Niedersachsen in Anspruch genommen werden können. Die Themenbereiche, in denen die NBank ihre Beratung und Unterstützung anbietet, sind vielfältig, sie reichen von der Wirtschafts- und Infrastrukturförderung über die Arbeitsmarkt-, Wirtschafts-, bis hin zur Wohnraumförderung.

Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit arbeitet die NBank mit kompetenten Partnern wie den kommunalen Wirtschaftsförderern, Wohnraumförderstellen, Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern und Kreditinstituten zusammen.

Ihre Förderaufgaben erfüllt die NBank, indem sie Darlehen und Zuschüsse und über ihre Tochter Kapitalbeteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH Beteiligungen gewährt. Sie ist zur Wettbewerbsneutralität verpflichtet und nimmt nur solche Aufgaben wahr, die von der Europäischen Union unter Beibehaltung staatlicher Haftungsinstrumente vorgesehen sind und im NBank-Gesetz verankert sind.

2014 hat die NBank ein Fördervolumen von insgesamt 536 Mio. Euro bewilligt – im Vergleich zu 849 Mio. Euro 2013. Das geringere Volumen erklärt sich aus dem Übergang von einer Förderperiode zur nächsten sowie aus der bewussten Fokussierung der Darlehensförderung.

## Vorstand

Kiesewetter, Michael - Vorsitzender -  
Johannsen, Sabine, Dr.

## Verwaltungsrat

Behrens, Daniela, Staatssekretärin - Vorsitzende -  
Doods, Frank, Staatssekretär - 1. stellv. Vorsitzender -  
Röhmann, Jörg, Staatssekretär - 2. stellv. Vorsitzender -  
Honé, Birgit, Staatssekretärin  
Hoops, Andrea, Staatssekretärin  
Kottwitz, Almut, Staatssekretärin  
Hüper-Maus, Thomas, Investitions- und Förderbank Niedersachsen  
Löffler, Christian, Investitions- und Förderbank Niedersachsen

## Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt am Main

---



|                      |  |
|----------------------|--|
| Anschrift            | Palmengartenstr. 5-9 , 60325 Frankfurt am Main               |
| Niederlassung Berlin | Charlottenstraße 33/33a, 10117 Berlin,<br>Tel. (030) 20264-0 |
| Gründungsdatum       | 02.01.1949   |
| Telefon              | (069) 7431-0   |
| Fax                  | (069) 7431-2944  |
| e-Mail               | info@kfw.de  |
| Internet             | www.kfw.de   |

|                             |                         |              |
|-----------------------------|-------------------------|--------------|
| <b>Grundkapital in Euro</b> | <b>3.750.000.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                       | in Euro                 | in %         |
| Land Niedersachsen          | 72.750.000,00           | 1,94         |
| Bund                        | 3.000.000.000,00        | 80,00        |
| andere Bundesländer         | 677.250.000,00          | 18,06        |

### Geschäftszweck

Gewährung von Darlehen zur Förderung der deutschen Wirtschaft im Zusammenhang mit Ausfuhrgeschäften inländischer Unternehmen (und Übernahme von Bürgschaften hierfür) sowie für förderungswürdige Vorhaben im Ausland (insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe).

### Bedeutung für das Land

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Mit ihren langfristigen, zinsgünstigen Krediten fördert die KfW Bankengruppe zum Beispiel Mittelstand und Existenzgründer. Außerdem stimuliert sie Innovationen und den Beteiligungskapitalmarkt, treibt den Umweltschutz voran und unterstützt den Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Die KfW Bankengruppe ist aber nicht nur im Inland in der Investitionsfinanzierung aktiv, sondern auch in der Export- und Projektfinanzierung, der Förderung der Entwicklungsländer sowie in Beratung und anderen Dienstleistungen.

Um eine angemessene Berücksichtigung niedersächsischer Interessen zu gewährleisten, ist eine Beteiligung an der KfW erforderlich.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b>                    |          | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme  | Mio. EUR | 479.223           | 470.220           | 497.544           |
| Barmittel  | Mio. EUR | 785               | 1.359             | 5.959             |
| Forderungen an Kreditinstitute                       | Mio. EUR | 307.468           | 308.188           | 319.452           |
| Forderungen an Kunden                                | Mio. EUR | 93.324            | 91.716            | 94.458            |
| Wertpapiere  | Mio. EUR | 42.680            | 42.861            | 41.457            |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | Mio. EUR | -                 | 0                 | 345               |
| Beteiligungen  | Mio. EUR | 877               | 801               | 750               |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                   | Mio. EUR | 3.104             | 3.087             | 3.069             |
| Treuhandvermögen                                     | Mio. EUR | 17.468            | 18.533            | 18.204            |
| Sonstige Aktiva                                      | Mio. EUR | 13.514            | 3.672             | 13.844            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | Mio. EUR | 22.037            | 15.973            | 29.333            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden                   | Mio. EUR | 9.270             | 12.863            | 15.235            |
| Begebene Schuldverschreibungen                       | Mio. EUR | 402.255           | 389.979           | 404.659           |
| Rückstellungen                                       | Mio. EUR | 2.128             | 2.075             | 1.988             |
| Treuhandverbindlichkeiten                            | Mio. EUR | 17.468            | 18.533            | 18.204            |
| Sonstige Passiva                                     | Mio. EUR | 6.762             | 12.378            | 11.438            |
| Rücklagen  | Mio. EUR | 16.000            | 15.117            | 13.385            |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |          | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge            | Mio. EUR | 9.728             | 11.511            | 12.079            |
| Provisionserträge                      | Mio. EUR | 454               | 404               | 365               |
| Laufende Erträge                       | Mio. EUR | 16                | 7                 | 9                 |
| Andere Erträge                         | Mio. EUR | 116               | 136               | 116               |
| Zinsaufwendungen                       | Mio. EUR | 7.797             | 11.921            | 9.681             |
| Provisionsaufwendungen                 | Mio. EUR | 197               | 202               | 217               |
| Verwaltungsaufwendungen                | Mio. EUR | 901               | 794               | 744               |
| Abschreibungen/ Wertberichtigungen     | Mio. EUR | 43                | 38                | 33                |
| Sonstige Aufwendungen                  | Mio. EUR | 40                | 33                | 54                |
| Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag    | Mio. EUR | 883               | 654               | 1.464             |

| <b>Wichtige Beteiligungen</b>                                       | <b>Beteiligung in v. H.</b> |
|---|-----------------------------|
| DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln | 100                         |
| KfW IPEX-Bank GmbH, Frankfurt am Main                               | 100                         |
| tbG-Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH                       | 100                         |
| Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH (FuB)                  | 100                         |
| Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)                                | 26                          |

## Lagebericht

Die KfW ist als Förderbank der Bundesrepublik Deutschland eine der führenden Förderbanken der Welt. Sie fördert nachhaltige Veränderungen in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Ihr gesetzlicher Auftrag ist es, Entwicklung und Fortschritt zu fördern.

Mit einem Gesamtfördervolumen von 74,1 Mrd. Euro war 2014 ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die KfW. Ein Schwerpunkt der Fördertätigkeit lag neben der Mittelstandsförderung im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes. Die KfW hat hier Gesamtzusagen in Höhe von 26,6 Mrd. Euro gemacht, was einem Anteil von rund 36 % am gesamten Fördervolumen entspricht.

Im Bereich der inländischen Förderung hat die KfW in 2014 gewerbliche, private und kommunale Kunden mit 47,6 Mrd. Euro gefördert. Traditionell ist die Förderung der mittelständischen Wirtschaft Kernelement der KfW-Förderung. Weiterhin haben Investitionen in den Klima- und Umweltschutz, insbesondere in Energieeffizienzmaßnahmen, eine sehr große Bedeutung. Ebenso die Förderung von Existenzgründern und innovativen Unternehmen.

## Vorstand

Schröder, Ulrich, Dr. - Vorsitzender -  
Bräunig, Günther, Dr.  
Hengster, Ingrid, Dr.  
Kloppenburger, Norbert, Dr.  
Leibrock, Edeltraud, Dr.  
Loewen, Bernd

## Verwaltungsrat

Schäuble, Wolfgang, Dr., Bundesminister - Vorsitzender -  
Gabriel, Sigmar, Bundesminister - stellv. Vorsitzender -  
Andreae, Kerstin, Mitglied des Bundestags  
Bettink, Jan, Präsident des Verbandes Deutscher Pfandbriefbanken (vdp)  
Börner, Anton F., Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V. (BGA)  
Brenner, Hans-Dieter, Vorstandsvorsitzender der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen a. D.  
Bsirske, Frank, Vorsitzender der ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft  
Bullerjahn, Jens, Minister  
Dobrindt, Alexander, Bundesminister  
Fahrenschon, Georg, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV)  
Feiger, Robert, Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)  
Flosbach, Klaus-Peter, Mitglied des Bundestags  
Heil, Hubertus, Mitglied des Bundestags  
Hendricks, Barbara, Bundesministerin  
Hennecke, Hans-Günter, Prof. Dr., Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages (DLT)  
Hoffmann, Reiner, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)  
Hofmann, Gerhard P., Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)  
Kalb, Bartholomäus, Mitglied des Bundestags  
Kerber, Markus, Dr., Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI)  
Kollatz-Ahnen, Matthias, Dr., Senator  
Körzell, Stefan, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)  
Löttsch, Gesine, Dr., Mitglied des Bundestags  
Müller, Gerd, Dr., Bundesminister

Rehberg, Eckhardt, Mitglied des Bundestags  
Rukwied, Joachim, Präsident des Deutschen Bauernverbandes e. V. (DBV)  
Schmid, Nils, Dr., Minister  
Schmidt, Christian, Bundesminister  
Schmitz, Andreas, Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. (BdB)  
Schneider, Carsten, Mitglied des Bundestags  
Schneider, Peter-Jürgen, Minister  
Schwannecke, Holger, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)  
Selling, Erwin, Ministerpräsident  
Söder, Markus, Dr., Staatsminister  
Steinmeier, Frank-Walter, Bundesminister  
Walter-Borjans, Norbert, Dr., Minister  
Wansleben, Martin, Dr., Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V. (DIHK)  
Warnecke, Kai H., Dr., Hauptgeschäftsführer Haus & Grund Deutschland

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 auf 3.866,8 bzw. 4.217,7 Tsd. Euro.

**Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf  
Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf**



Anschrift Poststraße 4, 31542 Bad Nenndorf

Gründungsdatum 25.02.1974

Telefon 05723 / 702-0  
Fax 05723 / 702-666

e-Mail info@staatsbadnenndorf.de  
Internet www.staatsbadnenndorf.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.600,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.600,00        | 100,00       |

**Geschäftszweck**

Betrieb des Staatsbades Nenndorf, soweit die Aufgaben nicht im Rahmen der Teilkommunalisierung zum 1. Februar 2005 auf die Stadt Bad Nenndorf übergegangen sind, einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern.

**Bedeutung für das Land**

Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Nenndorf.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b>  |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                        | TEUR | 3.374             | 3.812             | 4.524             |
| Anlagevermögen                     | TEUR | 529               | 554               | 605               |
| Umlaufvermögen                     | TEUR | 2.844             | 3.258             | 3.918             |
| Eigenkapital                       | TEUR | 481               | 412               | 481               |
| Rückstellungen                     | TEUR | 1.558             | 2.108             | 2.493             |
| Verbindlichkeiten                  | TEUR | 1.328             | 1.284             | 1.541             |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 7                 | 9                 | 10                |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 10.712            | 10.194            | 10.356            |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 576               | 595               | 626               |
| Materialaufwand                        | TEUR | 3.347             | 3.378             | 3.661             |
| Personalaufwand                        | TEUR | 7.819             | 7.574             | 7.049             |
| Abschreibungen                         | TEUR | 162               | 201               | 180               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 2.132             | 2.128             | 2.249             |
| Steuern                                | TEUR | 1                 | 1                 | 1                 |
| Finanzergebnis                         | TEUR | -62               | -81               | -88               |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -2.241            | -2.569            | -2.247            |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 195               | 187               | 178               |

## **Lagebericht**

Im Geschäftsjahr 2014 stiegen die Umsätze gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund von Steigerungen im Bereich der Landgrafenklinik, des MediFit, des MedWell und des Gästehauses Edelweiß. Die Ergebnisse basieren auf gestiegenen Zuweisungen durch die Kostenträger in der Klinik, verbunden mit höheren Pflegesätzen, einem konstant hohen Mitgliederbestand im MediFit, einer kontinuierlichen Steigerung der Umsätze im MedWell und einer veränderten Preisgestaltung des Gästehauses Edelweiß. Demgegenüber konnten die Erträge in der Landgrafentherme stabil gehalten werden. Der Jahresfehlbetrag konnte durch diese Entwicklung deutlich auf 2.241 Tsd. Euro (Vorjahr 2.569 Tsd. Euro) reduziert werden.

Im Jahr 2015 soll die positive Entwicklung fortgesetzt werden. Insbesondere im Bereich der Kooperationen sollen Einspareffekte realisiert werden. Hierzu werden u. a. Verhandlungen mit Kooperationspartnern (Kliniken, Hochschulen) geführt, um eine stetige Belegung mit Patienten zu gewährleisten und die medizinische Qualifikation des Personals weiter auf einem hohen Standard zu halten. Überdies werden die Organisation und die Unternehmensabläufe untersucht, um Synergieeffekte zu erkennen und auszunutzen. Die Betriebsabläufe werden an sich ändernde Marktbedingungen angepasst und die personelle Besetzung entsprechend optimiert. Das Staatsbad soll sich zu einem am Markt etablierten Gesundheitszentrum entwickeln. Vor diesem Hintergrund wird von einer sukzessiven Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses ausgegangen.

Im Jahr 2016 steht die Sanierung des Innenbeckens der Landgrafentherme an. Diese Maßnahme wird organisatorisch, wie wirtschaftlich eine Herausforderung für die Gesellschaft.

## **Geschäftsführung**

Fischer, Maik

## **Aufsichtsrat**

Kirsch, Stephan - Vorsitzender -

Pürschel, May-Britt - stellv. Vorsitzende -

Berheide-Hoppe, Gerlinde

Engelen, Peter, Dr.

Schütte-Geffers, Cornelia, Leitende Ministerialrätin

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 136 Tsd. Euro.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 850 Euro.

**Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont  
Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont**



Anschrift Heiligenangerstr. 6, 31812 Bad Pyrmont  
 Gründungsdatum 19.05.1999  
 Telefon 05281 / 151-501  
 Fax 05281 / 151-910  
 e-Mail info@staatsbad-pyrmont.de  
 Internet www.staatsbad-pyrmont.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>30.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 30.000,00        | 100,00       |

**Geschäftszweck**

Betrieb des Staatsbades Pyrmont einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie Betätigungen, die den Gesellschaftszweck fördern.

**Bedeutung für das Land**

Das Land Niedersachsen trägt eine historisch gewachsene Verantwortung für das Staatsbad Pyrmont, das in einem strukturschwachen Gebiet liegt.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 5.194             | 5.177             | 5.722             |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 2.413             | 1.968             | 2.111             |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 2.658             | 3.079             | 3.496             |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 123               | 130               | 115               |
| Eigenkapital                      | TEUR | 723               | 842               | 595               |
| Rückstellungen                    | TEUR | 318               | 321               | 594               |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 4.153             | 4.014             | 4.533             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 19.096            | 18.682            | 18.693            |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 2.085             | 1.679             | 1.561             |
| Materialaufwand                        | TEUR | 7.102             | 6.940             | 7.153             |
| Personalaufwand                        | TEUR | 11.464            | 10.990            | 10.957            |
| Abschreibungen                         | TEUR | 604               | 656               | 691               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 5.189             | 4.914             | 4.862             |
| Steuern                                | TEUR | 3                 | 63                | 5                 |
| Finanzergebnis                         | TEUR | -38               | -41               | -45               |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -3.219            | -3.243            | -3.459            |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 209               | 208               | 210               |

| Beteiligungen                           | Stammkapital in<br>TEUR | Beteiligung in<br>v. H. |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Bad Pyrmont Tourismus GmbH, Bad Pyrmont | 28                      | 36,4                    |

## Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2014 sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Umsatzsteigerungen sind insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung in der Klinik „Der Fürstenhof“, den Hotelbetrieben und bei der Hufeland-Therme zu verzeichnen. Dagegen sind die Erträge im Gesundheitszentrum Königin-Luise-Bad, im Gesundheitszentrum Phoenix Actiwell und im Gesundheitszentrum BHW Arena gesunken. Insgesamt konnte der Jahresfehlbetrag leicht auf 3.219 Tsd. Euro (Vorjahr 3.243 Tsd. Euro) gesenkt werden.

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 werden stagnierende oder rückgängige Umsatzerlöse in mehreren Geschäftsfeldern und ein gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtertes Jahresergebnis erwartet. Allein im Gesundheitszentrum Königin-Luise-Bad wird aufgrund der intensiven Vorbereitungen der Sanierung und Modernisierung mit verminderten Umsätzen gerechnet. Durch die Umbaumaßnahme wird das Königin-Luise-Bad zu einem attraktiven und modernen Knotenpunkt im Gesundheitsmarkt mitten in Bad Pyrmont, der das Premiumkonzept des Staatsbades untermauert. Im Hotel Steigenberger steht parallel eine Sanierung der Zimmer und Flure an. Auch hier sind die Auswirkungen der im Jahr 2016 beginnenden großen Maßnahme bereits festzustellen, da im laufenden Jahr die Eingangshalle als kleine Maßnahme saniert wird.

## Geschäftsführung

Fischer, Maik

## Aufsichtsrat

Kirsch, Stephan - Vorsitzender -

Pürschel, May-Britt - stellv. Vorsitzende -

Bertram, Stefan

Blome, Klaus, Bürgermeister

Engelen, Peter, Dr.

Schütte-Geffers, Cornelia, Leitende Ministerialrätin

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 153 Tsd. Euro.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 850 Euro.

## Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - Hannover



Gründungsdatum 01.07.1970

Anschrift Friedrichswall 10, 30159 Hannover  
Telefon (0511) 361-0  
Fax (0511) 361-2502

Anschrift Friedrich-Wilhelm-Platz , 38100 Braunschweig  
Telefon (0531) 487-0  
Fax (0531) 487-3102

Anschrift Breiter Weg 7, 39104 Magdeburg  
Telefon (0391) 589-0  
Fax (0391) 589-1705

e-Mail [info@nordlb.de](mailto:info@nordlb.de)  
Internet [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)

| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                       | <b>1.607.257.810,00</b> | <b>100 %</b> |
|---|-------------------------|--------------|
| davon   | in Euro                 | in %         |
| Land Niedersachsen  | 337.905.085,00          | 21,02        |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH   | 612.521.490,00          | 38,11        |
| Land Sachsen Anhalt                                       | 89.583.335,00           | 5,57         |
| Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband             | 423.620.880,00          | 26,36        |
| Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt              | 84.787.100,00           | 5,28         |
| Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern | 58.839.920,00           | 3,66         |

### Geschäftszweck

Die Norddeutsche Landesbank -Girozentrale- (NORD/LB) ist die führende Universalbank im Norden Deutschlands, mit geschäftspolitischer Konzentration auf Norddeutschland. Sie ist als Landesbank für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt tätig. Dort sowie in Mecklenburg-Vorpommern übernimmt sie für die Sparkassen die Aufgabe einer Sparkassenzentralbank. Ihre Sitze sind in Hannover (Hauptsitz), Braunschweig und Magdeburg. Sie unterhält Niederlassungen in Hamburg, Düsseldorf und Schwerin sowie den weltweit wichtigsten Finanzplätzen (London, New York, Singapur, Shanghai).

Sie ist in den Geschäftsfeldern Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden und Markets, Energie- und Infrastrukturkunden, Schiffs- und Flugzeugkunden sowie Immobilienkunden tätig.

Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und unterhält dort ein dichtes Filialnetz.

### Bedeutung für das Land

Die NORD/LB steht der Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit einem breiten Spektrum an Finanzprodukten und damit verknüpften Beratungsleistungen zur Verfügung. Neben den bankwirtschaftlichen Aktivitäten stellt die NORD/LB ihren Trägern sowie Städten und Gemeinden Expertisen im Bereich von Wirtschafts- und Branchenanalysen, fallweise wirtschaftspolitische Beratung und Mitarbeit in wirtschaftsfördernden Gremien zur Verfügung.

Der NORD/LB-Konzern ist das achtgrößte Kreditinstitut Deutschlands und mit ca. 7.500 Beschäftigten (davon 4.500 bei der NORD/LB AöR) und einer Konzern-Bilanzsumme von rd. 197 Mrd. Euro die führende Geschäftsbank im Norden Deutschlands. Im Braunschweiger Raum kann die NORD/LB als regionale Sparkasse auf eine 250-jährige Tradition zurückblicken. Seit dem 31. Oktober 2005 hält das Land Niedersachsen die Beteiligung an der NORD/LB zum Teil treuhänderisch für die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz (Konzern)</b>                         |          | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme   | Mio. EUR | 197.607           | 200.823           | 225.550           |
| <u>Aktiva</u>   |          |                   |                   |                   |
| Forderungen an Kreditinstitute                                      | Mio. EUR | 23.565            | 27.481            | 34.378            |
| Forderungen an Kunden   | Mio. EUR | 108.255           | 107.604           | 114.577           |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte  | Mio. EUR | 16.306            | 13.541            | 17.920            |
| Finanzanlagen   | Mio. EUR | 45.120            | 47.043            | 52.423            |
| Übrige Aktiva   | Mio. EUR | 4.361             | 5.154             | 6.252             |
| <u>Passiva</u>  |          |                   |                   |                   |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten                             | Mio. EUR | 58.986            | 59.181            | 65.079            |
| Verbindlichkeiten ggü. Kunden                                       | Mio. EUR | 57.996            | 54.859            | 55.951            |
| Verbriefte Verbindlichkeiten  | Mio. EUR | 40.714            | 50.228            | 60.619            |
| Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen | Mio. EUR | 18.169            | 15.131            | 20.724            |
| Übrige Passiva  | Mio. EUR | 8.994             | 8.542             | 10.644            |
| Nachrangkapital   | Mio. EUR | 4.846             | 4.713             | 4.833             |
| <u>Eigenkapital</u>   |          |                   |                   |                   |
| Gezeichnetes Kapital  | Mio. EUR | 1.607             | 1.607             | 1.607             |
| Kapitalrücklagen  | Mio. EUR | 3.332             | 3.332             | 3.332             |
| Gewinnrücklagen   | Mio. EUR | 1.957             | 2.052             | 2.192             |
| Neubewertungsrücklage   | Mio. EUR | 420               | 122               | -13               |
| Rücklage aus Währungsumrechnung                                     | Mio. EUR | -10               | -6                | -3                |
| Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital                | Mio. EUR | 7.306             | 7.107             | 7.115             |
| Nicht beherrschende Anteile   | Mio. EUR | 596               | 1.062             | 585               |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage (Konzern)</b>                         |          | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Zinsüberschuss   | Mio. EUR | 1.985             | 1.931             | 1.957             |
| Risikovorsorge im Kreditgeschäft   | Mio. EUR | 735               | 846               | 598               |
| Provisionsüberschuss   | Mio. EUR | 185               | 163               | 168               |
| Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten | Mio. EUR | 87                | 83                | -123              |
| Ergebnis aus Hedge Accounting  | Mio. EUR | 43                | -10               | 1                 |
| Ergebnis aus Finanzanlagen   | Mio. EUR | -3                | 11                | -5                |
| Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen                            | Mio. EUR | -37               | 33                | -14               |
| Verwaltungsaufwand   | Mio. EUR | 1.125             | 1.167             | 1.158             |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis   | Mio. EUR | -75               | 49                | -152              |
| Ergebnis vor Steuern   | Mio. EUR | 276               | 140               | 76                |
| Ertragsteuern  | Mio. EUR | 71                | -84               | -4                |
| Konzernergebnis  | Mio. EUR | 205               | 224               | 80                |

| Kennzahlen (Konzern)                        |          | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|----------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme des Konzerns                    | Mio. EUR | 197.607    | 200.823    | 225.550    |
| Risikogewichtete Aktiva (RWA)               | Mio. EUR | 69.231     | 68.500     | 77.853     |
| Hartes Kernkapital                          | Mio. EUR | 7.381      | 8.112      | 9.360      |
| Eigenmittel                                 | Mio. EUR | 9.123      | 9.811      | 10.776     |
| Return-on-Equity (Eigenkapitalrentabilität) | %        | 3,8        | 1,8        | 1,0        |
| Cost-Income-Ratio (CIR)                     | %        | 51,4       | 51,9       | 61,2       |
| Harte Kernkapitalquote                      | %        | 10,66      | 11,84      | 10,85      |
| Gesamtkapitalquote                          | %        | 13,18      | 14,32      | 13,84      |

| Wichtige Beteiligungen   | Beteiligung in v.H. |
|--|---------------------|
| Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen | 54,8                |
| Deutsche Hypothekbank AG, Hannover                                 | 100,0               |
| NORD/LB Covered Bond Bank Luxembourg, Luxembourg                   | 100,0               |
| NORD/LB Vermögensmanagement Luxembourg, Luxembourg                 | 100,0               |
| NORD/LB Asset Management GmbH, Hannover                            | 100,0               |
| LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover, Hannover      | 44,0                |

## Lagebericht

Die NORD/LB hat im Jahr 2014 als Teil des NORD/LB Konzerns den europaweit durchgeführten Bankenstresstest der European Banking Authority (EBA) bestanden. Die geforderten Mindestanforderungen für die harte Kernkapitalquote in Höhe von 8 Prozent im Basisszenario und 5,5 Prozent im adversen Szenario wurden vom NORD/LB Konzern mit jeweils 10,93 Prozent und 8,77 Prozent deutlich übertroffen.

Dieses Ergebnis ist auch als Beleg für die Robustheit des Geschäftsmodells anzusehen, mit dem die Auswirkungen der Schiffskrise durch Erfolge in anderen Assetklassen überkompensiert werden können. Sie sind aber auch auf die konservative Risikopolitik zurückzuführen, die sich für die NORD/LB bereits in der Vergangenheit, wie z. B. vor und während der Finanzkrise, bewährt hat.

Unabhängig von den Ergebnissen des Stresstests wird die NORD/LB ihren Kurs der konsequenten Bildung von Wertberichtigungen und der Kapitalstärkung aus eigener Kraft weiter fortsetzen.

Im Jahr 2012 hat sich die NORD/LB mit ihren Trägern vor dem damaligen Hintergrund verschärfter Anforderungen an die Mindest-Kernkapitalausstattung von Banken seitens der EBA und mit Blick auf die damals für die Zukunft erwarteten Basel III-Regelungen auf ein Kapitalstärkungsprogramm verständigt. Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahmen dieses Kapitalstärkungsprogramms bildete eine beihilferechtliche Prüfung und Genehmigung der Maßnahmen durch die EU-Kommission.

Eine dieser Maßnahmen betraf eine Garantie der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt für die Mezzanine-Tranche eines in eine Verbriefungsstruktur eingebrachten Kreditportfolios der NORD/LB. Diese Garantie wurde von der NORD/LB zum 30. Juni 2014 beendet, da die NORD/LB im Jahr 2014 mit einem privaten Garantiegeber eine Garantie für ein weitgehend identisches Portfolio abgeschlossen hat („Northvest“).

Auch aufgrund der seit Jahresbeginn 2014 gültigen aufsichtsrechtlichen Neuregelungen in der Europäischen Union bezüglich der Anforderungen an die Mindestkapitalausstattung von Banken wurden einzelne Bestandteile des Kapitalstärkungsprogramms aus 2012 auch im Jahr 2014 fortgeführt (Begrenzung der risikogewichteten Aktiva, Optimierung der Eigenkapitalstruktur). Der Rückgang der Harten Kernkapitalquote zum 31. Dezember 2014 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der neuen Regelungen nach Basel III bestimmte Eigenkapitalpositionen nicht mehr oder nur teilweise berücksichtigt werden.

Zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalquoten hat die NORD/LB im Jahr 2014 Gewinne aus dem Ergebnis 2013 thesauriert.

Zum 31. Dezember 2014 weist der NORD/LB-Konzern eine zufriedenstellende harte Kernkapitalquote von 10,66 Prozent und eine Gesamtkapitalquote von 13,47 Prozent aus.

Die NORD/LB hat das Geschäftsjahr 2014 im Konzern mit einem Ergebnis vor Umstrukturierung und Steuern von 325 Mio. Euro (2013: 247 Mio. Euro) abgeschlossen. Die wichtigste Ertragskomponente, der Zinsüberschuss, konnte auf 1.985 Mio. Euro (2013: 1.931 Mio. Euro) gesteigert werden. Aber auch die Risikovorsorge im Kreditgeschäft mit 735 Mio. Euro (2013: 846 Mio. Euro) konnte gesenkt werden. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Einzelwertberichtigungen in der Schiffsfinanzierung von rd. 718 Mio. Euro.

Herausforderungen für das Jahr 2015: Neben regulatorischen Anforderungen sind die Entwicklung in den Euro-Staaten, die Erholung an den Schiffsmärkten und die US-Dollar-Stärke die Schlüsselthemen in diesem Jahr. Im siebten Jahr der Schifffahrtskrise stellt das Management der Risiken aus den Schiffsfinanzierungen die NORD/LB weiterhin vor besondere Herausforderungen. Die Risikovorsorge für das Schiffsportfolio wird auch im Jahr 2015 noch auf erhöhtem Niveau bleiben.

## **Vorstand**

Dunkel, Gunter, Dr. - Vorsitzender -

Brouzi, Ulrike

Bürkle, Thomas S.

Forst, Eckhard

Holm, Hinrich, Dr.

Schulz, Christoph

## **Aufsichtsrat**

Schneider, Peter-Jürgen, Minister - Vorsitzender -  
Mang, Thomas, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen - 1. stellv. Vorsitzender -  
Bullerjahn, Jens, Minister - 2. stellv. Vorsitzender -  
Berg, Frank, Vorsitzender des Vorstands der OstseeSparkasse Rostock  
Dierkes, Norbert, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Jerichower Land  
Döpke, Edda, Bankangestellte, NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale  
Dörries, Ralf, Bankabteilungsleiter, NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale  
Eller, Elke, Dr., Vorstand TUI Group  
Hahne, Hans-Heinrich, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Schaumburg  
Hildebrandt, Frank, Bankangestellter, NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale  
Klingebiel, Frank, Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter  
Knorre, Susanne, Prof. Dr., Unternehmensberaterin  
Mädge, Ulrich, Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg  
Nathusius von, Felix, Geschäftsführer der IFA ROTORION-Holding GmbH  
Niewisch-Lennartz, Antje, Ministerin  
Pedersen, Freddy, stellvertretender Geschäftsführer ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Reinbrecht, Jörg, Gewerkschaftssekretär ver.di Bezirk Hannover  
Thonagel, Ilse, Bankangestellte, Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern

## **Trägerversammlung**

Mang, Thomas, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen - Vorsitzender -  
Berg, Frank, Vorsitzender des Vorstands der Ostseesparkasse Rostock - 1. stellv. Vorsitzender -  
Bannert, Frank, Landrat Landkreis Saalekreis - 2. stellv. Vorsitzender -  
Böckmann, Ulrich, Ministerialrat  
Dierkes, Norbert, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Jerichower Land  
Doods, Frank, Staatssekretär  
Krüger, Paul, Dr., Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg  
Lange, Ingolf, Dr., Ministerialrat  
Momann, Ludwig, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Emsland  
Richter, Michael, Staatssekretär

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 478 Tsd. Euro.  
Die Gesamtbezüge der aktiven Vorstandsmitglieder beliefen sich 2014 auf 4 Mio. Euro.



Anschrift Eisenhüttenstr. 99, 38239 Salzgitter

Telefon 05341 / 21-01  
Fax 05341 / 21-2727

e-Mail ir@salzgitter-ag.de  
Internet www.salzgitter-ag.de

|   |                       |              |
|---|-----------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                     | <b>161.615.273,31</b> | <b>100 %</b> |
| davon   | in Euro               | in %         |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH | 42.791.191,31         | 26,48        |
| Salzgitter AG (eigene Aktien)                           | 16.166.049,00         | 10,00        |
| Streubesitz   | 102.645.944,00        | 63,51        |

### Geschäftszweck

Die Erzeugung und Verarbeitung von Stahl und anderen Werkstoffen einschließlich der dabei anfallenden Nebenerzeugnisse, die Herstellung von industriellen Komponenten, Systemen und Anlagen, die Vornahme von Handelsgeschäften, das Erbringen von Dienstleistungen sowie der öffentliche Güter- und Personenverkehr.

### Bedeutung für das Land

Der Salzgitter-Konzern beschäftigt etwa 10.000 Beschäftigte seiner konzernweit rund 23.000 Beschäftigten in Niedersachsen und ist damit einer der bedeutendsten Arbeitgeber des Landes. Nach der Börseneinführung der Salzgitter-Aktie im Juni 1998 ist die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen GmbH mit 26,48% einzige Großaktionärin der Gesellschaft. Das Land hat großes Interesse an der unternehmerischen Eigenständigkeit des Salzgitter-Konzerns und damit verbunden an dem Bestand und der Entwicklung unter anderem der niedersächsischen Standorte des Konzerns.

| Kennzahlen (Konzern) |          | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------|----------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme          | Mio. EUR | 8.493      | 8.061      | 8.930      |
| Anlagevermögen       | Mio. EUR | 3.279      | 3.281      | 3.532      |
| Umlaufvermögen       | Mio. EUR | 4.918      | 4.542      | 5.137      |
| Eigenkapital         | Mio. EUR | 2.875      | 3.187      | 3.644      |
| Rückstellungen       | Mio. EUR | 3.081      | 2.710      | 2.804      |
| Verbindlichkeiten    | Mio. EUR | 2.537      | 2.164      | 2.416      |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage (Konzern) |          | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|----------|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                              | Mio. EUR | 9.040      | 9.244      | 10.397     |
| sonstige betriebliche Erträge             | Mio. EUR | 398        | 235        | 260        |
| Materialaufwand                           | Mio. EUR | 6.361      | 6.654      | 7.713      |
| Personalaufwand                           | Mio. EUR | 1.601      | 1.568      | 1.506      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen        | Mio. EUR | 1.058      | 1.006      | 1.072      |
| Finanzergebnis                            | Mio. EUR | -94        | -120       | -61        |
| Steuern                                   | Mio. EUR | 17         | 12         | 70         |
| Erträge aus Beteiligungen                 | Mio. EUR | 32         | 14         | 66         |
| Jahresergebnis                            | Mio. EUR | -32        | -490       | -100       |

| Kennzahlen (Konzern)   |          | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|----------|------------|------------|------------|
| Cashflow laufendes Geschäft                                  | Mio. EUR | 599        | 141        | 427        |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | Mio. EUR | 270        | 359        | 325        |
| Belegschaft im Jahresdurchschnitt                            | Pers.    | 23.644     | 23.588     | 23.247     |
| Rohstahlerzeugung  | Tsd. t   | 7.287      | 7.149      | 7.647      |

| Wichtige Beteiligungen   | Eigenkapital in TEUR | Beteiligung in v. H. |
|--|----------------------|----------------------|
| <u>Geschäftsbereich Flachstahl</u>                               |                      |                      |
| Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter                           | 259.902              | 100                  |
| Salzgitter Europlatinen GmbH, Salzgitter                         | 4.886                | 100                  |
| Salzgitter Bauelemente GmbH, Salzgitter                          | 2.013                | 100                  |
| Salzgitter Mannesmann Stahlservice GmbH, Karlsruhe               | 10.877               | 100                  |
| <u>Geschäftsbereich Grobblech/ Profilstahl</u>                   |                      |                      |
| Ilsenburger Grobblech GmbH, Ilsenburg                            | 31.039               | 100                  |
| Salzgitter Mannesmann Grobblech, Mühlheim an der Ruhr            | 21.965               | 100                  |
| Peiner Träger GmbH, Peine  | 74.735               | 100                  |
| DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, Peine                 | 24.963               | 100                  |
| <u>Geschäftsbereich Energie</u>                                  |                      |                      |
| Mannesmannröhrenwerke GmbH, Mühlheim an der Ruhr                 | 1.018                | 100                  |
| EUROPIPE GmbH, Mühlheim an der Ruhr                              | 103.954              | 50                   |
| Salzgitter Mannesmann Line Pipe GmbH, Siegen                     | 19.838               | 100                  |
| Salzgitter Mannesmann Großrohr GmbH, Salzgitter                  | 7.029                | 100                  |
| Salzgitter Mannesmann Precision GmbH, Mühlheim an der Ruhr       | 51.680               | 100                  |
| Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes GmbH, Mühlheim an der Ruhr | 15.118               | 100                  |
| Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg                      | 465.534              | 30                   |
| Borusan Mannesmann Borum Yatrin Holding A.S., Istanbul           | 87.622               | 23                   |
| <u>Geschäftsbereich Handel</u>                                   |                      |                      |
| Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf                    | 75.211               | 100                  |
| Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH, Düsseldorf               | 22.892               | 100                  |
| Salzgitter Mannesmann International GmbH, Düsseldorf             | 10.312               | 100                  |
| Universal Eisen und Stahl GmbH, Neuss                            | 14.975               | 100                  |
| <u>Geschäftsbereich Technologie</u>                              |                      |                      |
| KHS GmbH, Dortmund   | 206.018              | 100                  |
| KHS Corpoplast GmbH, Hamburg                                     | 47.800               | 100                  |
| KHS Plasmax GmbH, Hamburg  | 1.534                | 100                  |
| Klöckner DESMA Elastomertechnik GmbH, Fridingen                  | 5.167                | 100                  |
| Klöckner DESMA Schuhmaschinen GmbH, Achim                        | 8.758                | 100                  |

| <b>Wichtige Beteiligungen</b>   | <b>Eigenkapital<br/>in TEUR</b> | <b>Beteiligung<br/>in v. H.</b> |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Firma und Sitz des Unternehmens   |                                 |                                 |
| <u>Industrielle Beteiligungen/ Konsolidierung</u>                         |                                 |                                 |
| Aurubis AG, Hamburg   | 1.190.004                       | 25                              |
| Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH, Salzgitter                        | 19.784                          | 100                             |
| Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg                          | 5.156                           | 51                              |
| Salzgitter Automotive Engineering Beteiligungsgesellschaft mbH, Osnabrück | 13.003                          | 100                             |
| GESIS Gesellschaft für Informationssysteme mbH, Salzgitter                | 2.626                           | 100                             |
| Telcat Kommunikationstechnik GmbH, Salzgitter                             | 526                             | 100                             |
| Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Salzgitter                          | 804                             | 100                             |
| Salzgitter Hydroforming GmbH & Co. KG, Crimmitschau                       | 13.541                          | 100                             |
| Salzgitter Mannesmann Personalservice GmbH, Mühlheim an der Ruhr          | 1.049                           | 100                             |
| RSE Grundbesitz und Beteiligungs-GmbH, Mühlheim an der Ruhr               | 39.302                          | 100                             |
| Glückauf Immobilien GmbH, Peine   | 30                              | 100                             |

## Lagebericht

In einem herausfordernden europäischen Stahlmarktumfeld verbesserte der Salzgitter-Konzern sein Vorsteuerresultat im Geschäftsjahr 2014 um knapp 500 Mio. Euro und schloss - wie prognostiziert - mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis ab. Das konzernweite Restrukturierungsprogramm „Salzgitter AG 2015“ leistete hierzu einen erheblichen Beitrag. Besonders hervorzuheben sind der Turnaround der Peiner Träger GmbH sowie der nachhaltig positive Ergebnistrend der Salzgitter Mannesmann Precision-Gruppe. Auch in vielen weiteren Konzerngesellschaften zeigte das Programm zunehmende Wirkung. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde deutlich gesteigert, so dass die Nettofinanzposition per 31. Dezember 2014 mit 403 Mio. Euro ein Drittel besser als zum Vorjahresstichtag war. Zusammen mit der 34 % Eigenkapitalquote verfügt die Salzgitter AG über eine solide Bilanz- und Finanzstruktur.

Der Außenumsatz des Salzgitter-Konzerns lag auf Grund schwächerer Durchschnittserlöse für die meisten Stahlprodukte mit 9.040,2 Mio. Euro (-3%) knapp unterhalb des Vergleichswertes (2013: 9.309,8 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern hingegen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresresultat (2013: -482,8 Mio. Euro auf -15,2 Mio. Euro. Darin sind 31,2 Mio. Euro Ergebnisbeitrag des Aurubis-Engagements sowie saldiert -43,0 Mio. Euro bilanzielle Einmaleffekte enthalten. Aus -31,9 Mio. Euro Nachsteuerresultat (2013: -490,0 Mio. Euro) errechnen sich -0,64 Euro Ergebnis je Aktie (2013: -9,11 Euro). Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) war wieder positiv und erreichte 1,8 % (2013:-10,5 %).

Für das Jahr 2014 wurde beschlossen, wie im Vorjahr, einen Betrag von 12,0 Mio. Euro an die Aktionäre auszuschütten. Umgerechnet auf eine Aktie wurde damit bei einem Ergebnis i. H. v. -0,64 Euro (Vj. -9,11 Euro) eine Dividende von 0,20 Euro (2014: 0,20 Euro) ausgeschüttet. Die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH erhält bei einem Anteilsbesitz von 15.912.000 Salzgitter-Aktien, wie im Vorjahr, eine Ausschüttung in Höhe von 3,2 Mio. Euro.

Im Geschäftsjahr 2015 schloss der Salzgitter-Konzern das erste Halbjahr mit einem gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigerten, erstmals seit 2011 wieder positiven Halbjahresergebnis vor Steuern ab. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen alle Geschäftsbereiche mit im Jahresvergleich verbesserten Resultaten bei. Diese Entwicklung belegt, ungeachtet des nach wie vor herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds in Europa, die durchgreifende Wirkung des konzernweiten Restrukturierungsprogramms „Salzgitter AG 2015“.

## **Vorstand**

Fuhrmann, Heinz Jörg, Prof. Dr.-Ing. - Vorsitzender -  
Becker, Burkhard  
Kieckbusch, Michael

## **Aufsichtsrat**

Thieme, Rainer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Wilhelm-Karmann GmbH i. R. - Vorsitzender -  
Urban, Hans-Jürgen, Dr., Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Industriegewerkschaft Metall - stellv. Vorsitzender -  
Ackermann, Konrad, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der KHS GmbH  
Breemann, Bernhard, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH  
Brouzi, Ulrike, Mitglied des Vorstands Norddeutsche Landesbank Girozentrale Hannover  
Buntenbach, Annelie, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bundesvorstands des Dt. Gewerkschaftsbundes  
Cakir, Hasan, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der Salzgitter AG  
Dickert, Ulrich, Betriebsratsvorsitzender der Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Deutschland GmbH  
Dücker, Thea, Dr., Mitglied des deutschen Bundestages a. D.  
Ehlerding, Karl, Geschäftsführer der KG erste „Hohe Brücke 1“ Verwaltungs-GmbH & Co. KG  
Flach, Roland, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner-Werke AG i. R.  
Handke, Gabriele, stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats der Peiner Träger GmbH  
Hesselbach, Jürgen, Prof. Dr.-Ing., Präsident der Technischen Universität Braunschweig  
Kimpel, Ulrich, Betriebsratsvorsitzender der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH  
Köster, Dieter, Dr., Geschäftsführender Gesellschafter der HomeStead GmbH & Co. KG  
Lauenroth, Bernd, Gewerkschaftssekretär des Vorstands der Industriegewerkschaft Metall  
Mittelstädt, Volker, Betriebsratsvorsitzender der Ilsenburger Grobblech GmbH  
Rehm, Hannes, Prof. Dr., Präsident der IHK Industrie- und Handelskammer Hannover  
Schneider, Peter-Jürgen, Minister  
Tegtmeier, Werner, Dr., Staatssekretär a. D.  
Wente, Heinz-Gerhard, Vorstandsmitglied i. R. der Continental AG

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands 5.000 Tsd. Euro. Davon entfielen 2.733 Tsd. Euro auf feste Vergütungen inkl. Sachbezüge und Aufsichtsratsvergütungen für Tochtergesellschaften und 2.267 Tsd. Euro auf variable Vergütungen.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich 2014 auf 1.579 Tsd. Euro.

## ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln



Anschrift Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln

Gründungsdatum 16.12.2010

Internet [www.zesargmbh.com](http://www.zesargmbh.com)

| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>  | <b>25.000,00</b> | <b>100 %</b> |
|--|------------------|--------------|
| davon  | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen   | 2.500,00         | 10,00        |
| Bundesrepublik Deutschland   | 2.500,00         | 10,00        |
| Freistaat Bayern   | 2.500,00         | 10,00        |
| Land Nordrhein-Westfalen   | 2.500,00         | 10,00        |
| Land Rheinland-Pfalz   | 2.500,00         | 10,00        |
| Verband der privaten Krankenversicherung e. V. als<br>Treuhänder der Unternehmen der privaten KV | 12.500,00        | 50,00        |

### Geschäftszweck

Wahrnehmung der Aufgabe der zentralen Stelle gemäß § 2 des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel (AMRabattG) für den Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, den Trägern der Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und den sonstigen Trägern nach § 1 Absatz 2 dieses Gesetzes zu gewährende Abschläge für Arzneimittel.

### Bedeutung für das Land

Ohne die Gründung der Gesellschaft wäre es keiner begünstigten Stelle möglich, an den im Gesetz über Rabatte für Arzneimittel verankerten Rabattregeln zu partizipieren und damit eine Haushaltsentlastung zu erreichen. Die direkte Beteiligung des Landes Niedersachsen gewährleistet eine angemessene Einflussnahme auf die inneren Strukturen der Gesellschaft einschließlich der sich daraus ergebenden Betriebskosten und auf die nach dem Gesetz über Rabatte für Arzneimittel mit den Spitzenorganisationen der pharmazeutischen Unternehmen sowie mit dem Bundesverband der Apotheker zu schließenden Vereinbarungen.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | EUR | 1.196.488         | 1.383.083         | 1.496.775         |
| Anlagevermögen                    | EUR | 108.876           | 47.822            | 43.270            |
| Umlaufvermögen                    | EUR | 1.079.829         | 1.326.933         | 1.386.940         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 7.783             | 8.328             | 66.565            |
| Eigenkapital                      | EUR | 813.772           | 874.737           | 769.438           |
| Rückstellungen                    | EUR | 187.423           | 424.522           | 399.015           |
| Verbindlichkeiten                 | EUR | 194.254           | 82.804            | 328.068           |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 1.153.944         | 1.922.104         | 2.838.581         |
| sonstige betriebliche Erträge          | EUR | 157.705           | 28.195            | 14.885            |
| Personalaufwand                        | EUR | 530.092           | 450.277           | 394.306           |
| Abschreibungen                         | EUR | 72.173            | 12.911            | 14.057            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | EUR | 788.516           | 1.332.482         | 1.396.433         |
| Finanzergebnis                         | EUR | 6.730             | 5.657             | -5.754            |
| Steuern                                | EUR | -11.438           | 54.988            | 341.917           |
| Jahresergebnis                         | EUR | -60.965           | 105.299           | 700.998           |

| <b>Kennzahlen</b>                  |          | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Personen | 15                | 12                | 10                |

## Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2014 wurden ca. 42 Mio. Datensätze an die Gesellschaft übermittelt. Damit liegt die Menge deutlich oberhalb des Planansatzes von 32 Mio. Datensätzen und auch über dem Niveau des Vorjahres (ca. 38 Mio.). Infolge dessen sind die Umsätze gestiegen und resultieren ausschließlich aus der für den Einzug der Arzneimittelabschläge anfallenden Transaktionsgebühr. Es wurde ein Jahresfehlbetrag nach Steuern i. H. v. 61 Tsd. Euro erwirtschaftet. Dies ist eine Verbesserung zum geplanten Defizit von 131 Tsd. Euro. Die Gesellschaft ist wirtschaftlich gut aufgestellt und verfügt über eine gesunde Kapitalstruktur.

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist auch in Zukunft mit einer gesicherten Inanspruchnahme der Leistungen der Gesellschaft zu rechnen, für die eine Transaktionsgebühr erhoben wird. Für das Jahr 2015 wird mit einer Menge von ca. 37 Mio. Datensätzen gerechnet. Seit Januar 2015 wurde die Transaktionsgebühr von 0,035 Euro auf 0,030 Euro netto pro Datensatz abgesenkt. Die Gesellschaft kommt hiermit ihrem auf Kostendeckung ausgerichteten satzungsgemäßen Tätigkeitsauftrag nach. Für die Folgejahre wird daher planmäßig mit Defiziten und einer Minderung der Gewinnrücklage gerechnet.

## Geschäftsführung

Hälker, Christian  
Schmidt, Joachim, Ministerialrat

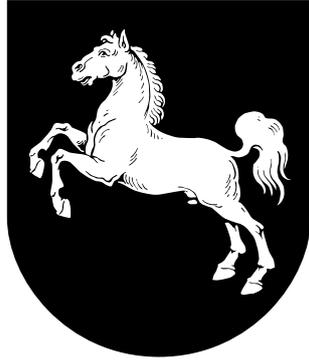
## **Aufsichtsrat**

Lümmen, Ditmar, Ministerialrat - Vorsitzender -  
Kurtenbach, Michael - stellv. Vorsitzender -  
Hetman, Harald, Leitender Ministerialrat  
König, Birgit, Dr., Vorstand Allianz Deutschland AG  
Lambrecht, Brigitte, Ministerialrätin  
Leienbach, Volker, Dr.  
Patt, Joachim, Dr.  
Reuther, Florian, Dr.  
Rötzer, Peter, Ministerialrat  
Schnitzler, Andreas, Oberregierungsrat

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 29 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.







### **3. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**

- InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen

Anschrift                    Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen

Gründungsdatum    31.10.1995

Telefon                    0421 / 4361-0  
Fax                            0421 / 4361-189

e-Mail                      mail@inpha.de  
Internet                    www.inpha.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>38.400,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 6.400,00         | 16,67        |
| Freie Hansestadt Bremen             | 6.400,00         | 16,67        |
| Freie und Hansestadt Hamburg        | 6.400,00         | 16,67        |
| Land Hessen                         | 6.400,00         | 16,67        |
| Land Saarland                       | 6.400,00         | 16,67        |
| Land Schleswig-Holstein             | 6.400,00         | 16,67        |

### Geschäftszweck

Untersuchungen von Arznei- und Medizinprodukten, die im Rahmen der Überwachung nach dem Arzneimittelgesetz im Zuständigkeitsbereich der Gesellschafter anfallen, sowie damit verbundene Tätigkeiten. Außerdem ist die Gesellschaft berechtigt, Auftragsuntersuchungen gegen kostendeckendes Entgelt für Einrichtungen anderer Länder, des Bundes oder der europäischen Gemeinschaften durchzuführen.

### Bedeutung für das Land

Das Land benötigt zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit im Rahmen des staatlichen Überwachungsauftrages Kapazitäten im Bereich der Arzneimitteluntersuchung. Die InphA GmbH ist Bestandteil der Norddeutschen Kooperation auf verschiedenen Gebieten des Gesundheitswesens und wurde zunächst von den vier norddeutschen Ländern Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen getragen. Zum 1. Januar 2001 sind das Land Hessen und zum 1. Januar 2002 das Saarland der Gesellschaft beigetreten. Durch die Bündelung der Arzneimitteluntersuchungskapazitäten haben sich deutliche Einspareffekte ergeben. Der jährliche Beitrag Niedersachsens beläuft sich seit dem Jahr 2005 auf 406 Tsd. Euro.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 1.942             | 1.707             | 1.539             |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 853               | 1.008             | 1.202             |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 1.088             | 690               | 334               |
| Eigenkapital                      | TEUR | 1.738             | 1.526             | 1.300             |
| Rückstellungen                    | TEUR | 107               | 108               | 156               |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 42                | 43                | 52                |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 178               | 66                | 3                 |
| Erträge aus Zuwendungen                | TEUR | 0                 | 0                 | 0                 |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 117               | 109               | 71                |
| Materialaufwand                        | TEUR | 114               | 114               | 116               |
| Personalaufwand                        | TEUR | 1.090             | 1.044             | 1.133             |
| Abschreibungen                         | TEUR | 209               | 232               | 235               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 266               | 280               | 311               |
| Steuern                                | TEUR | 7                 | 9                 | 9                 |
| Finanzergebnis                         | TEUR | 4                 | 5                 | 10                |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -1.434            | -1.451            | -1.719            |

| <b>Kennzahlen</b>                          |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft                | TEUR  | -1.155            | -1.324            | -1.462            |
| Investitionen                              | TEUR  | 62                | 43                | 256               |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt         | Pers. | 21                | 20                | 22                |
| Anzahl untersuchter und beurteilter Proben | Zahl  | 1.017             | 865               | 944               |

## Lagebericht

Die InphA GmbH ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte amtliche Arzneimittelkontrolllabor in Deutschland. Dessen hoher Qualitätsstandard wird durch die regelmäßigen Akkreditierungen nach der Norm DIN EN ISO/EC 17025 sichergestellt, die seit dem Jahr 2012 die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKKS) durchführt. Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 835 Arzneimittelproben der Gesellschafter. Damit waren die Kapazitäten nahezu ausgelastet. Für die Untersuchung der Proben leisteten die Gesellschafter jährliche Beiträge i. H. v. insgesamt 1.647 Tsd. Euro.

Die Etablierung der am freien Markt auftretenden Sparte 2 trägt zur finanziellen Stabilisierung der Gesellschaft bei. Bereits im zweiten Jahr hat die Tätigkeit zu einem positiven wirtschaftlichen Beitrag geführt. Es wurden insgesamt 87 Proben untersucht.

Im Jahr 2015 werden die Gesellschafterbeiträge der Länder weiterhin bei 1.647 Tsd. Euro bleiben. Der Anteil Niedersachsens bleibt somit stabil bei 406 Tsd. Euro. Die noch nicht abgeschlossene Entwicklung der Sparte 2 wird die wirtschaftliche Entwicklung vermehrt beeinflussen. Ein flexibles Personalmanagement und eine intensive Akquise von Aufträgen für die Sparte 2 werden im Jahr 2015 und in den Folgejahren das Erreichen eines positiven Jahresergebnisses unterstützen.

## Geschäftsführung

Horn, Konrad, Dr.

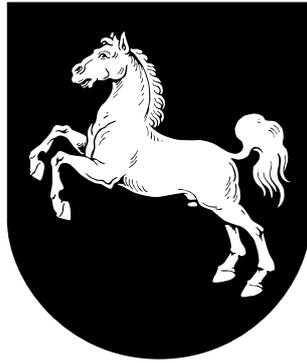
## **Aufsichtsrat**

Buck, Renée, Dr. - Vorsitzende -  
Zeitler, Gerhard - stellv. Vorsitzender -  
Kregel, Volker, Dr., Senatsdirektor  
Lamberty, Thomas, Dr., Leitender Ministerialrat  
Schröder, Claudia, Ministerialdirigentin  
Stroth, Silke

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 122 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.







#### **4. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur**

- Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld
- Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen
- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig
- Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH, Geesthacht
- HIS Hochschul-Informationen-System eG, Hannover
- Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal
- Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn
- Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig
- Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH, Hannover
- Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen GmbH, Hannover

Anschrift            Leibnizstr. 23, 38678 Clausthal- Zellerfeld

Gründungsdatum    28.03.1990

Telefon              05323 / 933-0  
 Fax                    05323 / 933-100

e-Mail                cutec@cutec.de  
 Internet              www.cutec.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.600,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.600,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Anwendungsnahe wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Umwelttechnik.

### Bedeutung für das Land

Die theoretische und praktische Forschung für den prozess- und produktionsintegrierten Umweltschutz auf allen Gebieten der physikalischen, biologischen, chemischen und thermischen Abfallbehandlung und deren betriebswirtschaftliche und umweltrechtliche Einordnung sowie die Abschätzung möglicher Folgeprobleme dienen der Umweltpolitik des Landes. Die Fokussierung der technischen, der betriebswirtschaftlichen sowie der umweltrechtlichen Kompetenz in einem Institut bietet Auftraggebern Problemlösungen aus einer Hand und liegt damit auch im wirtschaftspolitischen Interesse des Landes.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 9.178             | 9.337             | 10.590            |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 4.638             | 5.605             | 6.523             |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 4.539             | 3.732             | 4.067             |
| Eigenkapital                      | TEUR | 18                | 167               | 222               |
| Sonderposten Zuwendungen          | TEUR | 4.613             | 5.580             | 6.497             |
| Rückstellungen                    | TEUR | 219               | 182               | 156               |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 4.328             | 3.409             | 3.716             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Erträge aus Zuwendungen                | TEUR | 3.407             | 3.372             | 3.372             |
| Erlöse aus Aufträgen/ Projekten        | TEUR | 2.106             | 3.173             | 3.751             |
| Materialaufwand                        | TEUR | 281               | 335               | 348               |
| Personalaufwand                        | TEUR | 5.092             | 4.842             | 4.677             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 1.105             | 1.133             | 1.244             |
| Finanzergebnis                         | TEUR | -1                | -5                | 35                |
| Steuern                                | TEUR | 11                | 11                | 2                 |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -149              | -55               | 237               |

| Kennzahlen                           |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--------------------------------------|-------|------------|------------|------------|
| Investitionen                        | TEUR  | 47         | 102        | 148        |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt   | Pers. | 103        | 102        | 114        |
| Eigenkapitalquote inkl. Sonderposten | %     | 50,5       | 61,6       | 63,4       |

## Lagebericht

Die Gesellschaft hat in Ausrichtung an das Aufgabengebiet der „nachhaltigen Industriegesellschaft“ im Jahr 2014 eine Neugliederung ihrer Abteilungen in die Themenschwerpunkte „Informationen“, „Ressourcen“ und „Energie“ vorgenommen. Dadurch soll ermöglicht werden, kurzfristig und flexibel auf geänderte Marktsituationen und gesellschaftlich vorgegebene Forschungsschwerpunkte zu reagieren.

Der Anteil der Drittmiteinnahmen lag bei etwa 48% des Gesamthaushaltes und ist damit im Vergleich zu den Vorjahren stabil geblieben. Die Zuwendung durch das Land wird seit Anfang 2014 als (gedeckelte) Fehlbetragsfinanzierung gewährt. Sie betrug 3.407 Tsd. Euro und lag damit leicht über dem Betrag der Vorjahre.

Ausgangspunkt für das auch zukünftig erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln im Rahmen von Forschungsaufträgen und Projekten ist die in weiten Bereichen gute Positionierung der Gesellschaft im Markt. Darüber hinaus ist für den weiteren Fortbestand und die künftige Entwicklung des CUTEC-Institutes dauerhaft die Gewährung der Grundfinanzierung durch das Land erforderlich.

## Geschäftsführung

Faulstich, Martin, Prof. Dr.-Ing.

## Aufsichtsrat

Huster, Sebastian, Dr., Oberregierungsrat - Vorsitzender -  
 Eidam, Nina, Dr., Regierungsdirektorin - stellv. Vorsitzende -  
 Brych, Thomas, Landrat  
 Buddenberg, Jörg, Dr.  
 Hanschke, Thomas, Prof. Dr., Präsident der Technischen Universität Clausthal  
 Kasal, Bohumil, Prof. Dr.  
 Lindenthal, Michael, Ministerialdirigent  
 Traupe, Jens, Dr.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 161 Tsd. Euro.  
 Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

**Deutsches Primatenzentrum GmbH -  
Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen**



Anschrift Kellnerweg 4, 37077 Göttingen

Gründungsdatum 10.08.1977

Telefon 0551 / 3851-0  
Fax 0551 / 3851-228

e-Mail info@dpz.eu  
Internet www.dpz.eu

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.600,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 12.800,00        | 50,00        |
| Bund                                | 12.800,00        | 50,00        |

**Geschäftszweck**

Aufgabe der Gesellschaft ist die naturwissenschaftliche und medizinische Forschung über und mit Primaten sowie die Haltung und Züchtung von Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute. Die Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung (DPZ) nimmt Aufgaben wahr, die sich aus den Anforderungen der biologischen Grundlagenforschung sowie der experimentellen Forschung für die Medizin ergeben.

**Bedeutung für das Land**

Aufgrund der Einzigartigkeit im Inland und nur einem vergleichbaren Institut in Europa kommt der Gesellschaft eine hohe überregionale Bedeutung zu. Durch die Beteiligung des Landes konnte die DPZ am Standort Göttingen in Kooperation mit der Universität Göttingen angesiedelt werden.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 66.490            | 58.519            | 55.807            |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 53.830            | 44.021            | 40.514            |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 12.503            | 14.392            | 15.218            |
| Eigenkapital                      | TEUR | 26                | 26                | 26                |
| Sonderposten für Zuwendungen      | TEUR | 53.906            | 44.128            | 40.616            |
| Rückstellungen                    | TEUR | 1.035             | 1.191             | 1.307             |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 11.524            | 13.174            | 13.859            |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Erträge aus Zuwendungen                | TEUR | 25.704            | 20.643            | 19.037            |
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 6.569             | 4.293             | 5.250             |
| Personalaufwand                        | TEUR | 12.074            | 12.059            | 11.887            |
| Materialaufwand                        | TEUR | 2.152             | 2.255             | 2.369             |
| Operatives Ergebnis                    | TEUR | -2                | -12               | -128              |
| Steuern                                | TEUR | 1                 | 5                 | 1                 |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 0                 | 0                 | 0                 |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Investitionen                      | TEUR  | 13.554            | 6.539             | 3.289             |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 282               | 276               | 280               |

## Lagebericht

Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft ist die DPZ ein eigenständiges Forschungsinstitut mit Servicecharakter für die deutsche Wissenschaft.

Die Forschungsfelder der DPZ sind gegliedert in die Sektionen Organismische Primatenbiologie, Neurowissenschaften und Infektionsforschung. Die Notwendigkeit der Züchtung von Primaten ergibt sich einerseits aus der beschränkten Verfügbarkeit, andererseits aus den besonderen Eigenschaften, die von der Forschung an bestimmte Affenarten gestellt werden. Die Tierkolonie des DPZ umfasste zum Jahresende 2014 1.279 Tiere. Das DPZ unterhält Freilandstationen in Madagaskar, Peru, Senegal und Thailand.

Am Sitz/Standort in Göttingen wurden im Jahr 2015 die Neubauten des Multifunktionsgebäudes und des Bildungszentrums fertiggestellt. Die Sanierung des Tierhauses dauert noch an und wird voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird überwiegend aus Zuwendungen des Bundes und der Länder entsprechend dem GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung AV-WGL gedeckt. Darüber hinaus finanziert sich die Gesellschaft aus Drittmitteln, eigenen Erträgen und Projektbewilligungen für einzelne Forschungsvorhaben. Mit der Einwerbung von Drittmitteln wird im Jahr 2015 auf ähnlich hohem Niveau wie in 2014 gerechnet. Die Erlöse aus der Verwertung von Lizenzen werden in den nächsten Jahren voraussichtlich leicht ansteigen.

Ende März 2014 wurde durch die Leibniz-Gemeinschaft ein alle sieben Jahre stattfindendes Evaluierungsverfahren abgeschlossen, das die Grundlage für die weitere Finanzierung durch den Bund und die Länder darstellt. Die Leistungen der DPZ in Forschung und wissenschaftlichen Dienstleistungen wurden überwiegend als „sehr gut“ bis „exzellent“ bewertet. Besonders herausgestellt wurde auch der bedeutende Beitrag zum Arten- und Tierschutz im Zusammenhang mit der Forschung an den Feldstationen in den Tropen.

## Geschäftsführung

Treue, Stefan, Prof. Dr.  
Lankeit, Michael

## Aufsichtsrat

Eichel, Rüdiger, Ministerialdirigent - Vorsitzender -  
Klein, Joachim, Dr., Regierungsdirektor - stellv. Vorsitzender -  
Klein, Michael, Dr., Deutsche Akademie der Technikwissenschaften  
Beisiegel, Ulrike, Prof. Dr., Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen  
Eidam, Nina, Dr., Regierungsdirektorin  
Roos, Christian, Dr.  
Schönmann, Uwe  
Thier, Hans-Peter, Prof. Dr.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 270 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

|                |                             |
|----------------|-----------------------------|
| Anschrift      | Goseriede 9, 30159 Hannover |
| Gründungsdatum | 28.08.2013                  |
| Telefon        | 0511 / 1220-0               |
| e-Mail         | info@dzhw.eu                |
| Internet       | www.dzhw.eu                 |

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>27.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 500,00           | 1,85         |
| Bund                                | 19.000,00        | 70,37        |
| alle übrigen Länder mit je 500 Euro | 7.500,00         | 27,78        |

### Geschäftszweck

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

### Bedeutung für das Land

Ziel der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) ist, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen zu decken sowie die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013**</b> | <b>31.12.2012*</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|---------------------|--------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 10.449            | 9.085               |                    |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 211               | 165                 |                    |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 10.214            | 8.907               |                    |
| Eigenkapital                      | TEUR | 163               | 682                 |                    |
| Rückstellungen                    | TEUR | 374               | 421                 |                    |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 9.693             | 7.816               |                    |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013**</b> | <b>31.12.2012*</b> |
|--|------|-------------------|---------------------|--------------------|
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 42                | 16                  |                    |
| Erträge aus Zuwendungen                | TEUR | 11.647            | 10.754              |                    |
| Bestandsveränderungen                  | TEUR | 704               | 237                 |                    |
| Personalaufwand                        | TEUR | 9.756             | 8.684               |                    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 3.021             | 2.022               |                    |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -519              | 241                 |                    |

\* Die Gesellschaft wurde erst im Jahr 2013 gegründet  
\*\* Rumpfwirtschaftsjahr ab 28.08.2013

## **Lagebericht**

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS GmbH) am 28. August 2013 wurde die DZHW als gemeinnützige Einrichtung durch Abspaltung von Betriebsteilen der HIS GmbH auf die neu errichtete DZHW GmbH mit den Fachabteilungen Hochschulforschung und -entwicklung gegründet. Die Abteilung Hochschulentwicklung wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2015 institutionell vom DZHW getrennt und wird als Verein in der Trägerschaft der Länder weitergeführt und finanziert.

Die der DZHW von Bund und Länder gewährte institutionelle Förderung wird für die Abteilung Hochschulforschung bis zum 31. Dezember 2016 vom Bund zu 90% und von den Ländern zu 10% aufgebracht. Ab 01. Januar 2017 beträgt die Quote 70:30 (Bund:Länder). Die institutionelle Förderung der Abteilung Hochschulentwicklung erfolgt ausschließlich durch die Länder. Die DZHW wirbt in ihren Fachabteilungen darüber hinaus weitere Mittel ein und übernimmt Aufträge gegen Entgelt, soweit dies mit den satzungsgemäßen Zwecken vereinbar ist. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte in 2014 einerseits durch institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder in Höhe von 5,26 Mio. Euro (davon 1,76 Mio. Euro für HIS Hochschulentwicklung) und andererseits aus Erlösen aus entgeltlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 6,24 Mio. Euro.

Im Geschäftsjahr 2015 sind aufgrund der für 2015 erteilten Zuwendungsbescheide und der bereits bestehenden Verträge ausreichende Mittelzuflüsse zu erwarten, um die geplanten Kosten und Ausgaben im Jahr 2015 ausgleichen zu können.

## **Geschäftsführung**

Hartung, Bernhard, Dr. - administrativer Geschäftsführer -  
Jungbauer-Gans, Monika, Prof. Dr. - wissenschaftliche Geschäftsführerin -

## **Aufsichtsrat**

Greisler, Peter, Ministerialdirigent - Vorsitzender -  
Hoops, Andrea, Staatssekretärin - stellv. Vorsitzende -  
Bering, Maria  
Epping, Volker, Prof. Dr.  
Kühnel, Steffen, Prof. Dr.  
Mihatsch, Michael, Ministerialdirigent

Im Geschäftsjahr 2014 betrug die Gesamtvergütung der Geschäftsführung 93 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

## Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig



|                |                                      |
|----------------|--------------------------------------|
| Anschrift      | Inhoffenstraße 7, 38124 Braunschweig |
| Gründungsdatum | 15.11.1968                           |
| Telefon        | 0531 / 6181-0                        |
| Fax            | 0531 / 6181-2655                     |
| e-Mail         | info@helmholtz-hzi.de                |
| Internet       | www.helmholtz-hzi.de                 |

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>26.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 2.340,00         | 9,00         |
| Bund                                | 23.400,00        | 90,00        |
| Saarland                            | 260,00           | 1,00         |

### Geschäftszweck

Aufgabe der Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI) ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie zu betreiben und die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern. Die HZI verfolgt langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft.

### Bedeutung für das Land

Durch seine Beteiligung an der Gesellschaft fördert das Land einen wichtigen Baustein der Forschungsregion Braunschweig und partizipiert damit unmittelbar an den bedeutenden und zukunftsweisenden wissenschaftlichen Erkenntnissen der Gesellschaft. Die HZI ist die einzige Großforschungseinrichtung in Niedersachsen.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 133.017           | 125.655           | 118.173           |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 111.391           | 106.444           | 100.959           |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 21.209            | 18.744            | 16.747            |
| Eigenkapital                      | TEUR | 26                | 26                | 26                |
| Sonderposten Zuwendungen          | TEUR | 114.340           | 110.373           | 104.943           |
| Rückstellungen                    | TEUR | 7.387             | 3.985             | 4.381             |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 9.199             | 7.714             | 7.663             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Erträge aus Zuschüssen                 | TEUR | 96.105            | 85.368            | 74.014            |
| sonstige Erlöse/ Erträge               | TEUR | 9.360             | 7.270             | 13.192            |
| Materialaufwand                        | TEUR | 10.427            | 10.826            | 12.568            |
| Personalaufwand                        | TEUR | 43.921            | 38.655            | 34.383            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 18.577            | 16.307            | 16.469            |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 0                 | 0                 | 0                 |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Investitionen                      | TEUR  | 13.946            | 14.371            | 15.091            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 913               | 865               | 761               |

| Beteiligungen  | Stammkapital in<br>TEUR | Beteiligung in<br>v. H. |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Twincore, Zentrum für Experimentelle und<br>Klinische Infektionsforschung GmbH, Hannover | 25                      | 50,0                    |

## Lagebericht

Die HZI ist ein rechtlich selbständiges Zentrum der „Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V.“. Der Schwerpunkt der Arbeit der HZI liegt auf der Untersuchung von medizinisch relevanten Krankheitserregern oder solchen, die als Modell für die Erforschung von Infektionsmechanismen genutzt werden können. Ziel ist es, die Grundlagen für neue Diagnoseverfahren, neue Wirkstoffe und neue Therapien gegen Infektionskrankheiten zu schaffen. Die HZI unterhält mehrere Standorte in Braunschweig, Hannover und Saarbrücken und ist in diversen universitären und außeruniversitären Kooperationen und Zusammenschlüssen national und international vernetzt.

Bezogen auf den Gesamtetat 2014 finanzierte sich das HZI zu rund 67% durch Einnahmen im Rahmen der programmorientierten Förderung durch den Bund, das Land Niedersachsen und das Saarland; der Bund trägt dabei mit einem Anteil von 90 % den wesentlichen Teil dieser Basisfinanzierung.

Ca. 33 % der Einnahmen wurden aus Drittmittelprojekten erzielt. Die HZI ist national und international gut positioniert, so dass die Akquisition von Drittmitteln auf dem gegenwärtig hohen Niveau auch in den Folgejahren zu erwarten ist; gleichwohl ist die finanzielle Gesamtsituation insbesondere im Hinblick auf nicht erwartungsgemäß erzielte (Lizenz-) Einnahmen mittelfristig angespannt.

## Geschäftsführung

Heinz, Dirk, Prof. Dr.  
Broer, Franziska

## Aufsichtsrat

Brumme-Bothe, Bärbel, Ministerialdirektorin - Vorsitzende -  
Eichel, Rüdiger, Ministerialdirigent - stellv. Vorsitzender -  
Baum, Christopher, Prof. Dr.  
Buer, Jan, Prof. Dr.  
Gastmeier, Petra, Prof. Dr.  
Hardt, Wolf-Dietrich, Prof. Dr.  
Kisker, Caroline, Prof. Dr.  
Lang, Christine, Prof. Dr.  
Medina, Eva, Dr.  
Mees, Christian  
Rohde, Manfred, Prof. Dr.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 349 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH, Geesthacht



Anschrift Max-Planck-Str. 1, 21502 Geesthacht

Gründungsdatum 18.04.1956

Telefon 04152 / 87-0  
Fax 04152 / 87-1403

e-Mail contact@hzg.de  
Internet www.hzg.de

| Gezeichnetes Kapital in Euro             | 40.903,35 | 100 % |
|--|-----------|-------|
| davon                                    | in Euro   | in %  |
| Land Niedersachsen                       | 255,65    | 0,63  |
| Bund                                     | 18.917,81 | 46,25 |
| Freie und Hansestadt Hamburg             | 511,29    | 1,25  |
| Land Brandenburg                         | 255,65    | 0,63  |
| Land Schleswig-Holstein                  | 1.022,58  | 2,50  |
| Gesellschaft zur Förderung der HZG e. V. | 9.458,90  | 23,12 |
| Unternehmen der Privatwirtschaft         | 10.481,47 | 25,62 |

## Geschäftszweck

Die Helmholtz-Zentrum Geestacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG) ist auf dem Gebiet der Umwelt- und Klimaforschung, der Küsten- und Materialforschung sowie der Forschung und Entwicklung im Bereich der regenerativen Medizin tätig.

## Bedeutung für das Land

Mit der Beteiligung an der Gesellschaft verfolgt das Land das Ziel, das Forschungs- und Entwicklungspotential der Küstenländer, insbesondere auf den Gebieten der Umwelt- und Klimaforschung sowie der Unterwassertechnik und regenerativen Medizin, zu verbessern.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 300.125    | 300.963    | 297.065    |
| Anlagevermögen             | TEUR | 114.842    | 114.039    | 118.857    |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 185.062    | 186.766    | 177.691    |
| Eigenkapital               | TEUR | 41         | 41         | 41         |
| Sonderposten Zuwendungen   | TEUR | 137.974    | 136.615    | 134.143    |
| Rückstellungen             | TEUR | 157.265    | 157.744    | 157.650    |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 4.810      | 6.562      | 5.220      |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage    |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|------|------------|------------|------------|
| Erträge aus Zuschüssen             | TEUR | 119.817    | 91.683     | 96.168     |
| sonstige Erlöse/Erträge            | TEUR | 15.142     | 12.530     | 23.946     |
| Materialaufwand                    | TEUR | 11.069     | 9.136      | 8.577      |
| Personalaufwand                    | TEUR | 50.977     | 47.776     | 45.124     |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 31.675     | 31.133     | 44.721     |
| Jahresergebnis                     | TEUR | 0          | 0          | 0          |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Investitionen                      | TEUR  | 13.062            | 8.441             | 18.150            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 931               | 938               | 912               |

| <b>Beteiligungen</b>  | <b>Stammkapital in<br/>TEUR</b> | <b>Beteiligung in<br/>v. H.</b> |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Geesthacht | 1.020                           | 20,0                            |
| Deutsches Klimarechenzentrum GmbH, Hamburg                        | 57,2                            | 9,1                             |

## Lagebericht

Die Gesellschaft ist mit ihren Standorten in Geesthacht und Teltow eines von 18 Zentren des „Hermann von Helmholtz- Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V.“. Die langfristigen Forschungsschwerpunkte der HZG liegen in den vier Bereichen Regenerative Medizin, Funktionale Werkstoffsysteme, Meeres-, Küsten- und Polarsysteme sowie Werkstoffforschung mit Photonen, Neutronen und Ionen.

Die HZG forscht bevorzugt im Verbund mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie. Eine wichtige Bedeutung haben europäische und internationale Forschungsvorhaben. So können auf effiziente Weise international beachtete Resultate für eine nachhaltige Innovationsentwicklung in Europa und eine damit verbundene Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Wirtschaftsraums erreicht werden.

Das Gesamtbudget der HZG für das Jahr 2014 betrug 122,8 Mio. Euro und bewegt sich damit deutlich oberhalb denen der beiden Vorjahre (2013: 105,4 Mio. Euro; 2012: 98,2 Mio. Euro). In 2014 sind die Drittmittelannahmen signifikant auf 16,3 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht rund 15,5% des Gesamtbudgets.

## Geschäftsführung

Ganß, Michael  
 Kaysser, Wolfgang A., Prof. Dr.

## **Aufsichtsrat**

Kraus, Wilfried, Ministerialdirigent - Vorsitzender -  
Ahrens, Heide, Dr., Ministerialdirigentin - stellv. Vorsitzende -  
Beiner, Marcus, Dr., Regierungsdirektor  
Bühr, Wolfgang  
Colijn, Franciscus, Prof. Dr.  
Drews, Wolfgang  
Feller, Carsten, Ministerialrat  
Greve, Rolf, Dr., Leitender Regierungsdirektor  
Helmholz, Heike, Dr.  
Holstein, Daniel, Dr.  
Holzwarth, Fritz, Dr., Ministerialdirigent  
Huppmann, Winfried J., Prof. Dr.  
Meinke, Insa, Dr.  
Rehahn, Matthias, Prof. Dr.  
Willumeit-Römer, Regine, Prof. Dr.  
Zeisel, Herbert, Dr., Ministerialrat

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 264 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.



Anschrift Goseriede 9, 30159 Hannover

Gründungsdatum 18.02.1969

Telefon 0511 / 1220-0  
Fax 0511 / 1220-250/160

e-Mail info@his.de  
Internet www.his.de

|   |                     |              |
|---|---------------------|--------------|
| <b>Geschäftsanteile in Euro</b>           | <b>1.020.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                                     | in Euro             | in %         |
| Land Niedersachsen                        | 5.000,00            | 0,49         |
| 203 weitere Mitglieder der Genossenschaft | 1.015.000,00        | 99,51        |

## **Geschäftszweck**

Die Entwicklung sowie die Pflege und Wartung von IT-Verfahren zur Unterstützung der Mitglieder bei der Aufgabenerfüllung sowie die Mitwirkung bei deren Einführung und Anwendung. Bereitstellung von IT-Diensten einschließlich der Einbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistung für Mitglieder.

## **Bedeutung für das Land**

Die Leistungen der HIS Hochschul-Informations-System eG (HIS eG) mit Sitz in Hannover dienen einer rationelleren und wirtschaftlicheren Hochschulverwaltung des Landes.

## **Mehrjahresvergleich**

Der erste aussagekräftige Jahresabschluss nach der Beendigung der Umstrukturierungsphase lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor.

## **Lagebericht**

HIS bietet ganzheitliche Lösungen für alle Hochschul-Geschäftsprozesse durch eine einzigartige Kombination aus effizienter Software und etablierter Consulting-Kompetenz. Als Softwarehaus und Serviceprovider der Hochschulen kann HIS auf die langjährige Zusammenarbeit mit rund 250 Kunden sowie die Durchführung zahlreicher hochschulspezifischer Softwareprojekte zurückblicken und schöpft aus einem profunden Wissensspeicher über Geschäftsprozesse an Hochschulen. HIS begleitet die Nutzer aus den Reihen der Hochschulen durch Serviceleistungen wie Wartung, Pflege, Schulungen und Einsatzunterstützung in allen Phasen – von der Planung über die Systemeinführung bis zum produktiven Einsatz. Seit Mai 2014 ist HIS eine eingetragene Genossenschaft. Die HIS eG ist eine Selbstversorgungseinrichtung ihrer Mitglieder. Im Sinne der Selbstversorgung besetzen die Mitglieder der Genossenschaft alle Organe. Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft sichert den Einfluss der Hochschulen auf die Produktentwicklung von HIS. Die Genossenschaft schafft die direkte Steuerung von HIS durch die Hochschulen. Das bedeutet beispielsweise: Auf der Basis von Empfehlungen der Beraterkreise in der Genossenschaft entscheidet der Vorstand über die zukünftigen Leitlinien und Inhalte der Software- und Serviceprodukte von HIS. Dieses Verfahren wahrt den Einfluss der Mitglieder und gibt der Genossenschaft stets einen klaren Auftrag durch ihre Mitglieder.

## **Vorstand**

Becker, Rudolf  
Walter, Thomas, Prof. Dr.

## **Aufsichtsrat**

Meinen, Jens Andreas, Kanzler der Fachhochschule Münster - Vorsitzender -  
Schachtner, Joachim, Prof. Dr., Vizepräsident für Informations- und Qualitätsmanagement der Philipps-Universität Marburg - stellv. Vorsitzender -  
Dräxler, Peter, Prof. Dr., Leiter IT Servicezentrum Universität Kassel  
Hohl, Franz, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
Hotzel, Hartmut, Leiter Servicezentrum für Computersysteme und -kommunikation der Bauhaus-Universität Weimar  
Ivemeyer, Frank, Kanzler der Hochschule für Musik und Theater Rostock  
Kirsch, Hanno, Prof. Dr., Präsident der Fachhochschule Westküste  
Schlünz, Marina, Prof. Dr., Vizepräsidentin für Lehre, Studium, Qualität, IT und Bibliothek der Hochschule Hannover  
Zdebel, Regina, Kanzlerin der Fernuniversität in Hagen

Anschrift Am Ohrberg 1, 31860 Emmerthal

Gründungsdatum 23.01.1987

Telefon 05151 / 999-100

Fax 05151 / 999-400

e-Mail info@isfh.de

Internet www.isfh.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.565,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.565,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Die Gesellschaft ist ausgerichtet auf die Forschung und Entwicklung im Bereich der Nutzung der Solarenergie sowie der zugehörigen Beratungs- und Fortbildungstätigkeit. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch wissenschaftliche Forschungstätigkeit in eigenen Laboratorien und an Demonstrationsobjekten auf dem eigenen Freigelände, durch Veranstaltung wissenschaftlicher Tagungen und Seminare sowie die Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte mit anderen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland.

### Bedeutung für das Land

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient dem zukunftsweisenden Ziel, die Solarenergie zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Institut für Solarenergieforschung GmbH (ISFH) ist ein An-Institut der Leibniz Universität Hannover.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 32.856            | 33.817            | 36.892            |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 23.089            | 24.528            | 25.639            |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 9.708             | 9.219             | 11.207            |
| Eigenkapital                      | TEUR | 4.631             | 4.881             | 5.071             |
| Sonderposten Zuwendungen          | TEUR | 20.102            | 22.323            | 23.265            |
| Rückstellungen                    | TEUR | 435               | 542               | 414               |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 7.687             | 6.071             | 8.141             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b>                            |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Erträge aus Zuwendungen   | TEUR | 2.707             | 2.723             | 2.691             |
| Erträge aus fremdfinanzierten Projekten und Bestandsveränderungen | TEUR | 5.243             | 6.611             | 7.506             |
| Materialaufwand   | TEUR | 671               | 774               | 782               |
| Personalaufwand   | TEUR | 5.948             | 6.298             | 6.262             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                | TEUR | 1.130             | 996               | 1.386             |
| Finanzergebnis  | TEUR | 2                 | 0                 | 9                 |
| Steuern   | TEUR | 3                 | 53                | 8                 |
| Jahresergebnis  | TEUR | -250              | -190              | 597               |

| Kennzahlen   |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|-------|------------|------------|------------|
| Investitionen                                      | TEUR  | 1.923      | 2.082      | 2.252      |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (mit Aushilfen) | Pers. | 135        | 145        | 155        |
| Eigenkapitalquote inkl. Sonderposten               | %     | 75,3       | 80,4       | 76,8       |

## Lagebericht

Die aktuelle Lage der Photovoltaikindustrie wird voraussichtlich zu einer weiteren Verringerung der Industrienaufträge führen. Die Gesellschaft begegnet dieser Entwicklung durch eine verstärkte Antragstellung im Rahmen von öffentlichen Forschungsvorhaben.

Die Zuwendungen durch das Land Niedersachsen erfolgen seit dem Jahr 2014 in Form einer (gedeckelten) Fehlbeitragsfinanzierung. Sie machte im Jahr 2014 mit 2,7 Mio. Euro rund 28% des Gesamthaushaltes der ISFH aus. Die Drittmitteleinnahmen aus öffentlichen Forschungsprojekten (Projektförderung von Bund und EU) betragen rund 57%, die Einnahmen aus industrieller Auftragsforschung rund 15% des Gesamthaushaltes.

Die ISFH schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 250 Tsd. Euro ab. Die Ertragslage ist unter dem Aspekt des gemeinnützigen Charakters der Gesellschaft zu beurteilen. Die Mehrzahl der durchgeführten öffentlichen Forschungsprojekte war im Ergebnis nicht kostendeckend, da nur die direkten Ausgaben gefördert werden, also nicht auf Vollkostenbasis abgerechnet werden darf. So führten diese Projekte zusammen mit der notwendigen Vorlauforschung zu einem Fehlbetrag, dem nur wenige industrielle Auftragsforschungsprojekte gegenüberstanden.

In Hinblick auf geplante und bereits durchgeführte Gegenmaßnahmen zur Konsolidierung der Ertragslage sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Für den weiteren Fortbestand und die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist dauerhaft eine Grundfinanzierung durch das Land Niedersachsen erforderlich.

## Geschäftsführung

Brendel, Rolf, Prof. Dr.

## Aufsichtsrat

Huster, Sebastian, Dr., Oberregierungsrat - Vorsitzender -  
 Eidam, Nina, Dr., Regierungsdirektorin - stellv. Vorsitzende -  
 Bartels, Tjark, Landrat  
 Grieße, Anke, Dr., Baudirektorin  
 Haug, Rolf, Prof. Dr.  
 Hoffmann, Winfried, Dr.  
 Parisi, Jürgen, Prof. Dr.  
 Stiebel, Ulrich, Dr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

# Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn



Anschrift Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Gründungsdatum 18.12.1989

Telefon 0228 / 9171-0

Fax 0228 / 234154

e-Mail info@kah-bonn.de

Internet www.kah-bonn.de

|  |                  |              |
|--|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                            | <b>41.926,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon  | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen   | 1.023,00         | 2,44         |
| Bund   | 25.565,00        | 60,98        |
| Alle übrigen Länder jeweils mit gleichen Anteilen à 1.023 Euro | 15.338,00        | 36,58        |

## Geschäftszweck

Betreiben der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und Sichtbarmachen von geistigen und kulturellen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung.

## Bedeutung für das Land

Der Geschäftsgegenstand berührt die Länderkulturhoheit. Durch den Gesellschaftsvertrag soll deshalb Einfluss auf Inhalte und Rechtsgrundlagen genommen werden.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 4.288             | 3.843             | 6.550             |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 0                 | 0                 | 0                 |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 4.276             | 3.759             | 6.550             |
| Eigenkapital                      | TEUR | 2.392             | 1.705             | 4.236             |
| Rückstellungen                    | TEUR | 769               | 933               | 1.159             |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 1.052             | 1.147             | 1.116             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 3.324             | 2.726             | 2.945             |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 95                | 117               | 149               |
| Materialaufwand                        | TEUR | 6.133             | 6.728             | 6.261             |
| Personalaufwand                        | TEUR | 5.683             | 5.648             | 5.434             |
| Operatives Ergebnis                    | TEUR | 806               | -2.509            | -533              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 9.807             | 9.425             | 8.308             |
| Steuern                                | TEUR | 155               | 1                 | -130              |
| Erträge aus Zuwendungen                | TEUR | 19.150            | 16.566            | 16.282            |
| Finanzergebnis                         | TEUR | 36                | -20               | -20               |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 687               | -2.530            | -423              |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  | 39                | -27               | 20                |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 133               | 133               | 134               |

## Lagebericht

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH) soll geistige und kulturelle Entwicklungen sichtbar machen. Insbesondere wird diese Aufgabe durch Ausstellungen nationalen und internationalen Ranges, die von der Kunst- und Ausstellungshalle veranstaltet oder übernommen werden, wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2014 lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von zwölf Ausstellungen, wovon sieben bereits im Vorjahr eröffnet wurden. Neben den ausstellungsbegleitenden Programmen wurde erneut ein weiteres Veranstaltungsprogramm präsentiert. Die Ausstellungshalle bot den Rahmen für zahlreiche Gastspiele in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Medien sowie für Fremdveranstaltungen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden.

Im Ausstellungsbereich werden 2015 insgesamt 9 Ausstellungsprojekte durchgeführt. Weitere eigenständige Veranstaltungen sind geplant.

Risiken ergeben sich für die Gesellschaft insbesondere aus der starken Abhängigkeit von der Besucherakzeptanz der durchgeführten Ausstellungen.

## Geschäftsführung

Spies, Bernhard, Dr.  
Wolfs, Rein

## Kuratorium

Winands, Günter, Ministerialdirektor - Vorsitzender -  
Landmann, Peter, Ministerialdirigent - stellv. Vorsitzender -  
Benz, Günther, Ministerialdirigent  
Bias-Engels, Sigrid, Dr.  
Früh, Thomas, Ministerialdirigent  
Kraus, Christoph, Leitender Ministerialrat  
Meitzner, Andreas, Vortragender Legationsrat 1. Klasse  
Schmitteckert, Günter, Ministerialdirigent  
Tietmann, Michael, Ministerialdirigent

In 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 230 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

Anschrift Inhoffenstraße 7B, 38124 Braunschweig

Gründungsdatum 16.12.1987

Telefon 0531 / 2616-0  
Fax 0531 / 2616-418

e-Mail contact@dsmz.de  
Internet www.dsmz.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.600,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.600,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist es, biologisches Material, insbesondere Mikroorganismen und Zellkulturen, zu sammeln und abzugeben sowie als Hinterlegungsstelle für Patentzwecke zu dienen. Die Gesellschaft führt auch Forschungsvorhaben im Rahmen der Sammlungsthematik durch und bietet Serviceleistungen an.

### Bedeutung für das Land

Die Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) ist die einzige international anerkannte Hinterlegungsstelle für Mikroorganismen zum Zwecke der Patenthinterlegung in Deutschland. Als umfangreichste Sammlung von Mikroorganismen, Zellkulturen und Pflanzenviren in Europa bietet die DSMZ der Industrie und der Forschung authentisches, genetisch stabiles biologisches Material und wissenschaftliche Serviceleistungen mit hohem international anerkanntem Standard. Als Einrichtung mit Servicefunktion für die universitäre, außeruniversitäre und industrielle Forschung ist die DSMZ über ihre Bedeutung für die Forschungsregion Braunschweig hinaus auch von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 17.387            | 14.939            | 14.750            |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 11.170            | 7.813             | 7.491             |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 6.072             | 6.748             | 6.998             |
| Eigenkapital                      | TEUR | 26                | 26                | 26                |
| Sonderposten Zuwendungen          | TEUR | 14.996            | 11.800            | 11.167            |
| Rückstellungen                    | TEUR | 726               | 783               | 811               |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 826               | 1.404             | 1.508             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Erträge aus Zuschüssen                 | TEUR | 11.409            | 7.724             | 8.339             |
| sonstige Erlöse/ Erträge               | TEUR | 5.274             | 5.110             | 4.676             |
| Materialaufwand                        | TEUR | 1.698             | 1.750             | 1.616             |
| Personalaufwand                        | TEUR | 8.058             | 7.202             | 6.682             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 2.701             | 2.471             | 2.110             |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 0                 | 0                 | 0                 |

| Kennzahlen                         |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-------|------------|------------|------------|
| Investitionen                      | TEUR  | 4.316      | 1.236      | 1.663      |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 165        | 146        | 146        |

## Lagebericht

Die DSMZ ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, einem Zusammenschluss deutscher Forschungsinstitute unterschiedlicher Fachrichtungen zur Wahrnehmung institutsübergreifender Aufgaben. Sie ist nach dem weltweit gültigen Qualitätsstandard ISO 9001:2008 zertifiziert.

Die Gesellschaft verfügt über vier Sammlungsbereiche (Mikroorganismen, Menschliche und Tierische Zelllinien, Pflanzliche Zelllinien, Pflanzenviren) und eine Forschungsabteilung „Mikrobielle Ökologie und Diversitätsforschung“. Mit der umfassenden Sammlung an Biomaterialien und der einzigartigen Expertise im Bereich der Kultivierung, Identifizierung, Taxonomie/Phylogenie und Konservierung kommt der DSMZ auch zukünftig eine Schlüsselrolle für die Translation der Grundlagenforschung in die praktische Anwendung der Biodiversität zu.

Die Einnahmesituation der Gesellschaft ist stabil. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben erhielt die Gesellschaft in 2014 Zuschüsse vom Bund (5.082 Tsd. Euro), vom Land Niedersachsen (4.818 Tsd. Euro) sowie von anderen Zuschussgebern (1.508 Tsd. Euro). Zudem konnte die DSMZ im Jahr 2014 Eigeneinnahmen in Höhe von 5.170 Tsd. Euro erzielen – eine Steigerung von rund 2,6% gegenüber dem Vorjahr.

## Geschäftsführung

Overmann, Jörg, Prof. Dr.

## Aufsichtsrat

Schnieders, David, Dr., Regierungsdirektor - Vorsitzender -

van Liempt, Henk, Dr. - stellv. Vorsitzender -

Brakhage, Axel, Prof. Dr.

Eidam, Nina, Dr., Regierungsdirektorin

Hauer, Bernhard, Prof. Dr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

Anschrift            Opernplatz 1, 30159 Hannover  
Gründungsdatum    14.12.1953  
Telefon              0511 / 9999-00  
Fax                    0511 / 9999-1900  
e-Mail                webmaster@staatstheater-hannover.de  
Internet              www.staatstheater-hannover.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>26.076,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 26.076,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Betrieb eines Theaters mit den Sparten Musik- und Tanztheater, Konzert, Schauspiel und sonstigen Werken der darstellenden Kunst.

### Bedeutung für das Land

Als großes Drei-Sparten-Theater kann die Gesellschaft ihre Aufgaben nur in der Trägerschaft des Landes erfüllen. Aus kulturpolitischen Gründen ist die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes zu gewährleisten.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz (ohne Theaterformen)</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme  | TEUR | 24.529            | 24.455            | 25.262            |
| Anlagevermögen   | TEUR | 18.328            | 18.061            | 18.987            |
| Umlaufvermögen   | TEUR | 5.954             | 5.952             | 4.650             |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag          | TEUR | 0                 | 229               | 1.362             |
| Eigenkapital   | TEUR | 116               | 0                 | 0                 |
| Rückstellungen   | TEUR | 557               | 1.032             | 1.248             |
| Verbindlichkeiten                                      | TEUR | 2.506             | 2.460             | 2.621             |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten                     | TEUR | 2.765             | 2.662             | 2.239             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage (ohne Theaterformen)</b>             |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse  | TEUR | 7.881             | 7.421             | 6.667             |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                       | TEUR | 5.122             | 4.846             | 4.977             |
| sonstige betriebliche Erträge   | TEUR | 1.636             | 1.716             | 2.894             |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | TEUR | 2.301             | 2.090             | 2.119             |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                    | TEUR | 2.645             | 2.950             | 4.095             |
| Personalaufwand   | TEUR | 52.290            | 50.038            | 50.230            |
| Abschreibungen  | TEUR | 5.265             | 5.028             | 5.566             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                      | TEUR | 9.010             | 8.591             | 8.931             |
| Finanzergebnis  | TEUR | -11               | -14               | -24               |
| Steuern   | TEUR | 8                 | 8                 | 10                |
| Jahresergebnis  | TEUR | 345               | 1.133             | -764              |
| Erträge aus Zuwendungen   | TEUR | 57.522            | 55.015            | 53.876            |

| Kennzahlen (ohne Theaterformen)                          |        | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|--|--------|------------|------------|------------|
| Investitionen  | TEUR   | 6.973      | 5.937      | 6.622      |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt                       | Pers.  | 931        | 932        | 930        |
| Vorstellungen<br>(jew. Spielzeiten 13/14, 12/13/, 11/12) | Anzahl | 1.261      | 1.258      | 1.223      |
| Besucher (jew. Spielzeiten 13/14, 12/13/, 11/12)         | Pers.  | 399.714    | 360.819    | 356.831    |

## Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2014 war für die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH (NSH) ein künstlerisch sehr erfolgreiches Jahr. Die Saison 2014/2015 startete für das Schauspiel Hannover mit der bundesweit beachteten Inszenierung „IM WESTEN NICHTS NEUES“, die auch beim Hannoveraner Publikum uneingeschränkten Anklang findet. Mit vielen Produktionen wurden Gastspielreisen unternommen, mit der Produktion „ATLAS DER ABGELEGENEN INSELN“ wurde das Schauspiel Hannover zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Das Schauspiel hat in der letzten Spielzeit seine Besucherzahlen steigern können und damit seine Einnahmesituation verbessert.

Die Staatsoper hat 2013 / 2014 ebenfalls eine sehr erfolgreiche Saison abgeschlossen. Die Spielzeit 2014 / 2015 eröffnete mit einer sehr beachteten Inszenierung von „TOSCA“. Das selten aufgeführte Musical „HOW TO SUCCEED IN BUSINESS WITHOUT REALLY TRYING“ war nicht nur ein großer Publikumserfolg, sondern wird 2016 von der Volksoper Wien als Koproduktion weiter vermarktet.

Die Aktivitäten der Jungen Oper und des Jungen Schauspiel sind in der Stadt und der Region Hannover sehr gefragt und finden bundesweit Aufmerksamkeit, die Ur- und Erstaufführung von Werken der Jungen Oper werden in anderen Theatern nachgespielt.

Die Gesellschaft hat große Anstrengungen unternommen, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. 2014 konnte ein Jahresüberschuss von 322 Tsd. Euro erwirtschaftet werden. Ein Verlustvortrag, der die Gesellschaft seit 2009 belastet hatte und der aus nicht finanzierten Tariferhöhungen resultierte, konnte im Geschäftsjahr 2014 abgebaut werden. Finanziell erfuhr die Gesellschaft im Jahr 2014 eine Entlastung, weil das Land Niedersachsen sich bereit erklärte, die dem Theater aus den Tarifabschlüssen des Öffentlichen Dienstes entstehenden Personalmehrkosten in vollem Umfang zu finanzieren. Die Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen im baulichen Bereich, sie wird durch die alten Anlagen, Geräte und den vorhandenen Gebäudebestand finanziell belastet.

Die NSH hat sich als das führende Theater Niedersachsens behauptet und ihre Produktionen fanden bundesweit Beachtung. Ziel der Gesellschaft muss es bleiben, innerhalb der gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen das bisherige künstlerische Niveau auch in Zukunft zu halten und hervorragendes Theater für Hannover, für die Region und weit über die Region hinaus zu bieten.

## Geschäftsführung

Braasch, Jürgen  
 Klügl, Michael, Dr.  
 Walburg, Lars-Ole

## **Aufsichtsrat**

Heinen-Kljajic, Gabriele, Dr., Ministerin - Vorsitzende -

Doods, Frank, Staatssekretär - stellv. Vorsitzender -

Cornel, Hajo

Gottschalk, Corinna, Ministerialrätin

Hoppenstedt, Dietrich H., Dr.

Piotrowski, Michael

Reinhard, Uwe, Dr.

Schwandner, Annette, Dr., Ministerialdirigentin

Siebenhaar, Klaus, Prof. Dr.

Sorst, Karsten

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 494 Tsd. Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.



Anschrift Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover

Gründungsdatum 22.10.2012

Telefon 0511 / 367394-14

Fax 0511 / 367394-29

e-Mail info@servicestelle-ohn.de

Internet www.offene-hochschule-niedersachsen.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.000,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe in Form der allgemeinen, akademischen sowie berufsbezogenen kontinuierlichen Förderung und Weiterentwicklung der Offenen Hochschule Niedersachsen. Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH (SOHN) dient der Förderung der Berufsbildung, indem sie aktiv darauf hinwirkt, die Berufsbildung in Niedersachsen so auszurichten, dass sie sich an den konkreten Bedürfnissen des Berufsmarktes orientiert.

### Bedeutung für das Land

Als ein Ergebnis eines in den letzten Jahren breit angelegten öffentlichen Diskurses zur Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Offenen Hochschule Niedersachsen wurde eine gemeinsame Unterstützungsplattform in Form der SOHN als organisatorisch selbstständige sowie bildungsbereichsübergreifende Servicestelle gegründet. Maßgebliche Zielsetzung und Aufgabe der Servicestelle ist ein begleitendes Netzwerk aus Hochschulen, Unternehmen, Kammern, Erwachsenenbildung und Gewerkschaften aufzubauen und die Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen von Studierenden zu koordinieren. So soll nicht nur eine Verzahnung der Hochschulen mit der Erwachsenenbildung erfolgen, sondern auch mit der Wirtschaft.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b>  |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012*</b> |
|------------------------------------|-----|-------------------|-------------------|--------------------|
| Bilanzsumme                        | EUR | 140.770           | 153.524           | 123.653            |
| Anlagevermögen                     | EUR | 21.821            | 28.067            | 23.783             |
| Umlaufvermögen                     | EUR | 116.849           | 124.149           | 99.870             |
| Eigenkapital                       | EUR | 34.958            | 39.491            | 43.555             |
| Rückstellungen                     | EUR | 6.689             | 6.790             | 5.000              |
| Verbindlichkeiten                  | EUR | 11.623            | 19.643            | 1.597              |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 87.500            | 87.600            | 73.500             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012*</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 201.740           | 206.993           | 0                  |
| sonstige betriebliche Erträge          | EUR | 2.173             | 3.754             | 0                  |
| Materialaufwand                        | EUR | 11.937            | 31.232            | 338                |
| Personalaufwand                        | EUR | 308.007           | 167.524           | 1.406              |
| Abschreibungen                         | EUR | 8.979             | 8.359             | 5.370              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | EUR | 186.521           | 164.696           | 56.961             |
| Jahresergebnis                         | EUR | -4.533            | -4.064            | 18.555             |
| Erträge aus Zuwendungen                | EUR | 307.000           | 157.000           | 82.630             |

\* Rumpfwirtschaftsjahr ab 22.10.2012

## **Lagebericht**

Nach ihrer Gründung im Herbst 2012 hat sich die SOHN als gemeinsame und zentrale Unterstützungsplattform für Verbraucher, Hochschulen, Wirtschaft und Verbände etabliert.

In 2014 baute die Gesellschaft die Geschäftstätigkeit in organisatorischer wie inhaltlicher Hinsicht weiter aus. Inhaltlich erfolgte in der laufenden Tätigkeit die Beratung von Studieninteressierten, Begleitung von Arbeitskreisen, Vorträge bei Fachtagungen und Ausbau der Netzwerkarbeit. Weiterhin wurde das „SOHN-KursPortal für interaktive Online-Vorbereitungskurse“ für beruflich Qualifizierte gestartet. Seit Ende September 2014 erfolgten bis Anfang 2015 bereits fünf Kursdurchläufe.

Wesentliches Risiko für die Servicestelle besteht im möglichen Ausbleiben von zukünftigen Finanzierungszusagen der Partner der Gesellschaft aus Wirtschaft und Verbänden.

Mit dem Ziel möglicher Weiterentwicklungsempfehlungen fand in 2015 eine Evaluation der SOHN statt. Daraus haben sich Handlungsempfehlungen hinsichtlich des Aufgabenprofils der Servicestelle, Feststellung der Bedarfe und Zielgruppen, Ausbau der Vernetzung und Entwicklung individueller Beratungskonzepte ergeben, die von der Servicestelle im weiteren Entwicklungsprozess sukzessive umgesetzt werden.

## **Geschäftsführung**

Hartmann-Bischoff, Monika

## **Aufsichtsrat**

Heinen-Kljajic, Gabriele, Dr., Ministerin - Vorsitzende -

Schmidt, Volker, Dr., Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall - stellv. Vorsitzender -

Blümel, Frank, Prof. Dr., Vizepräsident für Offene Hochschule / Weiterbildung der Hochschule Osnabrück

Borchardt, Wolfgang, Vorsitzender des Niedersächsischen Landesverbandes der Heimvolkshochschulen e. V.

Budde, Gunilla, Prof. Dr., Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Czepek, Andrea, Prof. Dr., Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg  
Elsfleth

Dienel, Christiane, Prof. Dr., Präsidentin der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaften

Hirth, Günter, Prof. Dr., Leiter der Abteilung Berufsbildung der IHK Hannover

Kauffeld, Simone, Prof. Dr., Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung der Technischen Universität Braunschweig

Müller, Volker, Dr., Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen

Rieken, Marion, Dr., Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Universität Vechta

Schreiner, Martin, Prof. Dr., Vizepräsident der Stiftung Universität Hildesheim

Slink, Thorsten, Dr., Hauptgeschäftsführer Niedersächsischer Industrie- und Handelskammertag

Stobbe, Susanne, Prof. Dr., Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Tölle, Hartmut, Landesvorsitzender Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen

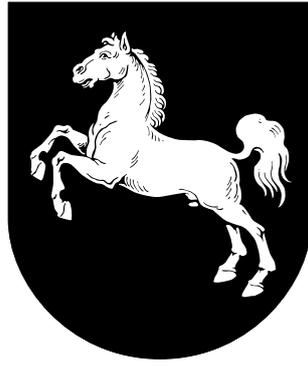
Walter, Jürgen, Dr. h.c., Vorsitzender des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e. V.

Wilkens, Jochen, Dr., Hauptgeschäftsführer von ChemieNord

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung in 2014 betragen 83 Tsd. Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.





## **5. Landesbeteiligungen im Bereich des Kultusministeriums**

- FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, München



Anschrift Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald

Gründungsdatum 06.03.1950

Telefon 089 / 6497-1  
Fax 089 / 6497-300

e-Mail info@fwu.de  
Internet www.fwu.de

|  |                   |              |
|--|-------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                            | <b>163.613,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon  | in Euro           | in %         |
| Land Niedersachsen   | 10.226,00         | 6,25         |
| alle übrigen Länder jeweils mit gleichen Anteilen à 10.226 EUR | 153.387,00        | 93,75        |

## Geschäftszweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

## Bedeutung für das Land

Das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH (FWU), größter Medienversorger im Bildungswesen, leistet als zentrale Einrichtung mit seinen in allen Ländern einsetzbaren Produktionen einen wesentlichen Beitrag zur kostengünstigen Medienversorgung. Eine Produktion in den einzelnen Ländern wäre nicht rationell, Synergieeffekte entfielen. Dementsprechend wurde bei der Aufgabenstellung der Niedersächsischen Landesmediengestelle auf Produktionsaufgaben mit dem Hinweis auf das FWU verzichtet.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 3.580             | 3.492             | 3.525             |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 2.137             | 2.255             | 2.498             |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 1.411             | 1.209             | 995               |
| Eigenkapital                      | TEUR | 1.146             | 1.125             | 1.096             |
| Rückstellungen                    | TEUR | 2.058             | 2.019             | 2.148             |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 362               | 328               | 269               |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 4.040             | 3.676             | 3.986             |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 728               | 741               | 597               |
| Materialaufwand                        | TEUR | 497               | 392               | 604               |
| Personalaufwand                        | TEUR | 2.685             | 2.470             | 2.699             |
| Abschreibungen                         | TEUR | 1.311             | 1.277             | 1.063             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 867               | 791               | 779               |
| Steuern                                | TEUR | 1                 | 1                 | 1                 |
| Finanzergebnis                         | TEUR | -30               | -35               | -27               |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 21                | 29                | -17               |



| Kennzahlen                         |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-------|------------|------------|------------|
| Investitionen                      | TEUR  | 1.193      | 1.034      | 1.049      |
| Länderbeitrag Niedersachsen        | TEUR  | 69         | 69         | 69         |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 42         | 44         | 41         |

## Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2014 wurde mit einem leicht positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Umsatzerlöse konnten in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden, insbesondere das Geschäftsfeld Medienverkauf. Trotz der verbesserten Betriebsleistung führten gestiegene Aufwendungen dazu, dass kein deutlich besseres Jahresergebnis erzielt wurde.

Kerngeschäft der Gesellschaft bleibt weiterhin der Verkauf an Medienzentren, deren Etats jedoch auch im Jahr 2014 eng bemessen und tendenziell rückläufig waren. Die Erweiterung des Kundenkreises ist insbesondere durch die Einrichtung der FWU-Mediathek maßgeblich vorangekommen. Es konnten vermehrt Schulen und Lehrer als Direktkunden gewonnen werden. Wegen der weiterhin auftretenden schwierigen und engen Marktsituation besteht auch in Zukunft die Notwendigkeit, die Rentabilität des Kerngeschäfts Medienproduktion zu verbessern, ohne Abstriche bei der Qualität bzw. dem Programmangebot vorzunehmen. Gleichzeitig wird der Markt für Unterrichts- und Bildungsmedien enger. Durch die zielgerechte Produktbereitstellung für Kunden soll der Marktanteil der Gesellschaft gehalten und ausgebaut werden.

Im Jahr 2015 soll, bei einem sich wandelnden Markt, vermehrt auf Onlineprodukte gesetzt werden, wobei die Qualität der Produkte stabil gehalten werden soll. Weiterhin werden das Marketing und der Vertrieb ausgebaut. Intern wird die Gesellschaft weiterhin an der Verbesserung der Rentabilität durch Rationalisierungen und Automatisierungen arbeiten, jedoch wird es eine Herausforderung bleiben, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Zur Verbesserung seiner Refinanzierungssituation wird das Unternehmen seine Rolle als medienpädagogischer Dienstleister stärker wahrnehmen und seine Medienangebote noch mehr an der Online-Nutzung ausrichten. Die erweiterten Möglichkeiten zur Online-Distribution und eine komfortablere Nutzerführung sollen darüber hinaus die Erschließung und den Ausbau neuer Kundengruppen unterstützen.

## Geschäftsführung

Frost, Michael  
Nill, Rüdiger

## Aufsichtsrat

Kraft, Wolfgang - Vorsitzender -  
Bauer, Martin, Dr., Ministerialrat - stellv. Vorsitzender -  
Günthner, Dirk, Ministerialrat  
Heine, Heinrich, Ministerialrat  
Heinemann, Ulrich, Dr., Ministerialdirigent  
ter Horst, Jan, Ministerialdirigent

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 220 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.





## **6. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

- Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle
- Deutsche Messe AG, Hannover
- Eisenbahn und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven
- Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover
- Innovationszentrum Niedersachsen GmbH, Hannover
- Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven
- JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven
- JadeWeserPort Relisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven
- Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover
- LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover
- Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg
- Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven
- TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, Hannover

## Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH Celle



|                |  |
|----------------|--|
| Anschrift      | Schloss Celle, Schlossplatz 1, 29221 Celle |
| Gründungsdatum | 24.10.1989                                 |
| Telefon        | 05141 / 973-0                              |
| Fax            | 05141 / 973-200                            |
| e-Mail         | info@dman.de                               |
| Internet       | www.dman.de                                |

|   |                   |              |
|---|-------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                           | <b>259.150,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon   | in Euro           | in %         |
| Land Niedersachsen  | 131.350,00        | 50,68        |
| Deutsche Messe Beteiligungs-GmbH                              | 14.200,00         | 5,48         |
| GP Günter Papenburg AG  | 14.200,00         | 5,48         |
| Leibniz-Service GmbH  | 14.200,00         | 5,48         |
| Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-                        | 14.200,00         | 5,48         |
| Sartorius AG  | 14.200,00         | 5,48         |
| V-Line Europe GmbH  | 14.200,00         | 5,48         |
| Volkswagen AG   | 14.200,00         | 5,48         |
| Industrie- und Handelskammern Hannover und Lüneburg-Wolfsburg | 14.200,00         | 5,48         |
| Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH           | 7.100,00          | 2,74         |
| Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.                       | 7.100,00          | 2,74         |

### Geschäftszweck

Praxisorientierte Vermittlung von betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen, von Führungstechniken und -fähigkeiten für Führungskräfte sowie die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen, vor allem aus mittel- und osteuropäischen Staaten. Die Gesellschaft arbeitet mit Unternehmen, Organisationen der Wirtschaft, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen sowie staatlichen Stellen im In- und Ausland zusammen.

### Bedeutung für das Land

Die Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH ist ein wichtiger Baustein im Programm der niedersächsischen Außenwirtschaftsförderung. Ein Ziel ist die Unterstützung vorrangig der Staaten in Mittel- und Osteuropa, Asien sowie der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) bei der schwierigen Umstellung von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft und damit gleichzeitig der Aufbau und die Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen niedersächsischer Unternehmen zu Betrieben in den vorgenannten Regionen.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 1.738      | 1.957      | 1.786      |
| Anlagevermögen             | TEUR | 96         | 69         | 66         |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 1.624      | 1.880      | 1.707      |
| Eigenkapital               | TEUR | 1.281      | 1.203      | 1.265      |
| Rückstellungen             | TEUR | 112        | 112        | 143        |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 249        | 572        | 311        |
| Sonderposten Zuwendungen   | TEUR | 96         | 69         | 66         |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 2.097             | 2.349             | 2.027             |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 610               | 796               | 698               |
| Personalaufwand                        | TEUR | 935               | 858               | 825               |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 411               | 507               | 397               |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | TEUR | 1                 | 1                 | 4                 |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 78                | -62               | 5                 |
| Erträge aus Zuwendungen                | TEUR | 825               | 700               | 700               |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Investitionen                      | TEUR  | 55                | 20                | 30                |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 13                | 11                | 10                |

| <b>Beteiligungen</b>                                | <b>Stammkapital in<br/>TEUR</b> | <b>Beteiligung in<br/>v. H.</b> |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Gesellschaft mit beschränkter Haftung „BMS“, Moskau | 5                               | 100,0                           |

## Lagebericht

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 45 Seminare/Projekte (Vorjahr 57) durchgeführt, an denen 1.019 Personen (Vorjahr 1.192) teilnahmen. Die Zahl der Teilnehmertage lag mit 5.280 unter der des Vorjahres (5.793). Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag bei Aufträgen von Partnern aus bzw. für Russland mit rd. 57% der Maßnahmen (Vorjahr 66%). Die restlichen 43% verteilen sich auf Teilnehmer aus Vietnam, Kasachstan, Aserbaidschan, China und Weißrussland.

Im Geschäftsjahr 2014 standen der Gesellschaft insgesamt Mittel in Höhe von 3.619.309,60 Euro, davon 825.000,00 Euro aus Landeszuwendung und 2.794.309,60 Euro aus dem Betrieb, zur Verfügung. Der Anteil der Landeszuwendung an den Gesamterlösen betrug 22,8% (Vorjahr 17,7%).

Durch die verschiedenen DMAN-Aktivitäten und den damit verbundenen Betriebskontakten durch qualifizierte Betriebserkundungen sind vielfältige Geschäftskontakte zwischen niedersächsischen Unternehmen einerseits und ost-europäischen und asiatischen Unternehmen andererseits entstanden.

## Geschäftsführung

Othmer, Ralf

## **Aufsichtsrat**

Gruchow, Andreas, Dr. - Vorsitzender -

Pospich, Ralf, Ministerialrat - stellv. Vorsitzender -

Buschmann, Vera, Norddeutsche Landesbank

Daues, Detlev, V-LINE EUROPE GmbH

Ewert-May, Nicole

Kirsch, Stephan

Linde, Ralph, Volkswagen Group Academy

Müller, Volker, Dr., Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.

Papenburg, Günter, GP Günter Papenburg AG

Scherber, Susanne, TUI AG

Schrage, Horst, Dr., Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hannover

Zeinert, Michael, Hauptgeschäftsführer IHK Lüneburg-Wolfsburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.



Anschrift Messegelände, 30521 Hannover

Gründungsdatum 15.08.1947

Telefon 0511 / 89-0

Fax 0511 / 89-32626

e-Mail info@messe.de

Internet www.messe.de

|   |                      |              |
|---|----------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                     | <b>77.000.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon   | in Euro              | in %         |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH | 38.500.000,00        | 50,00        |
| Landeshauptstadt Hannover                               | 38.400.670,00        | 49,87        |
| Region Hannover   | 99.330,00            | 0,13         |

## Geschäftszweck

Vermietung von Messehallen und Freigelände sowie die Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen öffentlicher Art.

## Bedeutung für das Land

Die Deutsche Messe AG (DMAG) ist neben ihrer nationalen und weltweiten Geltung einer der wichtigsten Faktoren für die Wirtschaftsstruktur des Landes, der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung. Sie hat sich in einem sich ständig verschärfenden Wettbewerb mit anderen Messeplätzen zu bewähren. Nachhaltige Einbrüche und Rückschritte bei der DMAG hätten für die niedersächsische und regionale Wirtschaftsstruktur gravierende Folgen.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz (Konzern)</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                                 | TEUR | 323.608           | 317.102           | 333.532           |
| Anlagevermögen                              | TEUR | 238.582           | 217.589           | 257.918           |
| Umlaufvermögen                              | TEUR | 80.498            | 97.261            | 74.591            |
| Eigenkapital                                | TEUR | 183.197           | 194.855           | 183.691           |
| Rückstellungen                              | TEUR | 58.561            | 56.886            | 57.509            |
| Verbindlichkeiten                           | TEUR | 80.935            | 64.578            | 91.401            |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten          | TEUR | 915               | 783               | 932               |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage (Konzern)</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                                     | TEUR | 280.582           | 312.036           | 251.257           |
| sonstige betriebliche Erträge                    | TEUR | 8.313             | 8.176             | 10.831            |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                | TEUR | 426               | 404               | 239               |
| Erträge aus Beteiligungen                        | TEUR | 4.218             | 3.639             | 3.928             |
| Materialaufwand                                  | TEUR | 156.208           | 168.398           | 152.897           |
| Personalaufwand                                  | TEUR | 94.989            | 91.809            | 84.436            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen               | TEUR | 17.347            | 19.254            | 19.932            |
| Steuern  | TEUR | 8.777             | 8.799             | 8.539             |
| Abschreibungen                                   | TEUR | 23.220            | 22.121            | 19.275            |
| Zinsergebnis                                     | TEUR | -2.599            | -489              | 706               |
| Jahresergebnis                                   | TEUR | -9.599            | 13.384            | -19.819           |

| <b>Kennzahlen (Konzern)</b>             |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft             | TEUR  | 22.729            | 39.774            | -11.715           |
| Investitionen in das Sachanlagevermögen | TEUR  | 35.034            | 15.180            | 12.322            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt      | Pers. | 1.223             | 1.155             | 1.039             |

| <b>Beteiligungen</b>   | <b>Eigenkapital</b> | <b>Beteiligung in v. H.</b> |
|--|---------------------|-----------------------------|
| <u>Inländische Tochtergesellschaften</u>   |                     |                             |
| Elektro-Messehaus Hannover GmbH, Hannover  | 613.550 EUR         | 75,40                       |
| Messe Gastronomie Hannover GmbH, Hannover  | 110.000 EUR         | 100,00                      |
| Fachausstellungen Heckmann GmbH, Hannover  | 130.000 EUR         | 100,00                      |
| Hannover Fairs International GmbH, Hannover  | 260.000 EUR         | 100,00                      |
| Deutsche Messe Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover                                  | 100.000 EUR         | 100,00                      |
| spring Messe Management GmbH, Mannheim   | 38.330 EUR          | 90,00                       |
| Travel2Fairs GmbH, Hannover  | 331.938 EUR         | 100,00                      |
| Messe Energie GmbH, Hannover   | 409.429 EUR         | 100,00                      |
| HM Global Germany GmbH, Hannover   | 6.514.070 EUR       | 51,00                       |
| Robotation Academy GmbH, Hannover  | 38.454 EUR          | 100,00                      |
| Deutsche Messe Interactive GmbH, Hannover  | -1.384.192 EUR      | 100,00                      |
| event it AG, Hannover  | 1.798.465 EUR       | 51,00                       |
| miovent AG, Hannover   | 41.825 EUR          | 51,00                       |
| <u>Ausländische Tochtergesellschaften</u>  |                     |                             |
| Hannover Fairs USA Inc., Princeton, New Jersey   | -430.663 USD        | 100,00                      |
| Hannover Messe International Istanbul Uluslararası Fuarçılık Limited Sirketi, Istanbul | 32.046.078 TRY      | 100,00                      |
| Hannover Milano Fairs China Ltd., Hongkong   | 270.977 EUR         | 51,00                       |
| Hannover Milano Fairs Shanghai Ltd., Shanghai  | 67.100.119 CNY      | 51,00                       |
| Hannover Fairs Australia Pty. Ltd., Sidney   | -38.342 AUD         | 100,00                      |
| Hannover Fairs Japan K.K., Tokio   | 10.078.590 JPY      | 100,00                      |
| Hannover Fairs Sulamerica Ltda., Sao Paulo   | -1.986.040 BRL      | 100,00                      |
| Hannover Fairs Canada Inc., Ottawa   | 1.559.461 CAD       | 100,00                      |
| Hannover Messe ANKIROS Uluslararası Fuarçılık A.S., Ankara                             | 4.919.803 TRY       | 55,55                       |
| Hannover Milano Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai  | 124.978.394 INR     | 51,00                       |
| Hannover Messe BILESİM A.S., Istanbul  | 8.163.235 TRY       | 90,00                       |
| Hannover Messe SODEKS Fuarçılık A.S., Istanbul   | 5.733.333 TRY       | 100,00                      |
| Sektörel Fuarçılık A.S., Istanbul  | 2.354.546 TRY       | 80,00                       |
| OOO Deutsche Messe RUS, Moskau   | 91.003.808 RUB      | 100,00                      |

| Beteiligungen   | Eigenkapital    | Beteiligung in v. H. |
|---|-----------------|----------------------|
| <u>Weitere Beteiligungen</u>  |                 |                      |
| ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover-Messe/Laatzen GmbH, Laatzen            | 3.747.151 EUR   | 50,00                |
| German Exposition Corporation GmbH, Berlin                                  | 50.059.565 EUR  | 33,33                |
| Gesellschaft für Verkehrsförderung GmbH, Hannover                           | 135.828 EUR     | 25,00                |
| Internationale Schule Hannover Region GmbH, Hannover                        | 3.153.946 EUR   | 7,42                 |
| Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle                     | 1.203.281 EUR   | 5,48                 |
| Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover                             | 567.127 EUR     | 5,37                 |
| Hannoversche Versicherungs-Vermittlungs AG, Hannover                        | 490.750 EUR     | 25,00                |
| Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern | 13.395.452 EUR  | 4,17                 |
| Niedersachsen Global GmbH, Hannover   | 200.000 EUR     | 10,00                |
| Global Fairs & Media Pvt. Ltd., Mumbai                                      | 162.928.970 INR | 25,50                |
| medcon & more GmbH, Hannover  | 90.000 EUR      | 33,33                |

## Lagebericht

2015 wurde der Neubau einer multifunktionalen Messehalle fertiggestellt. Der Neubau der Halle 19/20 ist Bestandteil der marktorientierten Geländeentwicklungsplanung, durch die das Messegelände in den kommenden Jahren weiter modernisiert werden soll. Ziel ist die Bereitstellung eines optimalen Geländes für Investitionsgütermessen.

Unmittelbar mit der Umsetzung der Geländeentwicklungsplanung verbunden ist das Zukunftsprogramm 400pro. Das Wachstums- und Effizienzsteigerungsprogramm soll ab 2017 das Erreichen jährlicher Umsätze in der Größenordnung von ca. 400 Mio. Euro, verbunden mit positiven Jahresergebnissen zur Finanzierung der Modernisierung des Messegeländes aus eigener Kraft, sicherstellen. Im Zusammenhang mit 400pro wurden Zielsetzungen für alle Unternehmensbereiche definiert und verabschiedet.

Turnusgemäß ist der Ausstellungskalender am Messeplatz Hannover in den geraden Jahren weniger umfangreich als in den ungeraden Jahren. Somit lag der Konzernumsatz 2014 mit 280,6 Mio. Euro 11,2% unter dem Jahr 2013, jedoch 10,5% über dem Vergleichsjahr 2012. Der Planwert für 2014 von 301 Mio. Euro wurde u. a. aufgrund der Währungskursentwicklung nicht vollständig erreicht.

Die HANNOVER MESSE wurde ihrem Ruf als führendem Technologieereignis erneut gerecht und konnte ihre Stellung im Messemarkt weiter ausbauen. Das breite Spektrum bot für Aussteller und Besucher eine optimale Informationsplattform über den aktuellen Stand der Technik. 2014 wurde die CeBIT erstmals als eine reine B2B-Veranstaltung mit klarer Fokussierung auf die Fachbesucher positioniert. Wie der Verlauf der Veranstaltung 2015 zeigte, wurde dies im Markt gut aufgenommen. Die in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochtergesellschaften erwirtschafteten einen Umsatz vor Konsolidierung von 65,5 Mio. Euro. Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2014 ein Jahresergebnis von -9,6 Mio. Euro (2013: 13,4 Mio. EUR).

Der im Jahr 2014 erzielte Konzernumsatz wurde mit einem durchschnittlichen Personalbestand von 1.223 (2013: 1.155) aktiven Mitarbeitern erreicht. Zu den Großveranstaltungen wurden darüber hinaus befristete Arbeitsverträge geschlossen. Der Aufbau von Kapazitäten erfolgte im Inland überwiegend bei den Tochtergesellschaften event it AG und Deutsche Messe Interactive GmbH. Im Ausland ist die Erhöhung auf die weitere Stärkung der Gesellschaften in Indien, China und der Türkei zurückzuführen.

Für das turnusbedingt stärkere Jahr 2015 werden ein Konzernumsatz von rund 330 Mio. Euro und ein Konzernergebnis von 5,1 Mio. Euro erwartet.

## **Vorstand**

v. Fritsch, Wolfram, Dr. - Vorsitzender -  
Frese, Oliver  
Gruchow, Andreas, Dr.  
Köckler, Jochen, Dr.

## **Aufsichtsrat**

Lies, Olaf, Minister - Vorsitzender -  
Kempf, Dieter, Prof. Dr., Vorstandsvorsitzender der DATEV eG und BITKOM-Präsident - stellv. Vorsitzender -  
Scheibe, Karsten, Betriebsratsvorsitzender Deutsche Messe AG - stellv. Vorsitzender -  
Schostok, Stefan, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover - stellv. Vorsitzender -  
Bartmer, Carl-Albrecht, Präsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft  
Geisel, Susanne, Arbeitnehmervertreterin Deutsche Messe AG  
Grillo, Ulrich, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie  
Grobe, Christiane, Arbeitnehmervertreterin Deutsche Messe AG  
Hennies, Axel, Arbeitnehmervertreter Deutsche Messe AG  
Kapp, Martin, Geschäftsführender Gesellschafter KAPP GmbH Werkzeugmaschinenfabrik und Vorsitzender des VDW  
(Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V.)  
Kastning, Christiane, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover  
Loh, Friedhelm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Friedhelm Loh Group  
Niewisch-Lennartz, Antje, Ministerin  
Rauchenwald, Carola, Arbeitnehmervertreterin Deutsche Messe AG  
Renschler, Andreas, Mitglied des Konzernvorstands Volkswagen AG, Bereich Konzern-Nutzfahrzeuge  
Röpke, Frank, Arbeitnehmervertreter Deutsche Messe AG  
Russwurm, Siegfried, Prof. Dr.-Ing., Mitglied des Vorstandes der Siemens AG  
Schneider, Peter-Jürgen, Minister  
Schulze, Dirk, 1. Bevollmächtigter der Industriegewerkschaft Metall Hannover  
Seidel, Jens, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover  
Streibich, Karl-Heinz, Vorsitzender des Vorstandes der Software AG

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich 2014 auf 1.829 Tsd. Euro.  
Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 100 Tsd. Euro.

## Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven



Anschrift Bahnhofstr. 67, 27404 Zeven

Gründungsdatum 01.01.1981

Telefon 04281 / 944-0  
Fax 04281 / 944-30

e-Mail info@evb-elbe-weser.de  
Internet www.evb-elbe-weser.de

| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                     | <b>14.297.696,00</b> | <b>100 %</b> |
|---|----------------------|--------------|
| davon   | in Euro              | in %         |
| Land Niedersachsen                                      | 3.362.665            | 23,52        |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH | 8.500.000            | 59,45        |
| Landkreis Rotenburg / Wümme                             | 821.595              | 5,75         |
| Landkreis Stade   | 619.226              | 4,33         |
| Landkreis Osterholz                                     | 356.882              | 2,50         |
| Landkreis Cuxhaven                                      | 289.903              | 2,03         |
| Landkreis Harburg                                       | 206.869              | 1,45         |
| Samtgemeinde Zeven                                      | 45.045               | 0,32         |
| Gemeinde Worswede                                       | 37.529               | 0,26         |
| Stadt Bremervöde  | 28.991               | 0,20         |
| Stadt Rotenburg / Wümme                                 | 28.991               | 0,20         |

### Geschäftszweck

Die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur, der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr), der Betrieb, die Errichtung, die Verpachtung und die Pachtung von Omnibuslinien, Reisebüros und jede sonstige Förderung des Verkehrs.

### Bedeutung für das Land

Die Gesellschaft hat regional- und strukturpolitische Bedeutung insbesondere durch die eigene Eisenbahninfrastruktur im Hafenhinterland. Darüber hinaus trägt die Beteiligung an diesem nichtbundeseigenen Eisenbahnunternehmen zu mehr Wettbewerb, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr, in Niedersachsen bei.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz (Konzern)</b>   |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme   | TEUR | 136.049           | 125.429           | 132.401           |
| Anlagevermögen  | TEUR | 113.279           | 106.336           | 112.715           |
| Umlaufvermögen  | TEUR | 22.525            | 18.523            | 19.155            |
| Eigenkapital  | TEUR | 24.879            | 15.575            | 19.274            |
| Rückstellungen  | TEUR | 3.632             | 3.676             | 3.399             |
| erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | TEUR | 22                | 22                | 15                |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | TEUR | 6.274             | 9.850             | 11.260            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | TEUR | 7.888             | 7.716             | 7.281             |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | TEUR | 20.190            | 22.087            | 23.767            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | TEUR | 4.500             | 148               | 229               |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage (Konzern)</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                                     | TEUR | 72.304            | 79.791            | 80.125            |
| sonstige betriebliche Erträge                    | TEUR | 2.461             | 2.853             | 2.720             |
| Materialaufwand                                  | TEUR | 45.523            | 51.343            | 57.734            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen               | TEUR | 8.447             | 9.462             | 6.340             |
| Operatives Ergebnis                              | TEUR | -1.133            | -5.684            | -3.296            |
| Finanzergebnis                                   | TEUR | 2.427             | 2.260             | 1.882             |
| Steuern  | TEUR | 43                | 7                 | -689              |
| Jahresergebnis                                   | TEUR | 1.251             | -3.763            | -679              |

| <b>Kennzahlen (Konzern)</b>        |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  | 4.038             | 4.053             | 2.488             |
| Investitionen                      | TEUR  | 13.183            | 4.466             | 11.609            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 358               | 358               | 347               |

| <b>Beteiligungen</b>  | <b>Stammkapital<br/>in TEUR</b> | <b>Beteiligung<br/>v. H.</b> |
|---|---------------------------------|------------------------------|
| Mittelweserbahn GmbH, Bruchhausen-Vilsen                                      | 2.380                           | 100,0                        |
| mittelbar: VGH Verkehrsbetrieb Grafschaft Hoya GmbH<br>(über Mittelweserbahn) | 2.155                           | 14,5                         |
| Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH, Grasberg                               | 250                             | 100,0                        |
| Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Zeven                                      | 26                              | 100,0                        |
| Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen  | 25                              | 90,0                         |
| KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade  | 4.600                           | 40,0                         |
| NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG, Celle  | 100                             | 40,0                         |
| mittelbar: Metronom GmbH, Uelzen (über NiedersachsenBahn)                     | 500                             | 69,9                         |
| NeCoSS Neutral Container Shuttle System GmbH, Bremen                          | 900                             | 25,1                         |
| NTT 2000 Neutral Triangle Train GmbH, Bremen                                  | 154                             | 23,8                         |
| Trimodal Logistik GmbH, Bremen  | 52                              | 23,9                         |

## Lagebericht

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) ist in den sechs Geschäftsbereichen öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Schienenpersonennahverkehr (SPNV), Logistik, Schienenfahrzeugtechnik, Infrastruktur und Reisebüro tätig.

Die Bereiche ÖPNV und SPNV sind aufgrund langfristig ausgestalteter Verträge von der gesamtwirtschaftlichen Situation unabhängig. Erneute Bewerbungen auf auslaufende Verträge werden frühzeitig vorbereitet. In beiden Bereichen wurden ausgeglichene Ergebnisse erzielt.

Der Geschäftsbereich Logistik ist weiterhin durch starken Wettbewerbsdruck sowie steigende Bahnstrom- und Trassennutzungsgebühren geprägt. In 2014 hat sich die Ertragslage zunächst nach einem starken Einbruch in 2013 verbessert. Die sich seit 2013 abzeichnenden Risiken aufgrund der nicht zufriedenstellenden Entwicklung von Beteiligungsunternehmen, mit denen im wesentlichen Umfang Erlöse aus Containerverkehrsleistungen generiert wurden, bestehen unvermindert weiter. Die im Juni 2014 von den Gesellschaftern beschlossene und durchgeführte Kapitalerhöhung hat die Liquiditätssituation der Gesellschaft stabilisiert und die Eigenkapitalquote auf 18,2% erhöht. Dennoch ist auch im Jahr 2015 mit Belastungen durch die Beteiligungsunternehmen im Bereich Logistik zu rechnen.

Die Beteiligungen der EVB in den Bereichen ÖPNV und SPNV haben dagegen erneut einen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis geleistet.

Insgesamt erwartet die Gesellschaft auch 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis.

## Geschäftsführung

Brücker, Arndt  
Frank, Marcel, Dr.

## Aufsichtsrat

Behrens, Daniela, Staatssekretärin - Vorsitzende -  
Luttmann, Hermann - stellv. Vorsitzender -  
Eidam, Nina, Dr., Regierungsdirektorin  
Gerkens, Malte  
Grundmann, Oliver, Mitglied des Bundestags  
Handtke, Tobias  
Jochimsen, Günter, Erster Kreisrat  
Lütjen, Bernd, Landrat  
Roesberg, Michael, Landrat  
Siefer, Thomas, Prof. Dr.-Ing.  
Twesten, Elke, Mitglied des Landtags  
Vogel, Peter

Im Geschäftsjahr 2015 werden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 141 Tsd. Euro betragen.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 16 Tsd. Euro.



## Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH Hannover



Anschrift Petzelstr. 84, 30885 Hannover

Gründungsdatum 04.05.1951

Telefon 0511 / 977-0

Fax 0511 / 977-1898

e-Mail [info@hannover-airport.de](mailto:info@hannover-airport.de)

Internet [www.hannover-airport.de](http://www.hannover-airport.de)

|   |                      |              |
|---|----------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                     | <b>30.700.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon   | in Euro              | in %         |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH | 10.745.000,00        | 35,00        |
| Landeshauptstadt Hannover                               | 10.745.000,00        | 35,00        |
| Fraport AG  | 9.210.000,00         | 30,00        |

### Geschäftszweck

Der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Hannover-Langenhagen einschließlich der damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

### Bedeutung für das Land

Der Flughafen Hannover-Langenhagen ist aus verkehrs- und strukturpolitischen Gründen für die niedersächsische Wirtschaft und Bevölkerung von außerordentlicher Bedeutung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Wirtschaftsfaktor einen hohen Stellenwert für das Land Niedersachsen, die Region und die Landeshauptstadt Hannover.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz (Konzern)</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                                 | TEUR | 350.812           | 359.749           | 369.844           |
| Anlagevermögen                              | TEUR | 338.788           | 345.289           | 355.354           |
| Umlaufvermögen                              | TEUR | 12.025            | 14.460            | 14.490            |
| Eigenkapital                                | TEUR | 131.319           | 133.306           | 135.250           |
| Rückstellungen                              | TEUR | 33.112            | 32.388            | 30.006            |
| Verbindlichkeiten                           | TEUR | 186.382           | 194.056           | 204.588           |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage (Konzern)</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                                     | TEUR | 142.043           | 152.087           | 148.916           |
| sonstige betriebliche Erträge                    | TEUR | 3.442             | 4.783             | 7.118             |
| Materialaufwand                                  | TEUR | 34.647            | 38.609            | 38.279            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen               | TEUR | 23.130            | 24.591            | 25.361            |
| Operatives Ergebnis                              | TEUR | 7.180             | 3.888             | 6.628             |
| Finanzergebnis                                   | TEUR | -5.920            | -6.565            | -7.329            |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit     | TEUR | 1.260             | -2.678            | -701              |
| Steuern  | TEUR | 171               | -594              | 643               |
| Jahresergebnis                                   | TEUR | 1.089             | -2.084            | -1.344            |

| <b>Kennzahlen (Konzern)</b>                     |        | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|---|--------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft                     | TEUR   | 20.479            | 18.212            | 15.477            |
| Investitionen in das Sachanlagevermögen         | TEUR   | 14.056            | 12.900            | 15.840            |
| Belegschaft im Jahresdurchschnitt               | Pers.  | 1.253             | 1.232             | 1.335             |
| Fluggastaufkommen                               | Pers.  | 5.291.981         | 5.234.909         | 5.288.327         |
| Gewerbliche Flugbewegungen (Starts/Landungen)   | Anzahl | 61.420            | 61.941            | 66.300            |
| Nicht-gewerbliche Flugbewegungen (Starts/Land.) | Anzahl | 14.611            | 14.119            | 13.839            |
| Luftfracht                                      | Tonnen | 4.276             | 3.741             | 4.457             |
| Luftpost  | Tonnen | 11.018            | 11.038            | 11.412            |

| <b>Beteiligungen</b>   | <b>Stammkapital<br/>in TEUR</b> | <b>Beteiligung<br/>v. H.</b> |
|--|---------------------------------|------------------------------|
| <u>Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften</u>                               |                                 |                              |
| Hannover Aviation Ground Services GmbH, Langenhagen                          | 26                              | 100,00                       |
| mittelbar: RB Air Services GmbH, Langenhagen                                 | 25                              | 100,00                       |
| Air Cargo Services Hannover GmbH, Hannover                                   | 26                              | 100,00                       |
| AHS Hannover Aviation Handling Services GmbH, Langenhagen                    | 100                             | 51,00                        |
| <u>At Equity bewertete Gemeinschaftsunternehmen</u>                          |                                 |                              |
| Gastronomie Flughafen Hannover GmbH, Langenhagen                             | 194                             | 50,00                        |
| AirITSystems GmbH, Hannover  | 2.000                           | 50,00                        |
| <u>At equity bewertete assoziierte Unternehmen</u>                           |                                 |                              |
| AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg                                 | 500                             | 29,75                        |
| <u>Nicht konsolidierte Unternehmen</u>                                       |                                 |                              |
| HMTG Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Hannover                         | 216                             | 0,74                         |
| Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Langenhagen Flughafen mbH,<br>Langenhagen | 26                              | 50,00                        |

## Lagebericht

Das Jahr 2014 war trotz zahlreicher Streiks, weiterer Konsolidierungen von Lufthansa und AirBerlin von einem positiven Verlauf geprägt. So starteten oder landeten in 2014 rund 3,1% mehr Passagiere an deutschen Flughäfen als in 2013. Maßgeblich dafür war der Auslandsverkehr, der in 2014 um 3,5% anstieg.

Geprägt von leichten Verkehrsrückgängen Anfang des Jahres, konnte die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH (FHG) mit Beginn der Hauptferienzeiten in 2014 wieder klare Zuwächse erzielen, die sich bis zum Ende des Geschäftsjahres fortsetzten. Das Passagieraufkommen bewegte sich im Jahr 2014 mit rd. 5,3 Mio. Passagieren um 1,1 % über dem Vorjahr. Die Bewegungen sind gegenüber Plan und Vorjahr aufgrund einer besseren Auslastung der Fluggeräte und dem Trend zum Einsatz größerer Fluggeräte in 2014 leicht zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich das Luftfrachtaufkommen um 14,8%; die Luftpost lag auf Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr 2014 lagen die Umsatzerlöse konzernweit mit rd. 142 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Insgesamt trugen die positive Verkehrsentwicklung und weitgehend optimierte Kostenstrukturen dazu bei, dass mit rd. 1,3 Mio. Euro ein weit positiveres Unternehmensergebnis erzielt werden konnte als im Vorjahr.

Im Einzelnen wurde in 2014 unter anderem DB Schenker im Business Park Ost angesiedelt und der Transportdienstleister TNT eröffnete sein Air Gateway an der FHG. Weiterhin wurden größere Investitionen, wie der Umbau in Terminal A plan- und fristgerecht abgeschlossen, Sanierungsarbeiten an Nord- und Südbahn durchgeführt und nach umfangreichen Umbauarbeiten das Marché Mövenpick mit neuem Konzept eröffnet. Mittelfristig werden positive, kontinuierlich steigende Jahresüberschüsse erwartet. Mit dem Ende 2013 aufgelegten größten Neustreckenprogramm in der Geschichte des Flughafens Hannover und der Weiterführung der Aquisitionsmaßnahmen soll ein weiterhin nachhaltiges profitables Wachstum sichergestellt werden.

## Geschäftsführung

Hille, Raoul, Dr.

## Aufsichtsrat

Nordmann, Doris, Ministerialdirigentin - Vorsitzende -

Scholz, Klaus-Dieter, Ratsherr - stellv. Vorsitzender -

Adam, Martin

Behrens, Daniela, Staatssekretärin

Gottschalk, Corinna, Ministerialrätin

Hanske, Martin, Ratsherr (bis zum 17.10.2015)

Jansohn, Britta

Koch, Michael

Krups, Torsten

Nanke, Christoph, Fraport AG

Tegtmeyer-Dette, Sabine, Erste Stadträtin

Zieschang, Matthias, Dr., Fraport AG

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 41 Tsd. Euro.



## Innovationszentrum Niedersachsen GmbH Hannover



Anschrift Schillerstraße 32, 30159 Hannover

Gründungsdatum 22.11.2002

Telefon 0511 / 760726-0  
Fax 0511 / 760726-19

e-Mail info@iz-nds.de  
Internet www.iz-nds.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.000,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Die Innovationszentrum Niedersachsen GmbH (IZ) ermittelt im Auftrag der Landesregierung technologische Trends und Schwerpunkte in Niedersachsen, regt technologie- und innovationspolitische Initiativen des Landes an und unterstützt die Landesregierung bei der Strategiefindung und -definition. Weitere Aufgaben sind die Betreuung des Innovationsnetzwerkes Niedersachsen, die BioRegion – Life Sciences Niedersachsen und die Landesinitiative Niedersachsen generationengerechter Alltag - LINGA.

### Bedeutung für das Land

Durch gezielte Impulse in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik regt das Innovationszentrum die Entwicklung neuer marktfähiger Technologien, Produkte und Dienstleistungen an. Als zentrale Technologieagentur vermittelt die Gesellschaft den Kontakt zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen und unterstützt die Gründung technologiespezifischer Initiativen und Unternehmensnetzwerke. Ziel des IZ ist es, durch die Förderung von Innovationen das Wirtschaftswachstum und die Arbeitsmarktpotenziale im Land positiv zu beeinflussen.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|-----|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | EUR | 426.168    | 352.388    | 415.935    |
| Anlagevermögen             | EUR | 102.632    | 109.940    | 138.725    |
| Umlaufvermögen             | EUR | 323.535    | 234.610    | 267.184    |
| Eigenkapital               | EUR | 244.045    | 244.045    | 243.856    |
| Rückstellungen             | EUR | 50.622     | 30.538     | 4.000      |
| Verbindlichkeiten          | EUR | 131.354    | 77.806     | 168.079    |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage    |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-----|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                       | EUR | 1.795.612  | 2.680.589  | 2.266.735  |
| sonstige betriebliche Erträge      | EUR | 8.662      | 4.852      | 17.362     |
| Materialaufwand                    | EUR | 559.240    | 970.618    | 693.199    |
| Personalaufwand                    | EUR | 935.288    | 1.211.192  | 1.140.111  |
| Abschreibungen                     | EUR | 37.148     | 36.368     | 37.283     |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | EUR | 273.285    | 467.843    | 413.509    |
| Steuern                            | EUR | -468       | -512       | 171        |
| Jahresergebnis                     | EUR | 150        | 189        | 422        |

| Kennzahlen        |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|-------------------|-------|------------|------------|------------|
| Investitionen     | EUR   | 29.841     | 12.483     | 103        |
| Eigenkapitalquote | %     | 57,3       | 69,2       | 58,6       |
| Beschäftigte      | Pers. | 15         | 17         | 17         |

## Lagebericht

Tätigkeitsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2014 waren u. a. die Analyse und Konzeption im Bereich der technologisch induzierten Innovationen, Evaluierungen und Gutachtenerstellung, der Betrieb der Geschäftsstelle des Innovationsnetzwerks Niedersachsen, der Aufbau und Betrieb der Geschäftsstelle der Netzwerkinitiative BioRegion – Life Sciences Niedersachsen, die Koordination der Landesinitiative „Energiespeicher und -systeme“, die Koordination der Landesinitiative „Mobilität“, die Koordination der Aufträge „Entwicklungskonzept Energiespeicher“ und das „Entwicklungskonzept Schaufenster Energiespeicherung“. Im November 2013 hat die Landesregierung entschieden, das Thema Ansiedlung aus der Gesellschaft in das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) zu überführen. Das Arbeitsfeld und drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden zum 31. Dezember 2013/1. Januar 2014 in das Ministerium übernommen.

Die IZ erhält die für ihre Aufgaben anfallenden Kosten des Geschäftsbetriebes entsprechend einer geschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom Land Niedersachsen erstattet.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat die IZ beauftragt, die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) zum 1. Januar 2015 fortzuführen. Vom MW wurde die IZ beauftragt, die Initiative eHealth Niedersachsen fortzusetzen. Weiterhin hat die IZ im Auftrag des MW ein Konzept zum Aufbau und Betrieb des Netzwerkes Industrie 4.0 erstellt. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes wurde im zweiten Quartal 2015 bei der IZ eingerichtet. Die Integration der neuen Initiativen und der daraus resultierenden Neueinstellungen ist eine wichtige Aufgabe in 2015. Darüber hinaus gilt es, die etablierten Geschäftsfelder weiter zu betreiben.

## Geschäftsführung

Plischke, Maik, Dr.

## Aufsichtsrat

Behrens, Daniela, Staatssekretärin - Vorsitzende -  
 Hoops, Andrea, Staatssekretärin - stellv. Vorsitzende -  
 Diers, Birgit, Sozialdirektorin  
 Kottwitz, Almut, Staatssekretärin  
 Röhmann, Jörg, Staatssekretär  
 Schörshusen, Horst, Staatssekretär

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

# Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven



Anschrift Pazifik 1, 26386 Wilhelmshaven

Gründungsdatum 18.12.2006

Telefon 04421 / 40980-0  
Fax 04421 / 40980-88

e-Mail info@jadeweserport.de  
Internet www.jadeweserport.de

|                                     |                     |              |
|-------------------------------------|---------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>1.000.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro             | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 1.000.000,00        | 100,00       |

## Geschäftszweck

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven. Außerdem führt die Gesellschaft die Entwicklung, Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden, sowie benachbarter Grundstücke zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

## Bedeutung für das Land

In dieser Gesellschaft wird die Schaffung der Basisinfrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) gebündelt. Dies beinhaltet u. a. die Errichtung und den Betrieb der Hafenzufahrt, der Liegeplätze, der Flächen für den Terminal und der Verkehrsflächen. Außerdem führt die Gesellschaft die Entwicklung, Erschließung, Verwaltung und Vermarktung der Grundstücke im Hafengroden sowie benachbarter Grundstücke zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen durch.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b>      |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                            | TEUR | 413.790           | 404.648           | 422.622           |
| Anlagevermögen                         | TEUR | 394.857           | 389.546           | 409.130           |
| Umlaufvermögen                         | TEUR | 18.926            | 15.095            | 13.492            |
| Eigenkapital                           | TEUR | 373.359           | 367.222           | 348.462           |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | TEUR | 58.656            | 26.572            | 27.802            |
| Rückstellungen                         | TEUR | 9.681             | 7.399             | 4.059             |
| Verbindlichkeiten                      | TEUR | 2.949             | 3.455             | 11.443            |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten     | TEUR | 1                 | 0                 | 2                 |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 3.567             | 3.386             | 1.496             |
| Operatives Ergebnis                    | TEUR | -2.850            | -1.309            | -1.221            |
| Steuern                                | TEUR | 214               | 214               | 32                |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -3.064            | -1.539            | -1.242            |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  | -3.651            | -6.418            | -5.078            |
| Investitionen                      | TEUR  | 4.614             | 12.516            | 21.327            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 12                | 14                | 21                |

| Beteiligungen                                | Stammkapital<br>in TEUR | Beteiligung<br>v. H. |
|--|-------------------------|----------------------|
| JadeWeserPort-InfoCenter GmbH, Wilhelmshaven | 70                      | 50                   |

## Lagebericht

Die wesentlichen Bau- und Ingenieurleistungen zur Schaffung der Basisinfrastruktur (u. a. Infrastruktur des Containerhafens JadeWeserPort, Testbetrieb und Inbetriebnahme der JWP-Hafenbahn, Rohbau neues Dienstleistungszentrum) sind abgeschlossen. Hafen und Dienstleistungszentrum wurden in 2012 bzw. 2013 in Betrieb genommen. Im Mai 2014 wurde die JadeWeserPort Logistics Zone GmbH & Co. KG in die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG (JWPM) umfirmiert.

Die Kernkompetenz der Gesellschaft liegt nunmehr verstärkt in der Vermarktung und Verpachtung der Grundstücke. Des Weiteren wurde die Gesellschaft mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Hafenerweiterung beauftragt. Mit ersten Ergebnissen dieser Studie wird im Jahr 2015 gerechnet.

Die Auslastung des Hafens konnte 2015 deutlich verbessert werden. Dies führt dazu, dass auch die Nachfrage nach Flächen im Hafengroden steigt. Dennoch bestehen sowohl im Hafen als auch bei den zu vermarktenden Flächen noch erhebliche Kapazitäten. Die Verbesserung der Auslastung ist somit auch weiterhin Hauptaufgabe der Gesellschaft.

## Geschäftsführung

JWP GmbH

## Aufsichtsrat

Lies, Olaf, Minister - Vorsitzender -  
Braun, Joachim, Ministerialrat  
Gottschalk, Corinna, Ministerialrätin  
Kottwitz, Almut, Staatssekretärin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

## JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Wilhelmshaven



Anschrift Pazifik 1, 26386 Wilhelmshaven

Gründungsdatum 23.01.2003

Telefon 04421 / 40980-0  
Fax 04421 / 40980-88

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>50.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.050,00        | 50,10        |
| Freie Hansestadt Bremen             | 24.950,00        | 49,90        |

### Geschäftszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

### Bedeutung für das Land

Siehe JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|-----|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | EUR | 65.890     | 109.376    | 67.302     |
| Anlagevermögen             | EUR | 0          | 0          | 0          |
| Umlaufvermögen             | EUR | 65.890     | 109.376    | 67.302     |
| Eigenkapital               | EUR | 62.890     | 63.207     | 51.015     |
| Rückstellungen             | EUR | 3.000      | 2.500      | 2.300      |
| Verbindlichkeiten          | EUR | 0          | 43.669     | 13.987     |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---------------------------------|-----|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                    | EUR | 107.500    | 445.184    | 380.314    |
| Operatives Ergebnis             | EUR | -317       | -250       | -188       |
| Steuern                         | EUR | 0          | 11.589     | 0          |
| Jahresergebnis                  | EUR | -317       | 12.192     | -50        |

### Lagebericht

Einzigste Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten.

Am Ergebnis der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG ist die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

## **Geschäftsführung**

Banik, Holger

## **Aufsichtsrat**

Lies, Olaf, Minister - Vorsitzender -  
Heseler, Heiner, Dr., Staatsrat - stellv. Vorsitzender -  
Braun, Joachim, Ministerialrat  
Gottschalk, Corinna, Ministerialrätin  
Joachim, Olaf, Dr., Staatsrat  
Kottwitz, Almut, Staatssekretärin  
Schnorrenberger, Nils  
Strehl, Dietmar, Staatsrat

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 105 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

## JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven



Anschrift Pazifik 1, 26386 Wilhelmshaven

Gründungsdatum 09.05.2003

Telefon 04421 / 40980-0  
Fax 04421 / 40980-88

e-Mail info@jadeweserport.de  
Internet www.jadeweserport.de

|                                     |                     |              |
|-------------------------------------|---------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>1.000.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro             | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 501.000,00          | 50,10        |
| Freie Hansestadt Bremen             | 499.000,00          | 49,90        |

### Geschäftszweck

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur des Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) sowie dessen Verwaltung einschließlich der Vergabe von Betreiberlizenzen und sonstigen in dem JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen.

### Bedeutung für das Land

Mit diesem Projekt erhält die niedersächsische Seehafenpolitik und -wirtschaft einen zukunftssträchtigen Schwerpunkt im langfristig wachsenden Markt des Containerumschlages und der internationalen Logistik. Die Strukturschwäche des Jade-Weser-Raumes mit einer nachhaltigen, überdurchschnittlich hohen Arbeitslosigkeit soll mit diesem Großprojekt deutlich reduziert werden.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 274.471           | 280.778           | 285.897           |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 266.172           | 268.016           | 262.758           |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 8.275             | 12.741            | 23.124            |
| Eigenkapital                      | TEUR | 67.523            | 73.436            | 79.095            |
| Rückstellungen                    | TEUR | 20.253            | 19.101            | 18.327            |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 179.309           | 180.831           | 181.967           |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 10.325            | 9.097             | 4.880             |
| Operatives Ergebnis                    | TEUR | 1.799             | 553               | 2.146             |
| Steuern                                | TEUR | 21                | 2                 | 2                 |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -5.913            | -5.659            | 633               |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  | 4.146             | 1.484             | 2.109             |
| Investitionen                      | TEUR  | 367               | 6.987             | 13.139            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 38                | 34                | 36                |

## **Lagebericht**

Die Gesamteinbetriebnahme des Hafens erfolgte am 5. August 2013; die erforderlichen Mangelbeseitigungsarbeiten wurden abgeschlossen. Das Klageverfahren hinsichtlich der Mehrkostenforderungen der bauausführenden Arge ist noch nicht abgeschlossen, das daraus resultierende Risiko wird durch die Bauleistungsversicherung abgedeckt.

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist seit der Fertigstellung des Hafens das Hafenmanagement, die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke sowie die Vergabe von Konzessionen und Aufträgen an Unternehmen der Hafenwirtschaft.

Die Zahl der Schiffsanläufe konnte deutlich gesteigert werden. Neben der planmäßigen Steigerung durch inzwischen regelmäßig eintreffende Linienverkehre konnte der Hafen insbesondere in 2015 Infrastrukturprobleme benachbarter Wettbewerbshäfen auffangen. Trotzdem bleiben auch weiterhin Maßnahmen zur nationalen und internationalen Standortvermarktung erforderlich, um die Zahl der Schiffsanläufe weiter zu verbessern.

## **Geschäftsführung**

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

## **Aufsichtsrat**

Lies, Olaf, Minister - Vorsitzender -  
Heseler, Heiner, Dr., Staatsrat - stellv. Vorsitzender -  
Braun, Joachim, Ministerialrat  
Gottschalk, Corinna, Ministerialrätin  
Joachim, Olaf, Dr., Staatsrat  
Kottwitz, Almut, Staatssekretärin  
Schnorrenberger, Nils  
Strehl, Dietmar, Staatsrat

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 Tsd. Euro.

**JWP GmbH  
Wilhelmshaven**



Anschrift Pazifik 1, 26386 Wilhelmshaven  
 Gründungsdatum 18.12.2006  
 Telefon 04421 / 40980-0  
 Fax 04421 / 40980-88

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 25.000,00        | 100,00       |

**Geschäftszweck**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven.

**Bedeutung für das Land**

Siehe Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | EUR | 21.691            | 32.718            | 169.266           |
| Anlagevermögen                    | EUR | 0                 | 0                 | 0                 |
| Umlaufvermögen                    | EUR | 21.691            | 32.718            | 169.266           |
| Eigenkapital                      | EUR | 12.616            | 14.163            | 16.360            |
| Rückstellungen                    | EUR | 3.000             | 2.500             | 2.300             |
| Verbindlichkeiten                 | EUR | 6.076             | 16.054            | 150.606           |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 149.847           | 194.440           | 261.197           |
| Operatives Ergebnis                    | EUR | -1.548            | -2.196            | -1.361            |
| Steuern                                | EUR | 0                 | 0                 | -1.603            |
| Jahresergebnis                         | EUR | -1.548            | -2.196            | 333               |

**Lagebericht**

Einzige Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten.

Am Ergebnis der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG ist die JWP GmbH nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

**Geschäftsführung**

Bullwinkel, Andreas

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 144 Tsd. Euro.



## Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH Hannover



Anschrift Kurt-Schumacher-Str. 5, 30159 Hannover

Gründungsdatum 14.05.1995

Telefon 0511 / 53333-0  
Fax 0511 / 53333-299

e-Mail online@lnvg.de  
Internet www.lnvg.niedersachsen.de

|                                     |                   |              |
|-------------------------------------|-------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>127.823,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro           | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 127.823,00        | 100,00       |

### Geschäftszweck

Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ist als Beteiligungsgesellschaft mit der Durchführung der Aufgaben des Landes gem. § 8 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes beauftragt. Dabei nimmt sie als Dienstleistungsunternehmen unter der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für das Land Niedersachsen die Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und der Finanzsteuerung des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wahr. Seit dem 1. Januar 2005 ist die LNVG zusätzlich als beliehenes Unternehmen mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personenbeförderungsgesetz betraut.

Die Gesellschaft kann auch sonstige Dienstleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs mit Ausnahme der Durchführung von Betriebsleistungen im ÖPNV erbringen.

### Bedeutung für das Land

Die LNVG konzipiert, bestellt und finanziert im Auftrag des Landes in Niedersachsen den SPNV außerhalb der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig. Sie stimmt zentral das ÖPNV-Gesamtangebot mit den Verantwortlichen in den Landkreisen und kreisfreien Städten und den anderen Aufgabenträgern innerhalb und außerhalb Niedersachsens ab und berät bei Bedarf die Landesregierung in eisenbahnfachlichen Fragen.

| Mehrjahresvergleich Bilanz        |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|-----------------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 500.923    | 484.479    | 495.544    |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 482.267    | 472.721    | 480.632    |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 18.583     | 11.672     | 14.903     |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 73         | 86         | 9          |
| Eigenkapital                      | TEUR | 128        | 128        | 128        |
| Sonderposten Zuwendungen          | TEUR | 482.267    | 472.721    | 480.632    |
| Rückstellungen                    | TEUR | 1.087      | 2.111      | 2.358      |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 17.441     | 9.519      | 12.426     |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 49.342            | 41.764            | 39.407            |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 86.246            | 60.043            | 60.726            |
| Materialaufwand                        | TEUR | 46.012            | 34.253            | 33.201            |
| Personalaufwand                        | TEUR | 3.980             | 3.650             | 3.491             |
| Abschreibungen                         | TEUR | 36.911            | 34.796            | 34.467            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 48.696            | 29.123            | 29.037            |
| Steuern                                | TEUR | 4                 | 4                 | 2                 |
| Finanzergebnis                         | TEUR | 15                | 20                | 65                |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 0                 | 0                 | 0                 |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  | 35.887            | 34.549            | -38.276           |
| Investitionen                      | TEUR  | 46.464            | 26.893            | 40.219            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 55                | 52                | 53                |

## Lagebericht

Insgesamt wurden im Jahr 2014 229 Mio. Euro an Eisenbahnverkehrsunternehmen zum Ausgleich des Betriebskostendefizits gezahlt und Investitionen in ÖPNV- und SPNV-Maßnahmen mit 63,6 Mio. Euro gefördert. Die Ausgleichszahlungen für die preisliche Ermäßigung von Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr an etwa 150 Bus- und Straßenbahnunternehmen betragen 88 Mio. Euro.

Die LNVG erzielte Mieterlöse aus der Vermietung des Fahrzeugpools in Höhe von 46,6 Mio. Euro (2013: 34,9 Mio. Euro). Darüber hinaus erhält sie einen Aufwendungsersatz des Landes Niedersachsen, der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2,5 Mio. Euro (2013: 6,6 Mio. Euro) betragen hat. Der Materialaufwand von 46,0 Mio. Euro (2013: 34,3 Mio. Euro) entfällt im Wesentlichen auf Wartungs- und Instandhaltungskosten für den Fahrzeugpool. Die Personalkosten stiegen auf 3,9 Mio. Euro (2013: 3,6 Mio. Euro). Auf Grund der vertraglichen Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen schließt die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Die wichtigsten Ziele der LNVG für das Jahr 2015 sind die erneute Ausschreibung der Verkehrsverträge der Strecke Hamburg – Cuxhaven zusammen mit der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der S-Bahn Hannover unter der Federführung der Region Hannover, die Begleitung der gutachterlichen Entwicklung von Semesterticketmodellen außerhalb von Verkehrsverbänden, der Beginn der Planung von Umsetzungsmaßnahmen zur Reaktivierung von Strecken und die weitere Umsetzung des Bahnhofsmodernisierungsprogramms NiaZ III.

Die Finanzierung des Nahverkehrs ist nach der Einigung über die zukünftige Höhe der Regionalisierungsmittel bis zum Jahr 2030 gesichert

## **Geschäftsführung**

Hoffmeister, Klaus  
Menn, Hans-Joachim

## **Aufsichtsrat**

Grote, Birgit, Dr., Staatssekretärin a. D. - Vorsitzende -  
Eidam, Nina, Dr., Regierungsdirektorin  
Mädge, Ulrich, Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg  
Schaper, Hartmut, Ministerialrat  
Wilk, Christoph, Dr., Ministerialdirigent  
Wiswe, Klaus, Landrat

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 11 Tsd. Euro.



Anschrift Leonhardstr. 11, 30175 Hannover

Gründungsdatum 17.03.1989

Telefon 0511 / 34853-10

Fax 0511 / 34853-19

e-Mail info@lea-niedersachsen.de

Internet www.lea-niedersachsen.de

|                                     |                  |              |
|-------------------------------------|------------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>52.000,00</b> | <b>100 %</b> |
| davon                               | in Euro          | in %         |
| Land Niedersachsen                  | 49.400,00        | 95,00        |
| Freie Hansestadt Bremen             | 2.600,00         | 5,00         |

### Geschäftszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich die Durchführung der technischen Eisenbahnaufsicht im Auftrage eines oder mehrerer Gesellschafter und aller hiermit zusammenhängender Geschäfte nach Maßgabe der Eisenbahngesetze sowie ggf. weiterer anderer fachverwandter technischer Aufsichtstätigkeiten oder damit im Zusammenhang stehender Aufgaben.

### Bedeutung für das Land

Gemäß § 5 Absätze 1 a) Nr. 2 und 1 b) des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) obliegt den Bundesländern die Eisenbahnaufsicht über nichtbundeseigene Eisenbahnen mit Sitz in ihrem Bundesland sowie über Eisenbahninfrastrukturunternehmen, die in dem jeweiligen Bundesland ihre Infrastruktur betreiben. Als Eisenbahnaufsichtsbehörden haben sie die Einhaltung des AEG und der darauf beruhenden Rechtsvorschriften sowie die Einhaltung des Rechts der europäischen Gemeinschaften und zwischenstaatlicher Vereinbarungen, soweit sie Gegenstände des AEG betreffen, sicherzustellen. Bei der Ausübung der Landeseisenbahnaufsicht bediente sich Niedersachsen dazu seit dem 1. Juni 1989 der privaten Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH (LEA) als Sachverständige. Die Landesregierung hat am 14. September 2010 beschlossen, die Gesellschaft von privater in öffentliche Trägerschaft zu überführen. Dabei stand das Landesinteresse im Vordergrund, eine kompetente, verlässliche und an der Verkehrssicherheit orientierte Eisenbahnaufsicht langfristig sicherzustellen.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | EUR | 156.599           | 103.945           | 181.384           |
| Anlagevermögen                    | EUR | 32.396            | 35.979            | 44.071            |
| Umlaufvermögen                    | EUR | 118.348           | 62.421            | 133.216           |
| Eigenkapital                      | EUR | 89.546            | 75.388            | 131.964           |
| Rückstellungen                    | EUR | 29.950            | 17.400            | 21.437            |
| Verbindlichkeiten                 | EUR | 37.103            | 11.157            | 27.982            |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 710.344           | 598.434           | 734.863           |
| sonstige betriebliche Erträge          | EUR | 71.681            | 75.035            | 82.424            |
| Materialaufwand                        | EUR | 87.368            | 73.271            | 75.028            |
| Personalaufwand                        | EUR | 479.089           | 471.494           | 502.936           |
| Abschreibungen                         | EUR | 8.043             | 14.343            | 33.582            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | EUR | 193.034           | 176.707           | 166.871           |
| Finanzergebnis                         | EUR | 47                | 4                 | 368               |
| Steuern                                | EUR | 380               | -5.766            | 12.808            |
| Jahresergebnis                         | EUR | 14.158            | -56.576           | 26.430            |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 8                 | 8                 | 8                 |

## Lagebericht

Die Gesellschaft nimmt im Auftrag der Gesellschafter Land Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen Aufgaben der technischen Landeseisenbahnaufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr. Darüber hinaus hat das Land Niedersachsen die Zuständigkeit als technische Aufsichtsbehörde über die Straßenbahnbetriebe und Seilbahnen auf die LEA übertragen. Weitere Aufgaben im Bereich der Aufsicht werden voraussichtlich im Jahr 2016 übertragen.

Insgesamt wird die Gesellschaft die vorstehend genannten übertragenen Aufgaben mit den zur Verfügung gestellten Mitteln erfüllen können und auch zukünftig ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis erzielen.

## Geschäftsführung

Kohlmann, Eckhard

## Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG Oldenburg



Anschrift Hindenburgstraße 26-30, 26122 Oldenburg

Gründungsdatum 05.11.2004

Telefon 0441 / 799-0

Fax 0441 / 799-2253

e-Mail service@nports.de

Internet www.niedersachsenports.de

|                                     |                     |             |
|-------------------------------------|---------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>1.001.000,00</b> | <b>100%</b> |
| davon                               | in Euro             | in %        |
| Land Niedersachsen                  | 1.001.000,00        | 100,00      |

### Geschäftszweck

Unternehmensgegenstand ist die Verwaltung, die Unterhaltung, der Bau und der Betrieb von Hafenanlagen sowie die Erbringung von Leistungen für die Hafenwirtschaft und andere maritime Wirtschaftsbereiche.

### Bedeutung für das Land

Auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung im Herbst 2004 ist die Häfen- und Schifffahrtsverwaltung des Landes zum 1. Januar 2005 privatisiert worden. Hierdurch ist die Verwaltung der niedersächsischen Häfen schlanker, effizienter und an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert zukunftsgerecht gestaltet worden.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b>  |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                        | TEUR | 767.110           | 761.881           | 772.711           |
| Anlagevermögen                     | TEUR | 741.731           | 746.370           | 752.946           |
| Umlaufvermögen                     | TEUR | 23.895            | 15.456            | 19.674            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten  | TEUR | 66                | 55                | 91                |
| Eigenkapital                       | TEUR | 679.577           | 672.205           | 679.694           |
| Sonderposten Zuwendungen           | TEUR | 58.051            | 57.663            | 54.307            |
| Rückstellungen                     | TEUR | 17.237            | 17.302            | 21.276            |
| Verbindlichkeiten                  | TEUR | 11.722            | 14.131            | 16.629            |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 512               | 579               | 806               |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 56.783            | 54.817            | 52.465            |
| Operatives Ergebnis                    | TEUR | -31.276           | -36.388           | -29.668           |
| Steuern                                | TEUR | 698               | 958               | 732               |
| Jahresergebnis                         | TEUR | -32.000           | -37.499           | -30.053           |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  | -7.795            | -12.289           | -6.800            |
| Investitionen                      | TEUR  | 25.898            | 25.404            | -53.115           |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 679               | 682               | 665               |

## Lagebericht

Die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) gehört zu den führenden Hafeninfrastrukturunternehmen in Norddeutschland.

Die Erlöse entwickelten sich weiterhin positiv. Rückgänge in einzelnen Bereichen, die auf der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beruhten, konnten durch gute Entwicklungen in anderen Bereichen überkompensiert werden. Die dynamisch ansteigende Nachfrage nach Hafenumschlagskapazitäten und Hafenflächen stellt weiterhin eine große Herausforderung für die Gesellschaft dar. Zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebs hat die Gesellschaft im Jahr 2014 insgesamt 31,9 Mio. Euro (Vj. 37,5 Mio. Euro) vom Land Niedersachsen erhalten. Wesentliche Maßnahmen im Jahr 2014 waren die Flächenbefestigung der Hafenerweiterung Nord in Brake, die Erneuerung der Eisenbahninfrastruktur in Cuxhaven und die Fortführung der Sanierung der Nesserlander Schleuse in Emden. In Wilhelmshaven wurde die Erschließung des Rüstersieler Grodens fortgesetzt. Außerdem hat die Gesellschaft in 2014 die IT erneuert und das Risikomanagementsystem deutlich ausgebaut.

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 erwartet die Gesellschaft ein ähnliches Ergebnis wie in 2014. Hierzu werden die Fertigstellung der Löschrücke in Emden und die neue Fährverbindung von Cuxhaven nach Brunsbüttel beitragen. Die Ansiedlung von Siemens im Offshore Hafen Cuxhaven wird nach Fertigstellung der Liegeplätze ab dem Jahr 2017 zu einer weiteren Auslastung des Hafens beitragen.

## Geschäftsführung

Niedersächsische Hafengesellschaft mbH

## Aufsichtsrat

Behrens, Daniela, Staatssekretärin  
Gatena, Sascha  
Gottschalk, Corinna, Ministerialrätin  
Hering, Ingelore, Ministerialdirigentin  
Wyderka, Hans-Peter

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Bezüge des Aufsichtsrates 12.600 Euro.

## Niedersächsische Hafengesellschaft mbH Cuxhaven



Anschrift Am Schleusenpriel 2, 27424 Cuxhaven  
 Gründungsdatum 31.03.1924  
 Telefon 04721 / 500-0  
 Fax 04721 / 500-100

|                                     |                   |             |
|-------------------------------------|-------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>100.000,00</b> | <b>100%</b> |
| davon                               | in Euro           | in %        |
| Land Niedersachsen                  | 100.000,00        | 100,00      |

### Geschäftszweck

Die Übernahme der Geschäftsführung und der Haftung als Komplementärin der Kommanditgesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG.

### Bedeutung für das Land

Siehe Geschäftszweck.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 1.848      | 1.888      | 1.937      |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 1.848      | 1.888      | 1.937      |
| Eigenkapital               | TEUR | 1.277      | 1.285      | 1.302      |
| Rückstellungen             | TEUR | 553        | 596        | 629        |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 18         | 7          | 7          |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---------------------------------|------|------------|------------|------------|
| sonstige betriebliche Erträge   | TEUR | 491        | 218        | 193        |
| Jahresergebnis                  | TEUR | -8         | -16        | -9         |

### Lagebericht

Aufgabe der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Wahrnehmung der Geschäftsführung als Komplementärin der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts). Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten.

Am Ergebnis von NPorts ist die Niedersächsische Hafengesellschaft mbH nicht beteiligt. Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

### Geschäftsführung

Banik, Holger  
 Kielgast, Folker

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 127 Tsd. Euro.





Anschrift Essener Str. 1, 30173 Hannover  
Gründungsdatum 09.03.2001  
Telefon 0511 / 2704 880  
Fax 0511 / 2704 8888  
e-Mail info@tourismusniedersachsen.de  
Internet www.reiseland-niedersachsen.de

|                                     |                   |             |
|-------------------------------------|-------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>235.000,00</b> | <b>100%</b> |
| davon                               | in Euro           | in %        |
| Land Niedersachsen                  | 235.000,00        | 100,00      |

### Geschäftszweck

Gesellschaftszweck ist die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur zukunftsorientierten Positionierung Niedersachsens im nationalen und internationalen Tourismuswettbewerb in Zusammenarbeit mit den regionalen Tourismusakteuren.

### Bedeutung für das Land

Die Gesellschaftsanteile wurden mit Wirkung ab 1. Januar 2014 übernommen. Niedersachsen will mit der neuen Landesgesellschaft die für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen außerordentlich wichtige Tourismusbranche stärken.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b>  |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                        | EUR | 1.057.369         | 775.678           | 553.888           |
| Anlagevermögen                     | EUR | 139.869           | 73.349            | 72.693            |
| Umlaufvermögen                     | EUR | 913.976           | 698.093           | 467.880           |
| Eigenkapital                       | EUR | 309.792           | 305.490           | 297.057           |
| Rückstellungen                     | EUR | 87.347            | 58.171            | 112.253           |
| Verbindlichkeiten                  | EUR | 361.869           | 412.017           | 144.579           |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 298.361           | 0                 | 0                 |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b>       |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                                 | EUR | 604.275           | 2.876.323         | 3.256.684         |
| Erträge aus Zuwendungen                      | EUR | 2.723.384         | 2.557.884         | 2.806.298         |
| Bestandsveränderungen                        | EUR | -17.500           | -1.500            | -58.700           |
| sonstige betriebliche Erträge                | EUR | 38.536            | 305.355           | 415.830           |
| Materialaufwand                              | EUR | 2.040.000         | 1.977.241         | 2.342.754         |
| Personalaufwand                              | EUR | 898.167           | 843.744           | 838.716           |
| Abschreibungen                               | EUR | 31.941            | 36.530            | 56.579            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen           | EUR | 372.582           | 310.727           | 370.371           |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | EUR | 6.480             | 7.116             | 6.274             |
| Steuern                                      | EUR | 2.178             | 3.683             | 3.263             |
| Jahresergebnis                               | EUR | 4.303             | 3.433             | 3.011             |



| Kennzahlen                         |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-------|------------|------------|------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 20         | 19         | 19         |
| Investitionen                      | TEUR  | 98         | 37         | 35         |

## Lagebericht

Die Gesellschaftsanteile der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) wurden vom Land Niedersachsen zum 1. Januar 2014 zu 100% erworben. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird durch eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen sichergestellt. Die TMN erhält jährlich insgesamt 3 Mio. Euro aus dem Landeshaushalt zur Umsetzung von Marketingmaßnahmen für das Land Niedersachsen.

Neben dem Betrieb der Internetpräsenz [www.Reiseland-Niedersachsen.de](http://www.Reiseland-Niedersachsen.de) und dem Themenmarketing für Aktiv- und Naturtourismus, Gesundheitstourismus, Kultur- und Städtetourismus, Kulinarik, Tourismus für Alle und Tourismus im ländlichen Raum gehören auch die Pressearbeit, sowie die Präsentation auf In- und Ausländischen Messen zur Tätigkeit der TMN. Weiterhin konnte unter der Führung der TMN mit der Tourismusversammlung eine Vernetzung der niedersächsischen Tourismuspartner realisiert werden, die in dieser Form einen wesentlichen Beitrag zum gemeinsamen Austausch und zu Kooperationen darstellt. Ebenso wird durch die Zertifizierung von Unternehmen in den Bereichen „ServiceQualität Deutschland“ und „KinderFerienLand Niedersachsen“ ein erheblicher Beitrag zur Verbesserung der Qualität im niedersächsischen Tourismus geleistet.

Das Jahr 2014 war von dem Übergang der Gesellschaft zu einer 100%igen Landesgesellschaft geprägt. Viele Regelungen und Verfahren mussten überarbeitet werden. Dennoch wurden verschiedene Marketingmaßnahmen und u. a. die Förderprojekte „PartiTouren Niedersachsen“ und das „Radland Niedersachsen“ umgesetzt.

Auch im Jahr 2015 wird die Bearbeitung der verschiedenen Arbeitsbereiche der TMN intensiv verfolgt. Insbesondere die Themenschwerpunkte Aktivurlaub, Onlinemarketing, Nachhaltigkeit im Tourismus, Qualitätsinitiativen und Messen stehen im Fokus der Bearbeitung.

## Geschäftsführung

Ruh, Carolin

## Aufsichtsrat

Behrens, Daniela, Staatssekretärin - Vorsitzende -

Wachs, Otto Ferdinand, Autostadt GmbH - stellv. Vorsitzender -

Ambrosy, Sven, Landrat

Balke, Rainer, DEHOGA Niedersachsen

Hiebing, Marianne, Touristikverband Emsland e. V.

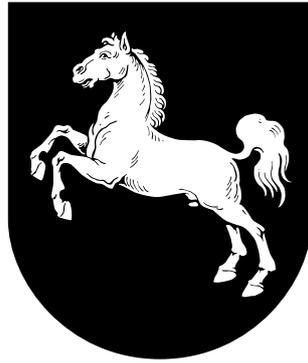
Hille, Raoul, Dr., Geschäftsführer Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Kirsch, Stephan

Pürschel, May-Britt

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 141 Tsd. Euro.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.





## **7. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

- 3N Dienstleistungen GmbH, Werlte
- Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH, Berlin
- Niedersächsische Landesforsten, AöR, Braunschweig
- Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover

## 3N Dienstleistungen GmbH

### Werlte



Anschrift Kompaniestr. 1, 49757 Werlte

Gründungsdatum 12.06.2007

Telefon 05951 / 9893-0

Fax 05951 / 9893-11

e-Mail info@3-n.info

Internet www.3-n.info

| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>              | <b>25.000,00</b> | <b>100%</b> |
|--|------------------|-------------|
| davon  | in Euro          | in %        |
| Land Niedersachsen                               | 6.250,00         | 25,00       |
| Landkreis Emsland                                | 6.250,00         | 25,00       |
| Landwirtschaftskammer Niedersachsen              | 6.250,00         | 25,00       |
| Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst | 6.250,00         | 25,00       |

### Geschäftszweck

Erbringung von Dienstleistungen in Bezug auf Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und Bioenergie.

### Bedeutung für das Land

Zur Verfolgung der Politikziele im Bereich der Nutzung nachwachsender Rohstoffe und der Bioenergie ist die Beteiligung des Landes notwendig.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | EUR | 150.172           | 136.650           | 111.872           |
| Anlagevermögen                    | EUR | 2.631             | 2.836             | 2.876             |
| Umlaufvermögen                    | EUR | 145.981           | 132.259           | 107.492           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 1.560             | 1.555             | 1.504             |
| Eigenkapital                      | EUR | 106.906           | 97.415            | 83.839            |
| Rückstellungen                    | EUR | 3.000             | 28.417            | 18.199            |
| Verbindlichkeiten                 | EUR | 40.267            | 10.818            | 9.834             |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |     | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | EUR | 132.882           | 110.151           | 126.843           |
| Bestandsveränderungen                  | EUR | 151               | -3.365            | -9.915            |
| Sonstige betriebliche Erträge          | EUR | 49.584            | 64.800            | 48.821            |
| Materialaufwand                        | EUR | 104.261           | 81.829            | 72.050            |
| Abschreibungen                         | EUR | 850               | 885               | 2.081             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | EUR | 64.517            | 70.285            | 78.901            |
| Steuern                                | EUR | 3.498             | 5.010             | 3.388             |
| Jahresergebnis                         | EUR | 9.491             | 13.576            | 9.328             |

| Kennzahlen        |     | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|-------------------|-----|------------|------------|------------|
| Investitionen     | EUR | 645        | 845        | 929        |
| Eigenkapitalquote | %   | 71,2       | 71,3       | 74,0       |

## Lagebericht

Das 3N-Kompetenzzentrum, das Ende 2010 in die Rechtsform eines eingetragenen Vereins umgewandelt wurde, führt gewerbliche Aufträge mit seiner in 2007 gegründeten 3N Dienstleistungen GmbH (3N) aus.

In 2014 wurden von der 3N 29 Aufträge bearbeitet, davon 5 aus 2013. Von den 24 neu eingeworbenen Aufträgen waren 12 Machbarkeitsstudien und 12 sonstige Dienstleistungen. Die sonstigen Aufträge umfassen u. a. Vorträge, Veranstaltungsplanungen und Mitwirkung bei Veröffentlichungen Dritter. 7 Aufträge befinden sich weiter in Bearbeitung. Bei den Machbarkeitsstudien handelte es sich mit einer Ausnahme, wie in den Vorjahren, insgesamt um kleinere Auftragswerte (<10.000,00 Euro). Die Anzahl der Aufträge zur Auslegung und Optimierung von Wärmenetzen im Verbund mit Biogasanlagen ging erwartungsgemäß erneut deutlich zurück. Im Jahr 2014 wurden ferner die Projekte „Proloc“ und „NEND“ bearbeitet.

Der Jahresabschluss 2014 weist Umsatzerlöse in Höhe von 132 Tsd. Euro aus. Ferner wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 49 Tsd. Euro erzielt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Förderzuwendungen aus o. g. Projektbeteiligungen.

Das Geschäftsjahr wurde nach Abzug der Steuern mit einem Jahresüberschuss Höhe von 9.491,02 Euro abgeschlossen. Der Jahresüberschuss liegt damit zwar unter dem Vorjahresergebnis, aber im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2014.

Aufträge für Machbarkeitsstudien und spezielle Expertisen werden in 2015 erneut leicht rückläufig sein, da insbesondere die Nachfrage im Bereich der Biogasanlagen sinkt. Stattdessen sollen andere Bereiche stärker in den Fokus des Dienstleistungssortiments der Gesellschaft rücken.

Die Gesellschaft will ihr Dienstleistungsangebot auch in den kommenden Jahren kontinuierlich halten und qualitativ ausbauen. Es werden dazu u. a. weitere Kompetenzfelder in der speziellen stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe aus- bzw. neu aufgebaut, wie zum Beispiel 3D-Druck mit Biopolymeren.

## Geschäftsführung

Rottmann-Meyer, Marie-Luise, Dr.

Die Geschäftsführung war im Geschäftsjahr 2014 unentgeltlich tätig.

Anschrift Spittelmarkt 10, 10117 Berlin

Gründungsdatum 16.10.2009

Telefon 030 / 670591-0

Fax 030 / 670591-15

e-Mail kontakt@dakks.de

Internet www.dakks.de

| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>         | <b>37.500,00</b> | <b>100%</b> |
|---|------------------|-------------|
| davon                                       | in Euro          | in %        |
| Land Niedersachsen                          | 2.500,00         | 6,67        |
| Bundesrepublik Deutschland                  | 12.500,00        | 33,33       |
| Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. | 12.500,00        | 33,33       |
| Freistaat Bayern                            | 2.500,00         | 6,67        |
| Freie und Hansestadt Hamburg                | 2.500,00         | 6,67        |
| Land Nordrhein-Westfalen                    | 2.500,00         | 6,67        |
| Land Sachsen-Anhalt                         | 2.500,00         | 6,67        |

## Geschäftszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Akkreditierungsaufgaben nach dem Gesetz über die Akkreditierungsstelle vom 31. Juli 2009 (Akkreditierungsstellengesetz, AkkStelleG) auf der Grundlage der Beleihung nach § 8 AkkStelleG. Weiterhin führt die Gesellschaft Akkreditierungstätigkeiten außerhalb des Anwendungsbereichs des AkkStelleG sowie andere Tätigkeiten zur Kompetenzfeststellung von Konformitätsbewertungsstellen durch, soweit diese mit der ihr übertragenen hoheitlichen Aufgabe und der Unabhängigkeit, Objektivität und Unparteilichkeit der Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS) vereinbar sind. Ferner gehört die Beteiligung an nationalen und internationalen Institutionen und Interessenverbänden im Akkreditierungswesen zum Aufgabenspektrum der Gesellschaft.

## Bedeutung für das Land

Die Verordnung (EG) Nr. 765/2008 sieht vor, dass jeder Mitgliedstaat der EU eine einzige nationale Akkreditierungsstelle benennen darf. Mit dieser Aufgabe wurde in Deutschland die am 16. Oktober 2009 gegründete DAkKS beliehen. Gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 AkkStelleG haben die Länder die Möglichkeit, sich an der DAkKS zu beteiligen. Hiervon hat Niedersachsen mit seinem Beitritt kraft Kauf- und Abtretungsvertrag vom 22. August 2011 Gebrauch gemacht. Die eigene Staatliche Akkreditierungsstelle Hannover (AKS) musste wegen der vorgesehenen Monopolstellung der DAkKS („einzige nationale Akkreditierungsstelle“) aufgelöst werden. Durch seine Beteiligung nimmt das Land die sich im Rahmen des Rechtsvollzugs bietenden Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gestaltung und Anwendung der fachlichen Kompetenzanforderungen wahr.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|-----------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                       | TEUR | 17.858            | 12.089            | 11.792            |
| Anlagevermögen                    | TEUR | 1.092             | 1.042             | 846               |
| Umlaufvermögen                    | TEUR | 16.700            | 10.979            | 10.889            |
| Eigenkapital                      | TEUR | 5.029             | 2.855             | 3.239             |
| Rückstellungen                    | TEUR | 2.765             | 1.916             | 2.145             |
| Verbindlichkeiten                 | TEUR | 9.854             | 7.075             | 6.117             |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage    |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|------|------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                       | TEUR | 22.492     | 19.682     | 20.859     |
| sonstige betriebliche Erträge      | TEUR | 1.792      | 1.947      | 2.720      |
| Materialaufwand                    | TEUR | 13.343     | 11.161     | 10.892     |
| Personalaufwand                    | TEUR | 9.182      | 8.542      | 7.645      |
| Abschreibungen                     | TEUR | 315        | 238        | 209        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 4.098      | 4.471      | 4.733      |
| Steuern                            | TEUR | 619        | 32         | -9         |
| Finanzergebnis                     | TEUR | -56        | -24        | 9          |
| Jahresergebnis                     | TEUR | 2.175      | -160       | 966        |

| Kennzahlen                         |       | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-------|------------|------------|------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 159        | 144        | 132        |

## Lagebericht

Die Gesellschaft konnte sich in den letzten Jahren erfolgreich am Markt etablieren. Sie finanziert sich hauptsächlich über eine Gebührenfinanzierung ihrer hoheitlichen Tätigkeiten. Auch die interne Organisation (Verwaltungsverfahren, Gebührenordnung, IT-Systeme, Abrechnungsverfahren, etc.) wurde im Rahmen der Zusammenführung der früheren Akkreditierungsstellen angepasst und unterliegt weiterhin einer stetigen Kontrolle.

Im Jahr 2012 hat der Bund erklärt, dass die DAkKS für die Dauer der gesetzlichen Beleihung von sämtlichen Ansprüchen finanzieller Art freigestellt wird, die aus der Wahrnehmung der gesetzlich übertragenen Aufgaben resultieren. Ein ggf. auftretendes strukturelles Defizit aus der hoheitlichen Geschäftstätigkeit wird somit durch Zahlungszusagen des Bundes abgedeckt. Die Länder sind zu keinen Verlustausgleichszahlungen verpflichtet.

Es lässt sich anhand der Entwicklung der Akkreditierungsaufträge erkennen, dass die Gesellschaft über eine stabile Geschäftsgrundlage verfügt. Das Geschäftsjahr 2014 war aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse mit einem Gewinn in Höhe von 2.175 Tsd. Euro (Vorjahr 160 Tsd. Euro) das bisher erfolgreichste der noch kurzen Historie der Gesellschaft.

Für das Jahr 2015 wird mit einem leichten Umsatzrückgang gerechnet. Dennoch wird weiterhin von positiven Jahresergebnissen ausgegangen. Aufgrund von geplanten Investitionen und der Rückzahlung eines Teils der Anschubfinanzierung wird mit einem Rückgang des Finanzmittelfonds ausgegangen. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist auch in Zukunft als stabil zu bezeichnen.

## Geschäftsführung

Barz, Norbert

## **Aufsichtsrat**

Hennecke, Manfred, Prof. Dr. - Vorsitzender -

Holtmann, Thomas, Dr. - 1. stellv. Vorsitzender -

Nießen, Sabine, Ministerialdirigentin - 2. stellv. Vorsitzende -

Brüggemann, Klaus, Dr.

Goerdeler, Andreas, Dr., Ministerialdirigent

Kasper, Reinhard, Dr., Ministerialrat

Köhler, Hermann

Kregel, Volker, Dr., Leitender Regierungsdirektor

Rothe, Isabel, Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 168 Tsd. Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig. Lediglich Herr Prof. Hennecke erhielt ein Sitzungsgeld von 1.800 Euro.



Anschrift Husarenstraße 75, 38102 Braunschweig

Gründungsdatum 01.01.2005

Telefon 0531 / 1298-0  
Fax 0531 / 1298-55

e-Mail poststelle@nlf.niedersachsen.de  
Internet www.landesforsten.de

|                                     |                         |             |
|-------------------------------------|-------------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>1.027.737.482,00</b> | <b>100%</b> |
| davon                               | in Euro                 | in %        |
| Land Niedersachsen                  | 1.027.737.482,00        | 100,00      |

### Geschäftszweck

Die Niedersächsische Landesforsten Anstalt öffentlichen Rechts (NLF) hat die Aufgabe, den Landeswald nach Maßgabe des Nds. Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung zu bewirtschaften. Dabei können Geschäfte jeglicher Art im Zusammenhang mit den Aufgaben des Forst- und Jagdwesens betrieben werden, soweit die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben nicht beeinträchtigt wird und wettbewerbsrechtliche Gründe nicht entgegenstehen.

### Bedeutung für das Land

Das Land hat durch Errichtung der NLF die Bewirtschaftung des Landeswaldes an die NLF übertragen. Die NLF gewährleistet die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, erhält das Vermögen und leistet Beiträge zur Haushaltskonsolidierung des Landes. Für den Forstbetrieb werden seit 2008 keine Finanzhilfen mehr gewährt.

Von den operativen Gewinnen des Forstbetriebs werden 70% (bis 2013: 60%) an das Land Niedersachsen abgeführt; in den Jahren 2013 und 2014 waren dies insgesamt rd. 20,4 Mio. Euro.

Für die vom Land übertragenen Aufgaben „Schutz und Sanierung“, „Sicherung der Erholungsfunktion“, „Betreuung, Leistungen für Dritte“ und „Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben“ erhielt die NLF vom Land Finanzhilfen in Höhe von 22,5 Mio. Euro jährlich. Ab 2016 wird die Finanzhilfe auf zunächst 23 Mio. Euro für 2016 und ab 2017 jährlich um jeweils 0,3 Mio. Euro erhöht. Sowohl bei den übertragenen Aufgaben als auch im Forstwirtschaftsbetrieb erbringt die NLF im besonderen Maße Leistungen für das Gemeinwohl.

| Mehrjahresvergleich Bilanz |      | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------------|------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                | TEUR | 1.070.744  | 1.069.446  | 1.057.056  |
| Anlagevermögen             | TEUR | 974.367    | 966.447    | 963.502    |
| Umlaufvermögen             | TEUR | 94.311     | 100.961    | 91.617     |
| Eigenkapital               | TEUR | 1.032.655  | 1.026.116  | 1.023.173  |
| Rückstellungen             | TEUR | 16.153     | 15.498     | 16.067     |
| Verbindlichkeiten          | TEUR | 5.539      | 14.089     | 8.554      |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 132.730           | 129.749           | 127.900           |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 27.769            | 30.053            | 27.303            |
| Materialaufwand                        | TEUR | 41.974            | 41.259            | 39.111            |
| Personalaufwand                        | TEUR | 71.803            | 70.720            | 68.278            |
| Abschreibungen                         | TEUR | 9.764             | 8.804             | 8.086             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 20.512            | 23.324            | 22.564            |
| Steuern                                | TEUR | 883               | 827               | 726               |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 17.080            | 14.363            | 18.025            |

| <b>Kennzahlen</b>                  |       | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  | 3.548             | 22.801            | 11.515            |
| Investitionen                      | TEUR  | 19.100            | 13.800            | 12.067            |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 1.291             | 1.272             | 1.271             |

| <b>Beteiligungen</b>                                       | <b>Stammkapital<br/>in TEUR</b> | <b>Beteiligung<br/>v. H.</b> |
|--|---------------------------------|------------------------------|
| <u>Tochtergesellschaften</u>                               |                                 |                              |
| Niedersächsische Landesforsten Services GmbH, Braunschweig | 25                              | 100,00                       |
| <u>Beteiligungen</u>                                       |                                 |                              |
| EnergieZukunft Hildesheim GmbH, Hildesheim                 | 1.000                           | 25,00                        |

## Lagebericht

Die Ergebnisentwicklung der NLF zeigt, dass sich das Unternehmen erfolgreich am Markt positioniert hat. Mittlerweile ist das fünfte Geschäftsjahr hintereinander weitgehend störungs- und kalamitätsfrei verlaufen. Bei guter Nachfrage und hohem Preisniveau konnte sehr nachhaltig und marktkonform gewirtschaftet werden. Der NLF ist es gelungen, das Ergebnis des Gesamtbetriebes inkl. der Auftragsarbeiten für das Land Niedersachsen in 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von etwas mehr als 18 Mio. Euro abzuschließen und damit nach einem leichten Rückgang in 2013 fast wieder das sehr gute Ergebnis des Jahres 2012 zu erreichen.

Das Land Niedersachsen finanziert als größter Auftraggeber der Maßnahmen im Bereich Naturschutz, Erholung, Umweltbildung, Betreuung sowie Beratung der Landkreise und Träger öffentlicher Belange und der sonstigen öffentlichen Aufgaben (z. B. Waldbrandüberwachung) mit Finanzhilfen die vereinbarten Leistungen.

Die Zahl der Beschäftigten hat sich seit Bestehen der NLF von 1.519 (am 1. Januar 2005) auf 1.291 zum Jahresende 2014 verringert. Insgesamt nehmen diese 1.239 Vollzeitarbeitsplätze wahr.

## Anstaltsleitung

Jänich, Klaus  
Merker, Klaus, Dr.

## **Verwaltungsrat**

Schörshusen, Horst, Staatssekretär - Vorsitzender -  
Kottwitz, Almut, Staatssekretärin - stellv. Vorsitzende -  
Bahlsen, Werner M.  
Behrens, Daniela, Staatssekretärin  
Böhm, Carsten, Dr.  
Doods, Frank, Staatssekretär  
Streletzki, Heinz-Werner, Dr., Ministerialrat  
Hartmann, Thomas  
Hartwig, Karsten  
Schäfer, Dirk

Die Mitglieder der Anstaltsleitung werden ausschließlich nach beamtenrechtlichen Regelungen besoldet.  
Die Mitglieder des Verwaltungsrats waren unentgeltlich tätig.



Anschrift Arndtstr. 19, 30167 Hannover

Gründungsdatum 19.10.1915

Telefon 0511 / 1211-0  
Fax 0511 / 1211-214

e-Mail info@nlg.de  
Internet www.nlg.de

|   |                   |             |
|---|-------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>               | <b>811.620,00</b> | <b>100%</b> |
| davon   | in Euro           | in %        |
| Land Niedersachsen                                | 420.920,00        | 51,86       |
| 20 Landkreise, 8 Städte, 10 Gemeinden             | 131.900,00        | 16,25       |
| Banken, Versicherungen und sonstige Anteilseigner | 164.990,00        | 20,33       |
| eigene Anteile                                    | 93.810,00         | 11,56       |

### Geschäftszweck

Durchführung von Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstiger gesetzlich zugewiesener Aufgaben als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen.

### Bedeutung für das Land

Die Beteiligung des Landes Niedersachsen ist auf das Reichssiedlungsgesetz zurückzuführen. Ziel ist es, die Entwicklung des ländlichen Raumes zu fördern sowie zur Verbesserung der Agrarstruktur in Niedersachsen wirtschaftspolitisch beizutragen.

| Mehrjahresvergleich Bilanz         |      | 31.12.2014* | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|------|-------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                        | TEUR |             | 172.075    | 154.826    |
| Anlagevermögen                     | TEUR |             | 5.562      | 5.848      |
| Umlaufvermögen                     | TEUR |             | 166.460    | 148.916    |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten  | TEUR |             | 53         | 63         |
| Eigenkapital                       | TEUR |             | 64.549     | 63.195     |
| Rückstellungen                     | TEUR |             | 20.760     | 21.264     |
| Verbindlichkeiten                  | TEUR |             | 86.673     | 70.367     |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR |             | 93         | 0          |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage     |      | 31.12.2014* | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|-------------------------------------|------|-------------|------------|------------|
| Umsatzerlöse                        | TEUR |             | 57.211     | 61.296     |
| Erhöhung des Bestandes bei Vorräten | TEUR |             | 19.636     | 4.804      |
| sonstige betriebliche Erträge       | TEUR |             | 1.497      | 2.251      |
| Materialaufwand                     | TEUR |             | 56.177     | 47.436     |
| Personalaufwand                     | TEUR |             | 16.499     | 14.282     |
| Abschreibungen                      | TEUR |             | 520        | 351        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | TEUR |             | 4.011      | 4.542      |
| Finanzergebnis                      | TEUR |             | 839        | 547        |
| Steuern                             | TEUR |             | 623        | -2.309     |
| Jahresergebnis                      | TEUR |             | 1.354      | 4.596      |

| Kennzahlen                         |       | 31.12.2014* | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------------|-------|-------------|------------|------------|
| Cashflow laufendes Geschäft        | TEUR  |             | -1.388     | -1.691     |
| Investitionen                      | TEUR  |             | 456        | 981        |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. |             | 272        | 264        |

\* Bis zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschluss zum 31.12.2014 nicht vor.

## Lagebericht

Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) ist ein gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Die NLG wurde am 19. Oktober 1915 als Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes gegründet und feiert folglich in 2015 ihr 100-jähriges Jubiläum. Damals wie heute dient die NLG dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen bei der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen. Die Aufgaben der NLG sind vielschichtig und organisatorisch in den drei Geschäftsbereichen Grundstücksmanagement und Agrarstruktur, Kommunal- und Regionalentwicklung sowie Hochbau zusammengefasst.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde offenbar, dass Geschäftsvorfälle in der Vergangenheit nicht periodengerecht zugeordnet wurden und damit Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unbeachtet blieben. Derzeit werden diese Geschäftsvorfälle aufgearbeitet. Im Bereich der Corporate Governance ist die NLG unter Zuhilfenahme externer Berater dabei, Strukturen zu schaffen, die dem Bedürfnis eines modernen und komplexen Unternehmens entsprechen. Ein Compliance-System soll noch im Jahr 2015 eingeführt werden. Der Geschäftsverlauf ist dennoch überaus positiv.

Auch für das Geschäftsjahr 2015 wird für alle Bereiche eine stabile bis positive Entwicklung prognostiziert. Der Geschäftsbereich Grundstücksmanagement und Agrarstruktur profitiert einerseits von der Entwicklung der steigenden Grundstückspreise. Die Ertragslage der NLG wird durch die Marktlage gestärkt. Andererseits fällt es der Gesellschaft bei einem verringerten Flächenangebot zunehmend schwer, ihren Flächenbestand stabil zu halten. Der Bereich Kommunalentwicklung profitiert von der generellen Marktentwicklung, da verstärkt auch auf dem Land Wohnraum nachgefragt wird. Bei dem derzeitigen Zinsniveau scheint dieser Trend auch für die absehbare Zeit ungebrochen. Zunehmende Bedeutung gewinnt hier auch die Stadt- und Regionalentwicklung. Die Reduzierung der Agrarinvestitionsförderung und Margenprobleme der Landwirtschaft mindern die Investitionsbereitschaft der Landwirte. Das Umfeld im Bereich Agrarhochbau wird folglich schwieriger. Die erworbene Expertise und Reputation hilft der NLG in einem schrumpfenden Markt im Wettbewerb zu bestehen.

## Geschäftsführung

Kettemann, Tim

## **Aufsichtsrat**

Meyer, Christian, Minister - Vorsitzender -

Bäcker, Heidrun

Beckedorf, Rainer, Ministerialdirigent

Böse, Elisabeth, Dr.

Diers, Birgit, Sozialdirektorin

Fuhrmann, Rüdiger, Dr., Bankdirektor bei der NORD/LB

Jordt, Erik

Klompfänger, Hans-Dieter

Korte, Heinz, Vizepräsident Landvolk Niedersachsen

Kuhfahl, Lothar, Managing Director Landwirtschaftliche Rentenbank

Meyer, Hubert, Prof. Dr., Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Niedersächsischen Landkreistages e. V.

Roßmann, Heike

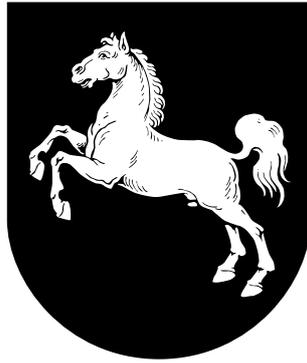
Schwetje, Gerhard, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Trips, Marco, Dr., Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes

Im Geschäftsjahr 2013 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 21 Tsd. Euro.







## **8. Landesbeteiligungen im Bereich des Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz**

- Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Hannover
- Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover
- Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover

Anschrift Osterstraße 60, 30159 Hannover

Gründungsdatum 14.03.2014

Telefon 0511 / 89 70 39 0

e-Mail info@kea-niedersachsen.de

Internet www.kea-niedersachsen.de

|                                     |                  |             |
|-------------------------------------|------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b> | <b>25.000,00</b> | <b>100%</b> |
| davon                               | in Euro          | in %        |
| Land Niedersachsen                  | 25.000,00        | 100,00      |

## Geschäftszweck

Die Umsetzung der Energiewende und die Förderung des Klimaschutzes ist zentrales Ziel der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN).

Es ist Zweck der Gesellschaft, Klima und Umwelt zu schützen. Dem Umwelt- und Klimaschutz dient u. a. die Umstellung auf eine nachhaltige Energiewirtschaft und Substitution fossiler Energieträger sowie die Senkung des Energieverbrauchs durch Erhöhung der Energieeffizienz.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch folgende Aufgaben der Gesellschaft:

- Motivation, Beratung, Entwicklung und Förderung konkreter Maßnahmen zur Energieeinsparung in kommunalen Liegenschaften und Eigenbetrieben
- Konzeption und Entwicklung von gemeinsamen Projekten zur Energieeffizienz in Unternehmen gemeinsam mit Unternehmensverbänden und Kammern; Begleitung von Projekten
- Initiierung und Anschub von lokalen Klimaschutz- und Energieberatungseinrichtungen
- Förderung der energetischen Gebäudesanierung durch Öffentlichkeitsarbeit und Informations- und Beratungsangebote, insbesondere in Gebieten ohne regionale Beratungseinrichtungen
- Kooperation mit regionalen Energieagenturen; Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien im Gebäudebestand
- Kooperation und Beratung von Verbänden wie Hauseigentümer- und Mietervereinen, großen Wohnungsbauunternehmen, Wirtschafts-, Fach- und Umweltverbänden, Kammern, kommunalen Spitzenverbänden, sowie Energieversorgungsunternehmen, Verwaltungen, Gewerkschaften und Kirchen.

## Bedeutung für das Land

Die KEAN wurde gegründet, um die Umsetzung der Energiewende in Niedersachsen durch Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien zu unterstützen. Dieses Ziel soll insbesondere durch eine Vernetzung und Unterstützung der regionalen Akteure, die sich den Zielen der Energiewende verpflichtet sehen, verfolgt werden.

| Mehrjahresvergleich Bilanz         |     | 31.12.2014** | 31.12.2013* | 31.12.2012* |
|------------------------------------|-----|--------------|-------------|-------------|
| Bilanzsumme                        | EUR | 331.230      |             |             |
| Anlagevermögen                     | EUR | 185.253      |             |             |
| Umlaufvermögen                     | EUR | 125.603      |             |             |
| Eigenkapital                       | EUR | 25.000       |             |             |
| Sonderposten Zuwendungen           | EUR | 185.253      |             |             |
| Rückstellungen                     | EUR | 33.882       |             |             |
| Verbindlichkeiten                  | EUR | 14.133       |             |             |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 72.962       |             |             |

| Mehrjahresvergleich Ertragslage                 |     | 31.12.2014** | 31.12.2013* | 31.12.2012* |
|---|-----|--------------|-------------|-------------|
| sonstige betriebliche Erträge                   | EUR | 10.536       |             |             |
| Summe gesamte betriebliche Erträge              | EUR | 1.018.641    |             |             |
| Materialaufwand                                 | EUR | 183.221      |             |             |
| Personalaufwand                                 | EUR | 443.982      |             |             |
| Zuweisungen zu dem Sonderposten für Zuwendungen | EUR | 210.320      |             |             |
| Abschreibungen                                  | EUR | 25.067       |             |             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen              | EUR | 155.896      |             |             |
| Jahresergebnis                                  | EUR | 0            |             |             |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten      | EUR | 25.067       |             |             |
| Erlöse aus Aufträgen und Projekten              | EUR | 10.000       |             |             |
| Erträge aus Zuwendungen                         | EUR | 973.037      |             |             |

| Kennzahlen                         |       | 31.12.2014** | 31.12.2013* | 31.12.2012* |
|------------------------------------|-------|--------------|-------------|-------------|
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt | Pers. | 9            |             |             |

\* Die Gesellschaft wurde erst im Jahr 2014 gegründet

\*\* Rumpfwirtschaftsjahr ab dem 14.03.2014

## Lagebericht

Die wirtschaftlichen Grundlagen der Gesellschaft basieren im Wesentlichen auf den Zuwendungen des Landes Niedersachsen im Rahmen der institutionellen Förderung. Im Gründungsjahr 2014 lag ein bedeutender Fokus im Aufbau der Organisationsstruktur und der Geschäftsfelder, sowie der Etablierung der KEAN und dem Aufbau der Partnernetzwerke. Die Gesellschaft hat fünf Geschäftsfelder definiert: Kommunaler Klimaschutz, energetische Gebäudeoptimierung, betriebliches Energiemanagement, regionale Kooperationen sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

So wurde in 2014 der Wettbewerb „Klima kommunal 2014“ mit 44 kommunalen Klimaschutzprojekten erfolgreich durchgeführt. Weiterhin hat es die Qualifizierungsmaßnahme „energiemanager kommunal“ sowie weitere Fachveranstaltungen zum Energiemanagement in Kommunen gegeben. In einer Kooperation der Landesagentur mit lokalen Energieagenturen startete im Oktober 2014 die landesweite Solarcheck-Kampagne. Im Bereich der energetischen Gebäudeoptimierung stand zunächst der Aufbau eines flächendeckenden Beratungsangebotes im Mittelpunkt, was Verbrauchern eine Orientierung zu den regionalen Energieagenturen und deren Beratungsmöglichkeiten aufzeigt. Erste Aktivitäten im Betrieblichen Energiemanagement zur Unterstützung von Unternehmen bei der Steigerung der Energieeffizienz erfolgten durch Schwerpunktsetzung und Beratung auch über u. a. bundesweite Fördermöglichkeiten.

Am 1. und 2. Oktober 2015 richtete die KEAN eine internationale Kommunale Klimakonferenz in Hannover mit aus.

## Geschäftsführung

Nolte, Lothar

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 90 Tsd. Euro.

## Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover



Anschrift Alexanderstraße 4/5, 30159 Hannover

Gründungsdatum 03.12.1985

Telefon 0511 / 3608-0  
Fax 0511 / 3608-110

e-Mail zentrale@ngsmbh.de  
Internet www.ngsmbh.de

|   |                     |             |
|---|---------------------|-------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital in Euro</b>                     | <b>1.200.000,00</b> | <b>100%</b> |
| davon   | in Euro             | in %        |
| Land Niedersachsen                                      | 180.000,00          | 15,00       |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH | 440.400,00          | 36,70       |
| Abfall erzeugende und Abfall entsorgende Unternehmen    | 579.600,00          | 48,30       |

### Geschäftszweck

Die ordnungsgemäße Ablagerung von Abfällen, die wegen ihrer Art oder Menge nicht zusammen mit den in Haushaltungen anfallenden Abfällen entsorgt werden können, die Organisation von Sonderabfallentsorgung in Niedersachsen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich der Beratung über Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfall sowie der Sanierung und Sicherung von Altlasten.

### Bedeutung für das Land

Die Beteiligung des Landes beruht auf der abfallpolitischen Grundentscheidung, die Endablagerung von Sonderabfällen unter staatlicher Beteiligung durchzuführen.

| <b>Mehrjahresvergleich Bilanz</b>  |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|------------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                        | TEUR | 27.882            | 29.295            | 26.585            |
| Anlagevermögen                     | TEUR | 873               | 820               | 818               |
| Umlaufvermögen                     | TEUR | 26.991            | 28.450            | 25.739            |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | TEUR | 17                | 24                | 28                |
| Eigenkapital                       | TEUR | 10.261            | 10.382            | 10.020            |
| Rückstellungen                     | TEUR | 1.578             | 1.811             | 1.785             |
| Verbindlichkeiten                  | TEUR | 16.043            | 17.102            | 14.779            |

| <b>Mehrjahresvergleich Ertragslage</b> |      | <b>31.12.2014</b> | <b>31.12.2013</b> | <b>31.12.2012</b> |
|--|------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                           | TEUR | 83.744            | 80.857            | 77.933            |
| sonstige betriebliche Erträge          | TEUR | 1.423             | 1.136             | 1.113             |
| Materialaufwand                        | TEUR | 77.003            | 74.395            | 71.676            |
| Personalaufwand                        | TEUR | 3.902             | 3.624             | 3.654             |
| Abschreibungen                         | TEUR | 154               | 147               | 124               |
| Operatives Ergebnis                    | TEUR | 2.112             | 2.055             | 1.830             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | TEUR | 1.996             | 1.771             | 1.762             |
| Finanzergebnis                         | TEUR | 227               | 342               | 292               |
| Steuern                                | TEUR | 730               | 666               | 749               |
| Jahresergebnis                         | TEUR | 1.609             | 1.732             | 1.373             |

| Kennzahlen                          |        | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|-------------------------------------|--------|------------|------------|------------|
| Cashflow laufendes Geschäft         | TEUR   | 2.239      | 2.133      | 2.248      |
| Investitionen                       | TEUR   | 207        | 149        | 87         |
| Beschäftigte im Jahresdurchschnitt  | Pers.  | 58         | 59         | 59         |
| Angediente Sonderabfall-Gesamtmenge | Tsd. t | 1.777      | 1.682      | 1.641      |

| Beteiligungen  | Stammkapital<br>in TEUR | Beteiligung<br>v. H. |
|--|-------------------------|----------------------|
| Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH, Helmstedt | 1.023                   | 15,00                |
| Santech GmbH, Hannover   | 77                      | 51,00                |

## Lagebericht

Die Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS) kann für das Jahr 2014 erneut mit einer sehr positiven Bilanz aufwarten, die ganz maßgeblich den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geschuldet ist. Der Aufgabenbestand des Unternehmens ist seit Jahren stabil und unverändert. Kernaufgabe war und ist es, die dauerhafte Entsorgungssicherheit der niedersächsischen Wirtschaft nach dem Stand der Technik zu angemessenen Konditionen für nicht vermeidbare und nicht verwertbare Sonderabfälle nachhaltig sicherzustellen sowie die Transparenz der Entsorgungswege zu gewährleisten. Das ist, bei unverändert hoher Beratungsintensität, auch im Jahr 2014 ohne Einschränkung gelungen. Die positive Bilanz gilt auch für die übrigen Geschäftsfelder, insbesondere die Beteiligungen der NGS sowie die Geschäftsbesorgungen (Projekte Hoheneggelsen und Münchehagen).

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 und die mittelfristige Perspektive ist verhalten optimistisch, was dem Konglomerat an Unsicherheiten bei der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa geschuldet ist. Die Kernaufgaben der NGS sind unumstritten und genießen in Wirtschaft, Politik und Verwaltung hohe Anerkennung.

Das Unternehmen ist angesichts der bestehenden Herausforderungen weiterhin gut für die Zukunft aufgestellt.

## Geschäftsführung

Rüdiger, Jörg

## Aufsichtsrat

Kottwitz, Almut, Staatssekretärin - Vorsitzende -

Alsleben, Detlef, Dr. - stellv. Vorsitzender -

Conrad, Norbert, Ministerialrat

Damme, Günter

Gottschalk, Corinna, Ministerialrätin

Lüddecke, Rene, Dr.

Neumann, Jürgen

Scherler, Klaus

Stück, Alexandra, Ministerialrätin

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 1 Tsd. Euro.

## Alphabetisches Verzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| 3N Dienstleistungen GmbH, Werlte  | 154 |
| Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld                                     | 82  |
| Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven             | 132 |
| Dataport, AöR, Altenholz  | 38  |
| Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH, Berlin   | 156 |
| Deutsche Management Akademie Niedersachsen gGmbH, Celle   | 114 |
| Deutsche Messe AG, Hannover   | 118 |
| Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen                | 84  |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover                        | 86  |
| Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Zeven   | 122 |
| Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH, Salzgitter   | 20  |
| Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Hannover   | 126 |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH, München                      | 110 |
| Galintis GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main   | 42  |
| GKL - Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Hamburg / München                                    | 44  |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover                                 | 48  |
| Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Braunschweig                                      | 88  |
| Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH, Geesthacht           | 90  |
| HIS Hochschul-Informations-System eG, Hannover  | 94  |
| IdeenExpo GmbH, Hannover  | 22  |
| Innovationszentrum Niedersachsen GmbH, Hannover   | 130 |
| InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik, Bremen                         | 76  |
| Institut für Solarenergieforschung GmbH, Emmerthal  | 96  |
| Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank), AöR, Hannover                                 | 50  |
| JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven                                      | 134 |
| JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven  | 136 |
| JWP GmbH, Wilhelmshaven   | 138 |
| Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Hannover                                      | 170 |
| Kreditanstalt für Wiederaufbau, AöR, Frankfurt am Main  | 52  |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn                            | 98  |
| Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover   | 140 |
| LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover  | 144 |
| Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig | 100 |
| Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Hannover                           | 24  |
| Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Oldenburg  | 146 |
| Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, Hannover                    | 172 |
| Niedersächsische Hafengesellschaft mbH, Cuxhaven  | 148 |
| Niedersächsische Landesforsten, AöR, Braunschweig   | 160 |
| Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Hannover   | 164 |
| Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, Hannover  | 102 |
| Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH, Bad Nenndorf                       | 56  |
| Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH, Bad Pyrmont                         | 58  |
| Norddeutsche Landesbank - Girozentrale - AöR, Hannover / Magdeburg                                | 60  |
| nordmedia - Die Film und Mediengesellschaft Niedersachsen / Bremen mbH, Hannover                  | 28  |
| Salzgitter AG, Salzgitter   | 66  |
| Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH, Hannover                                     | 106 |
| TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, Hannover   | 150 |
| Volkswagen AG, Wolfsburg  | 30  |
| ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten GmbH, Köln                        | 70  |

Herausgeber  
Niedersächsisches Finanzministerium  
Referat für Landesbeteiligungen  
und Beteiligungsmanagement  
Schiffgraben 10  
30159 Hannover

Kontakt  
[pressestelle@mf.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mf.niedersachsen.de)  
[www.niedersachsen.de](http://www.niedersachsen.de)

Stand  
1. November 2015

Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben wird  
nicht übernommen.

Diese Broschüre darf, wie alle Broschüren der  
Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in  
Wahlkämpfen eingesetzt werden.

Beteiligungsbericht 2015



**Gesellschaftsebene:**  
Niedersächsisches Finanzministerium  
Wahrnehmung der Gesellschaftsrechte

**Fachressortebene:**

Niedersächsische Staatskanzlei

Niedersächsisches Finanzministerium

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Niedersächsisches Kultusministerium

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

|   |        |
|---|--------|
| Ernstiger Konrad Stiftungsgesellschaft mbH                  | 20,00% |
| BechtEpo GmbH   | 35,00% |
| Mitropregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg GmbH | 7,60%  |
| metropolregion  | -0,11% |
| normedia  | 80,79% |
| Volkswagen AG (neben Harburg-Anteil)                        | -0,11% |

|  |         |
|--|---------|
| dataport   | 14,71%  |
| Gemeinsame Kassenrollen der Länder                               |         |
| GKL  |         |
| Investitions- und Förderbank Niedersachsen (Nisbank)             | 100,00% |
| metropolregion   | 100,00% |
| Kreditinstitut für Verkehrsbau                                   |         |
| KFW  | 1,34%   |
| Niedersächsische Staatsbad Nenndorf Betriebsgesellschaft mbH     | 100,00% |
| STAARLU SENNER   |         |
| Niedersächsische Staatsbad Pymont Betriebsgesellschaft mbH       | 100,00% |
| STAVANER THERMANT  |         |
| Norddeutsche Landesbank - Sächsische AG (neben Harburg-Anteil)   | 21,02%  |
| NORD/LB  |         |
| Saxinger AG (neben Harburg)                                      | 26,46%  |
| SALZETTERAG  |         |
| ZESAR - Zentrale Stelle zur Abrechnung von Aktienübernahmen GmbH | 10,00%  |
| ZESAR  |         |
| Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH (HarbG)                | 100,00% |

|  |        |
|--|--------|
| Galinas GmbH & Co. KG  | 22,73% |
| Niedersächsische Gesellschaft zur Endabgrenzung von Sondererfall mbH (nach direkt) | 30,70% |
| Norddeutsche Landesbank (nach direkt)  | 38,11% |
| Saxinger AG  | 26,46% |
| Volkswagen AG (20,03% der Stammaktien)   | 12,41% |

|   |         |
|---|---------|
| CUTEC   | 100,00% |
| Deutsches Primatensystem GmbH Leipzig Institut für Primatenforschung              | 50,00%  |
| DFZ   |         |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH                  | 1,85%   |
| DZHW  |         |
| Methodenzentrum für Informationsforschung GmbH                                    | 9,00%   |
| HELMHOLTZ INSTITUT FÜR INFORMATIKFORSCHUNG  |         |
| Hermitage-Zentrum Geoinformatik - Zentrum für Material- und Kundenforschung GmbH  | 100,00% |
| Hermitage-Zentrum   | 0,83%   |
| HIS Hochschul-Informationssysteme eG  | 0,49%   |
| HIS   |         |
| Institut für Sozialempirieforschung GmbH  | 100,00% |
| ISH   |         |
| Fonds- und Anleiheanlage der Bundesrepublik Deutschland GmbH                      |         |
| BUNDEKUNSTHALLE   | 2,44%   |
| Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH | 100,00% |
| DSMZ  |         |
| Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH                                      | 100,00% |
| staatstheater hannover  |         |
| Servicebelle Offene Hochschule Niedersachsen GmbH                                 | 100,00% |
| OHN   |         |

|   |         |
|---|---------|
| Deutsche Management Akademie Niedersachsen GmbH                         | 50,88%  |
| Deutsche Messe AG (neben Harburg)                                       | 50,00%  |
| Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (neben Harburg-Anteil) | 23,92%  |
| EVG   |         |
| Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH (neben Harburg)                     | 35,00%  |
| hannover airport  |         |
| Innovationszentrum Niedersachsen GmbH                                   | 100,00% |
| INNOVATION  |         |
| Innovatives Niedersachsen   | 100,00% |
| Container Terminal Wine Imbahren  | 100,00% |
| Container Terminal Port-Mixing GmbH & Co. KG                            | 100,00% |
| Landesweiser Port Real Estate Beteiligungsgesellschaft mbH              | 50,10%  |
| JAGDMARKET  |         |
| Landesweiser Port Real Estate GmbH & Co. KG                             | 50,10%  |
| JAGDMARKET  |         |
| IWF GmbH  | 100,00% |
| JAGDMARKET  |         |
| Lundensahrtverriegelungsgesellschaft Niedersachsen mbH                  | 100,00% |
| LNVG  |         |
| LEA Gesellschaft für Landeseisenbahninfrastruktur mbH                   | 95,00%  |
| LEA   |         |
| Niedersächsischen Global GmbH   | 51,00%  |
| NGlobal   |         |
| Niedersächsischen Ports GmbH & Co. KG                                   | 100,00% |
| Niedersächsischer Ports   |         |
| Niedersächsische Hafen-Gesellschaft mbH                                 | 100,00% |
| Niedersächsischer Ports   |         |
| Four Seasons Hotels by Niedersachsen GmbH                               | 100,00% |
| Four Seasons Hotels by Niedersachsen GmbH                               |         |

|  |         |
|--|---------|
| 3N   | 25,00%  |
| Deutsche Altkinderfürsorge GmbH                              | 6,67%   |
| DAMS   |         |
| Niedersächsische Landesräumliche Anstalt öffentlichen Rechts | 100,00% |
| Mienschliche Landesräumliche                                 |         |
| Niedersächsische Landesgesellschaft mbH                      | 97,86%  |
| NLG  |         |

|   |         |
|---|---------|
| In 2014 neu:  |         |
| Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH  | 100,00% |
| Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen   |         |
| Niedersächsische Gesellschaft zur Endabgrenzung von Sondererfall mbH (neben Harburg-Anteil) | 15,00%  |
| NGS   |         |

